



Statistisches Landesamt Bremen

2800 Bremen 1 An der Weide 14 - 16 Postfach 10 13 09

Statistische Berichte

Ausgegeben im Oktober 1987

Berufsbildende Schulen
im Lande Bremen
am 15. Oktober 1983

* B II 1 – j/83
B II 2 – j/83

Statistische Berichte mit * vor der
Nummerung enthalten Angaben,
die alle Statistischen Landesämter
für ihren Bereich unter gleicher
Kennziffer veröffentlichen

Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit Quellenangabe gestattet

Vorbemerkung	3
Erläuterungen	4

Tabellenteil:

0. Gesamtübersichten 1983 (ohne private Ergänzungsschulen)	
0.1 Schüler an berufsbildenden Schulen 1980 bis 1983 nach Schulgattungen	6
0.2 Einrichtungen, Klassen und Schüler nach Schulgattungen und rechtlichem Status der Schulen	7
0.3 Lehrkräfte und wöchentlich erteilte Unterrichtsstunden an berufsbildenden Schulen	10
0.4 Ausländische Schüler an berufsbildenden Schulen nach Staatsangehörigkeit	10
0.5 Schüler an berufsbildenden Schulen nach ständigem Wohnsitz und rechtlichem Status der Schulen	11
1. Berufsschulen in Vollzeitform 1983	
1.1 BVJ – AVJ/S = Schüler nach Berufsfeld/Profil/Fachrichtung und Ausbildungsjahren	12
1.2 BGJ/S = Schüler nach Berufsfeld/Profil/Fachrichtung und Ausbildungsjahren	13
2. Berufsschulen in Teilzeitform 1983	
2.1.1 Schüler nach Berufsfeld/Profil/Fachrichtung und Ausbildungsjahren	14
2.2.1 Schüler nach Berufsfeld/Profil/Fachrichtung und schulischer Vorbildung	15
2.2.2 Schüler nach Ausbildungsberuf/Ausbildungsziel und schulischer Vorbildung	16
2.3 Schüler nach Geburtsjahren	28
2.4 Schüler nach schulischer Vorbildung	29
2.5 Schüler nach beruflicher Vorbildung	30
2.6 BVJ – MBSE = Schüler nach Berufsfeld/Profil/Fachrichtung und Ausbildungsjahren	31
2.7 BGJ – K = Schüler nach Berufsfeld/Profil/Fachrichtung und Ausbildungsjahren	31
2.8 BVJ – AVJ/AA = Schüler nach Berufsfeld/Profil/Fachrichtung und Ausbildungsjahren	32
3. Berufsaufbauschulen 1983	
3.1.1 Schüler nach Berufsfeld/Profil/Fachrichtung und Ausbildungsjahren	33
3.2.1 Schüler nach Berufsfeld/Profil/Fachrichtung und schulischer Vorbildung	34
3.2.2 Ausländische Schüler nach Berufsfeld/Profil/Fachrichtung und schulischer Vorbildung	35
3.3 Schüler nach Geburtsjahren	36
3.4 Schüler nach schulischer Vorbildung	37
3.5 Schüler nach beruflicher Vorbildung	38
3.6 Deutsche und ausländische Teilnehmer am Fremdsprachenunterricht	39
4. Berufsfachschulen 1983	
4.1.1 Schüler nach Berufsfeld/Profil/Fachrichtung und Ausbildungsjahren	40
4.1.2 Schüler nach Ausbildungsberuf/Ausbildungsziel und Ausbildungsjahren	46
4.1.3 Ausländische Auszubildende nach Staatsangehörigkeit	49
4.2.1 Schüler nach Berufsfeld/Profil/Fachrichtung und schulischer Vorbildung	50
4.2.2 Schüler nach Ausbildungsberuf/Ausbildungsziel und schulischer Vorbildung	53
4.3 Schüler nach Geburtsjahren	56
4.4 Schüler nach schulischer Vorbildung	57
4.5 Schüler nach beruflicher Vorbildung	58
4.6 Deutsche und ausländische Teilnehmer am Fremdsprachenunterricht	59
5. Fachoberschulen 1983	
5.1.1 Schüler nach Berufsfeld/Profil/Fachrichtung und Ausbildungsjahren	60
5.2.1 Schüler nach Berufsfeld/Profil/Fachrichtung und schulischer Vorbildung	63
5.2.2 Ausländische Schüler nach Berufsfeld/Profil/Fachrichtung und schulischer Vorbildung	64
5.3 Schüler nach Geburtsjahren	65
5.4 Schüler nach schulischer Vorbildung	66
5.5 Schüler nach beruflicher Vorbildung	67
5.6 Deutsche und ausländische Teilnehmer am Fremdsprachenunterricht	68
6. Fachschulen 1983	
6.1.1 Schüler nach Berufsfeld/Profil/Fachrichtung und Ausbildungsjahren	69
6.1.2 Schüler nach Ausbildungsberuf/Ausbildungsziel und Ausbildungsjahren	70
6.2.1 Schüler nach Berufsfeld/Profil/Fachrichtung und schulischer Vorbildung	73

6.2.2	Ausländische Schüler nach Berufsfeld/Profil/Fachrichtung und schulischer Vorbildung	74
6.3	Schüler nach Geburtsjahren	75
6.4	Schüler nach schulischer Vorbildung	76
6.5	Schüler nach beruflicher Vorbildung	77
6.6	Deutsche und ausländische Teilnehmer am Fremdsprachenunterricht	78
7.	Schulen des Gesundheitswesens 1983	
7.1.1	Schüler nach Berufsfeld/Profil/Fachrichtung und Ausbildungsjahren	79
7.2.1	Schüler nach Berufsfeld/Profil/Fachrichtung und schulischer Vorbildung	80
7.2.2	Ausländische Schüler nach Berufsfeld/Profil/Fachrichtung und schulischer Vorbildung	81
7.3	Schüler nach Geburtsjahren	82
7.4	Schüler nach schulischer Vorbildung	83
7.5	Schüler nach beruflicher Vorbildung	84
8.	Berufssonderschulen 1983	
8.1.1	Schüler nach Berufsfeld/Profil/Fachrichtung und Ausbildungsjahren	85
8.2.1	Schüler nach Berufsfeld/Profil/Fachrichtung und schulischer Vorbildung	85
8.2.2	Schüler nach Ausbildungsberuf/Ausbildungsziel und schulischer Vorbildung	85
8.3	Schüler nach Geburtsjahren	86
8.4	Schüler nach schulischer Vorbildung	86
8.5	BVJ - AVJ/AA = Schüler nach Berufsfeld/Profil/Fachrichtung und Ausbildungsjahren	87
8.6	Schüler nach Berufsfeld/Profil/Fachrichtung und schulischer Vorbildung	87
8.7	Schüler nach Geburtsjahren	87
8.8	Schüler nach schulischer Vorbildung	87
9.	Lehrkräfte an Schulen der beruflichen Aus- und Fortbildung 1983	
9.1	Lehrkräfte nach Beschäftigungsverhältnis	88
9.2	Wöchentlich erteilte Unterrichtsstunden der Lehrkräfte nach Beschäftigungsverhältnis u. Schulgattungen	89
9.3	Hauptberufliche voll- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte nach Lehramt und Altersgruppen	92
9.4	Ausländische hauptberufliche Lehrkräfte nach Staatsangehörigkeit	93

Die Angaben beziehen sich auf die Städte Bremen und Bremerhaven, Erhebungsstichtag war der 15. Oktober 1983

Zeichenerklärung

—	=	nichts vorhanden (Zahlenwert genau null)
0	=	Zahlenwert mehr als nichts, aber kleiner als die Hälfte der in der betreffenden Tabelle verwendeten Einheit
.	=	kein Nachweis vorhanden (Zahlenwert unbekannt)
...	=	Angaben fallen später an
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll bzw. Fragestellung nicht zutreffend
r	=	berichtigte Zahl

Abkürzungen

AVJ/AA	=	Ausbildungsvorbereitungsjahr in fremder Trägerschaft (z.B. Förder- und Eingliederungslehrgänge der Arbeitsämter, Arbeiter- und Angestelltenkammer)
AVJ/S	=	Ausbildungsvorbereitungsjahr in schulischer Form (Maßnahmen nach § 17 Abs. 5 BremSchulG in Trägerschaft des Senators für Bildung oder des Magistrats der Stadt Bremerhaven)
BAS	=	Berufsaufbauschule
BFS	=	Berufsfachschule
BFS/qu	=	Berufsfachschule mit berufsqualifizierendem Abschluß in anerkannten Ausbildungsberufen
BGJ/K	=	Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form (Teilzeitform)
BGJ/S	=	Berufsgrundbildungsjahr in schulischer Form (Vollzeitform)
Brem.GBl.	=	Bremisches Gesetzblatt
BremSchulG	=	Bremisches Schulgesetz
BS(dual)	=	Berufsschule in Teilzeitform (duales System)
BVJ	=	Berufsvorbereitungsjahr (Sammelbezeichnung für alle berufsvorbereitenden Maßnahmen in Vollzeitform)
FOS	=	Fachoberschule
FS	=	Fachschule
MBSE	=	Maßnahmen zur beruflichen und sozialen Eingliederung junger Ausländer
z	=	zusammen
m	=	männlich
w	=	weiblich
VZ	=	Vollzeitunterricht
TZ	=	Teilzeitunterricht
ö	=	öffentlich
p	=	privat
dav.	=	Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort davon kenntlich gemacht
dar.	=	Die teilweise Ausgliederung einer Summe ist durch das Wort darunter kenntlich gemacht.

Vorbemerkung

Die vorliegende Veröffentlichung enthält die wichtigsten Ergebnisse der im Schuljahr 1983/84 durchgeführten Erhebungen an den Schulen der beruflichen Aus- und Fortbildung im Lande Bremen – Erhebungstichtag: 15. Oktober 1983.

Die amtliche Schulstatistik wird ab Berichtsjahr 1982 nach einem geänderten Erhebungsverfahren durchgeführt: Die Daten werden klassenweise erhoben und maschinell aufbereitet. Aufgrund der neu konzipierten Erhebungspapiere haben sich teilweise Änderungen im Umfang der erhobenen Merkmale ergeben. Die bisher manuell erstellten Tabellen sind größtenteils durch Maschinentabellen ersetzt worden.

Ab Berichtsjahr 1982 sind in den Ergebnismeldungen die privaten Ergänzungsschulen im Lande Bremen nicht mehr enthalten.

Erfaßt wurden 1983 nur noch folgende Privatschulen (Ersatzschulen und sonstige private Schulen im Sinne des § 1 Abs. 1 Satz 2 BremSchulG):

Stadt Bremen

- Seemannsschule „Schulschiff Deutschland“ (Berufsschule)
- Reichsbund Berufsbildungswerk Bremen (Berufssonderschule)
- Technikerschule Bremen (Fachschule)
- Verwaltungsschule Bremen (Fachschule)
- Krankenpflegeschule am Zentralkrankenhaus Bremen-Nord
- Kinderkrankenpflegeschule am Zentralkrankenhaus Bremen-Nord
- Krankenpflegeschule am Zentralkrankenhaus Bremen-Ost
- Krankenpflegeschule und Schule für Krankenpflegehilfe am Zentralkrankenhaus St.-Jürgen-Straße
- Kinderkrankenpflegeschule am Zentralkrankenhaus St.-Jürgen-Straße
- Lehranstalt für technische Assistenten und Medizin
- Krankenpflegeschule der Ev. Diakonissenanstalt
- Krankenpflegeschule Rote-Kreuz-Krankenhaus
- Krankenpflegeschule am St.-Joseph-Stift.

Stadt Bremerhaven

- Krankenpflegeschule am Zentralkrankenhaus Reinkenheide
- Krankenpflegeschule am St.-Joseph-Hospital.

Erläuterungen

Bei den amtlichen Statistiken des allgemeinen und beruflichen Schulwesens handelt es sich um koordinierte Länderstatistiken. Sie gehen auf Beschlüsse der Kultusministerkonferenz und auf Anordnungen der einzelnen Bundesländer zurück.

Rechtlicher Status der Schulen

Nachgewiesen sind Angaben für öffentliche und private Schulen. Die Abgrenzung richtet sich nach dem Landesrecht:

§ 1 Abs. 1 Bremisches Schulgesetz¹⁾

„Dieses Gesetz gilt für alle öffentlichen Schulen. Öffentliche Schulen sind die Schulen, deren Träger das Land oder die Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven sind. Öffentliche Schulen im Sinne von Satz 2 sind nicht

1. die Hochschulen;
2. die Einrichtungen der Weiterbildung und der Jugendbildung;
3. die Schulen der öffentlichen Verwaltung;
4. die Schulen und Lehranstalten für nichtärztliche Heilberufe.“

Einrichtung/Schule/Schulgattung/Schultyp

Im weitesten Sinne gilt als Schule eine Bildungsstätte, in der Unterricht nach einem von der zuständigen Aufsichtsbehörde festgesetzten oder genehmigten Lehrplan erteilt wird und deren Verwaltung einem Schulleiter untersteht. Diese mehr verwaltungsrechtliche Abgrenzung einer „Schule“ entspricht nicht immer der statistischen. In den Tabellen dieser Veröffentlichung werden Schulgattungen nachgewiesen, deren Zahl im allgemeinen größer ist als die Zahl der Schulen im verwaltungsrechtlichen Sinn. Beim Nachweis der Ergebnisse nach Schulgattungen werden die Einrichtungen zusammengefaßt, die ein einheitliches Bildungsziel haben.

Der Tabellenteil ist entsprechend der Struktur des Schulwesens im Lande Bremen¹⁾ nach Schulgattungen gegliedert:

Berufsschulen/Berufsgrundbildungsjahr (§ 17 BremSchulG). Berufsschulen sind Einrichtungen im Rahmen der allgemeinen Schulpflicht (vgl. §§ 33ff BremSchulG) mit der Aufgabe, den Schülern allgemeine und fachliche Lerninhalte unter besonderer Berücksichtigung der Anforderungen in der Berufsausbildung zu vermitteln. Der Unterricht in der Berufsschule erfolgt in Teilzeitform (in der Regel 2 Berufsschultage pro Woche) oder in zusammenhängenden Teilabschnitten in Vollzeitform (Blockunterricht) und steht in enger Beziehung zur Ausbildung in den Betrieben (sog. duales System). Berufsteilzeitschulen werden von Jugendlichen besucht, die sich in der beruflichen Erstausbildung befinden oder in einem Arbeitsverhältnis stehen oder ohne Arbeit und ohne Ausbildungsvertrag sind.

¹⁾ vgl. Bremisches Schulgesetz (BremSchulG) vom 18. Februar 1975 (Brem.GBl. S. 89) in der Bekanntmachung der Neufassung vom 8. Dezember 1981 (Brem.GBl. S. 251).

Berufsschulpflichtige Jugendliche, die keinen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz bekommen haben, können den Berufsschulunterricht zusammenhängend als Vollzeitunterricht von einjähriger Dauer ableisten (Berufsvorbereitungsjahr).

Das Berufsgrundbildungsjahr hat die Aufgabe, allgemeine und auf der Breite eines Berufsfeldes (z.B. Wirtschaft und Verwaltung, Metalltechnik) fachtheoretische und fachpraktische Lerninhalte als berufliche Grundbildung zu vermitteln. Der erfolgreiche Besuch kann als erstes Jahr auf die weitere Berufsausbildung in den dem betreffenden Berufsfeld zugeordneten Ausbildungsberufen angerechnet werden.

Das Berufsgrundbildungsjahr gibt es

- in schulischer Form – BGJ/S (Vollzeitform)
- in kooperativer Form – BGJ/K (Teilzeitform)

Berufsschulen für Behinderte haben den gleichen Bildungsauftrag wie die Berufsschulen. Sie dienen der beruflichen Förderung körperlich, geistig und seelisch Benachteiligter. Der überwiegende Teil behinderter Jugendlicher wird jedoch im Rahmen der Berufsschulen betreut.

Berufsaufbauschulen (§ 19 BremSchulG) können neben der Berufsschule oder nach erfüllter Berufsschulpflicht von Personen besucht werden, die in einer Berufsausbildung oder beruflichen Tätigkeit stehen oder gestanden haben und den Hauptschulabschluß besitzen. Die Berufsaufbauschule vermittelt eine über das Ziel der Berufsschule hinausgehende allgemeine und fachtheoretische Bildung. Berufsaufbauschulen sind nach Fachrichtungen gegliedert. In der Vollzeitform dauert der Bildungsgang ein Schuljahr, in Teilzeitform entsprechend länger. Der erfolgreiche Abschluß vermittelt die Fachschulreife und ist dem Realschulabschluß gleichgestellt.

Berufsfachschulen (§ 18 BremSchulG) sind Vollzeitschulen mit mindestens einjähriger Schulbesuchsdauer, deren Besuch keine Berufsausbildung oder berufliche Tätigkeit voraussetzt. Der Bildungsgang umfaßt allgemeine und fachliche Lerninhalte mit dem Ziel, dem Schüler einen Teil der Berufsausbildung in einem oder mehreren anerkannten Ausbildungsberufen zu vermitteln oder ihn zu einem Berufsausbildungsabschluß zu führen und schließt mit einer Prüfung ab.

Es gibt folgende Arten von Berufsfachschulen:

- BFS, deren Besuch auf die Ausbildungszeit in anerkannten Ausbildungsberufen angerechnet wird
- BFS, die zu einem Abschluß in anerkannten Ausbildungsberufen führen (BFS/qu)
- BFS, die zu einem Berufsausbildungsabschluß führen, der nur über den Besuch einer Schule erreichbar ist (z.B. BFS für Kinderpfleger/innen, BFS für Technische Assistenten).

Fachoberschulen (§ 20 BremSchulG). Gleichzeitig mit der Umwandlung der Höheren Fachschulen bzw. Akademien in Fachhochschulen wurde im Lande Bremen mit Beginn des Schuljahres 1970/71 die Fachoberschule als neue Schulgattung eingerichtet. Fachoberschulen vermitteln, aufbauend auf einem Realschulabschluß, allgemeine, fachtheoretische und fachpraktische Kenntnisse und Fähigkeiten. Der Bildungsgang dauert – je nach Vorbildung des Bewerbers – ein bis zwei Jahre (Klassen 11 und 12). Der erfolgreiche Abschluß (Fachhochschulreife) berechtigt zum Studium an einer Fachhochschule.

Fachschulen (§ 21 BremSchulG) werden in der Regel nach einer bereits erworbenen Berufsausbildung und praktischen Berufserfahrung oder nach langjähriger Berufstätigkeit besucht und dienen der beruflichen Aufstiegsfortbildung. Sie führen zu beruflicher Spezialisierung und zu stärkerer theoretischer Vertiefung des beruflichen Fachwissens. Bildungsgänge in Vollzeitform umfassen in der Regel mindestens ein Schuljahr, in Teilzeitform einen entsprechend längeren Zeitraum. Der Unterricht schließt mit einer Prüfung ab.

Schulen des Gesundheitswesens. Die Schulen und Lehranstalten für nichtakademische Gesundheitsberufe (z.B. Kranken- und Kinderkrankenschwester, Technische Assistenten in der Medizin) unterstehen der Aufsicht des Senators für Gesundheit und Umweltschutz Bremen.

Die Aufnahmebedingungen sind je nach Berufswahl recht unterschiedlich. Der erfolgreiche Abschluß an einer Schule des Gesundheitswesens wird durch ein staatlich anerkanntes Abschlußzeugnis bestätigt, das zur Ausübung des gewählten Berufes berechtigt.

Verschlüsselung der Berufe

Für die Verschlüsselung der Berufe und Ausbildungsziele der Schüler wurden folgende Verzeichnisse benutzt:

- Die anerkannten Ausbildungsberufe.
Ausgabe 1979, Hrsg.: Bundesinstitut für Berufsbildung.
Ausgabe 1981, Hrsg.: Der Bundesminister für Bildung und Wissenschaft.
- Klassifizierung der Berufe.
Systematisches und alphabetisches Verzeichnis der Berufsbenennungen, Ausgabe 1975.
Hrsg.: Statistisches Bundesamt.

Klassen sind Gruppen von Schülern, die über einen bestimmten Zeitraum, in der Regel ein Jahr lang, gemeinsam in einem Klassenverband unterrichtet werden. Beim allgemeinen Schulwesen gehören diese Schüler größtenteils dem gleichen Einschulungsjahrgang an. Diese Abgrenzung gilt für das berufliche Schulwesen nur teilweise, weil die Aufnahmebedingungen bei den einzelnen Schulgattungen im Hinblick auf die schulische (im allgemeinen Schulwesen erworbene Abschlüsse) und berufliche Vorbildung recht unterschiedlich sind.

Lehrer

Die Ergebnisse der Lehrerstatistik beruhen nicht auf individualisierten, sondern auf kollektiven Erhebungen (Erfassung nach Verwaltungseinheiten). Die Lehrerstatistik kann deshalb auch nur grobe Angaben über Einsatz und Unterrichtsstunden der Lehrkräfte an den einzelnen Schulgattungen liefern.

Hauptberufliche Lehrkräfte (ohne Referendare)

Dazu zählen:

- Vollbeschäftigte Lehrer im Beamten-, Angestellten- oder sonstigen Dienstverhältnis, die mit voller Pflichtstundenzahl (Pflichtstunden = Unterrichtsstunden + Anrechnungsstunden + Ermäßigungsstunden) im Rahmen des beruflichen Schulwesens tätig sind.
- Teilbeschäftigte Lehrer im Beamten-, Angestellten- oder sonstigen Dienstverhältnis, deren Pflichtstundenzahl bis zu 50 % der Regelstundenzahl ermäßigt worden ist.

Nebenberufliche Lehrkräfte (einschl. Referendare)

Stundenweise beschäftigte Lehrer, die weniger als 50 % der Pflichtstunden eines vollbeschäftigten Lehrers erteilen.

Unterrichtsstunden

Die Angaben über die Unterrichtsstunden beziehen sich auf die von den Lehrkräften tatsächlich erteilten Unterrichtsstunden in einer normalen Unterrichtswoche. Bezahlte Mehrarbeitsstunden hauptberuflicher Lehrer werden als nebenberuflich erteilte Unterrichtsstunden gewertet.

O. Gesamtübersichten

0.1 Schüler an berufsbildenden Schulen 1980 bis 1983 nach Schulgattungen
(ohne private Ergänzungsschulen)

Schulgattung	1980			1981			1982			1983		
	insg.	und zwar		insg.	und zwar		insg.	und zwar		insg.	und zwar	
		w	Ausländer		w	Ausländer		w	Ausländer		w	Ausländer
Stadt Bremen Öffentliche und private Schulen												
1. Berufsschulen	20 756	8 057	871	21 241	8 438	1 005	21 492	8 732	1 083	21 852	8 982	1 027
davon												
BVJ-gesamt (TZ + VZ)	637	207	182	929	315	439	909	348	415	775	311	255
davon												
BVJ-MBSE (TZ) . . . . .	.	.	.	197	62	197	105	63	105	56	31	56
BVJ-AVJ/AA (TZ) . . . . .	.	.	.	256	84	5	276	92	8	218	77	8
BVJ-AVJ/S (VZ) . . . . .	.	.	.	476	169	237	528	193	302	501	203	191
BGJ/S (VZ)	321	110	50	320	102	20	546	158	69	626	206	96
BGJ/K (TZ)	142	9	3	147	7	3	175	8	4	213	8	5
BS-dual (TZ)	19 656	7 731	636	19 845	8 014	543	19 862	8 218	595	20 238	8 457	671
2. Berufssonderschulen	305	112	2	351	158	1	369	151	—	387	149	2
davon												
BVJ-AVJ/AA (TZ)	67	27	1	79	37	—	95	26	—	108	30	—
BS (TZ)	238	85	1	272	121	1	274	125	—	279	119	2
3. Berufsaufbauschulen	300	91	11	299	79	11	270	62	7	141	29	7
4. Berufsfachschulen	2 941	2 033	117	3 181	2 141	164	3 686	2 409	239	3 920	2 518	314
davon												
BFS/qu	614	324	56	846	401	103	1 109	492	137	1 170	502	187
sonstiges BFS2)	2 327	1 709	61	2 335	1 740	61	2 577	1 917	102	2 750	2 016	127
5. Fachoberschulen	1 432	643	32	1 423	603	43	1 452	547	35	1 404	549	57
6. Fachschulen	634	373	9	700	451	6	693	424	7	684	431	9
7. Schulen des Gesundheitswesens	839	747	7	834	737	10	855	740	11	875	743	11
Zusammen ²⁾	27 207	12 056	1 049	28 029	12 607	1 240	28 817	13 065	1 382	29 263	13 401	1 427
dar. Privatschulen	1 881	964	17	1 924	1 047	16	1 848	956	20	1 776	964	18
Stadt Bremerhaven Öffentliche und private Schulen												
1. Berufsschulen	6 282	2 449	299	6 170	2 396	267	6 169	2 423	307	6 073	2 343	272
davon												
BVJ-gesamt (TZ + VZ)	213	70	66	218	56	69	250	89	71	158	73	46
davon												
BVJ-MBSE (TZ) . . . . .	.	.	.	44	—	44	35	13	35	31	15	31
BVJ-AVJ/AA (TZ) . . . . .	.	.	.	144	56	8	140	52	10	77	25	8
BVJ-AVJ/S (VZ) . . . . .	.	.	.	30	—	17	75	24	26	50	33	7
BGJ/S (VZ)	205	90	13	220	74	18	360	140	23	323	116	11
BGJ/K (TZ)	61	—	—	62	—	2	59	—	1	77	13	—
BS-dual (TZ)	5 803	2 289	220	5 670	2 266	178	5 500	2 194	212	5 515	2 141	215
3. Berufsaufbauschulen	27	1	—	36	—	—	30	1	—	22	2	—
4. Berufsfachschulen ²⁾	906	676	19	1 077	807	24	1 139	869	37	1 253	991	32
davon												
BFS/qu	89	63	7	148	94	11	170	119	10	241	168	11
sonstiges BFS2)	817	613	12	929	713	13	969	750	27	1 012	823	21
5. Fachoberschulen	169	47	6	173	55	1	212	51	6	156	37	3
6. Fachschulen	444	226	11	472	256	7	446	250	10	375	250	5
7. Schulen des Gesundheitswesens	101	89	—	103	93	—	167	148	1	172	158	1
Zusammen ²⁾	7 929	3 488	335	8 031	3 607	299	8 163	3 742	361	8 051	3 781	313
dar. Privatschulen	123	89	—	126	93	—	189	148	1	187	158	1
Land Bremen Öffentliche und private Schulen												
1. Berufsschulen	27 038	10 506	1 170	27 411	10 834	1 272	27 661	11 155	1 390	27 925	11 325	1 299
davon												
BVJ-gesamt (TZ + VZ)	850	277	248	1 147	371	508	1 159	437	486	933	384	301
davon												
BVJ-MBSE (TZ) . . . . .	.	.	.	241	62	241	140	76	140	87	46	87
BVJ-AVJ/AA (TZ) . . . . .	.	.	.	400	140	13	416	144	18	295	102	16
BVJ-AVJ/S (VZ) . . . . .	.	.	.	506	169	254	603	217	328	551	236	198
BGJ/S (VZ)	526	200	63	540	176	38	906	298	92	949	322	107
BGJ/K (TZ)	203	9	3	209	7	5	234	8	5	290	21	5
BS-dual (TZ)	25 459	10 020	856	25 515	10 280	721	25 362	10 412	807	25 753	10 598	886
2. Berufssonderschulen	305	112	2	351	158	1	369	151	—	387	149	2
davon												
BVJ-AVJ/AA (TZ)	67	27	1	79	37	—	95	26	—	108	30	—
BS (TZ)	238	85	1	272	121	1	274	125	—	279	119	2
3. Berufsaufbauschulen	327	92	11	335	79	11	300	63	7	163	31	7
4. Berufsfachschulen ²⁾	3 847	2 709	136	4 258	2 948	188	4 825	3 278	276	5 173	3 509	346
davon												
BFS/qu	703	387	63	994	495	114	1 279	611	147	1 411	670	198
sonstiges BFS2)	3 144	2 322	73	3 264	2 453	74	3 546	2 667	129	3 762	2 839	148
5. Fachoberschulen	1 601	690	38	1 596	658	44	1 664	598	41	1 560	586	60
6. Fachschulen	1 078	599	20	1 172	707	13	1 139	674	17	1 059	681	14
7. Schulen des Gesundheitswesens	940	836	7	937	830	10	1 022	888	12	1 047	901	12
Insgesamt ²⁾	35 136	15 544	1 384	36 060	16 214	1 539	36 980	16 807	1 743	37 314	17 182	1 740
dar. Privatschulen	2 004	1 053	17	2 050	1 140	16	2 037	1 104	21	1 963	1 122	19

1) Reichsbund Berufsbildungswerk Bremen (Privatschule).— 2) 1980 bis 1982 ohne Kinderpfleger im Anerkennungsjahr; ab 1983 einschl. Kinderpfleger im Anerkennungsjahr (einjähriges Berufspraktikum).

0 Gesamtübersichten 1983

0.2 Einrichtungen, Klassen und Schüler nach Schulgattungen und rechtlichem Status der Schulen
(ohne private Ergänzungsschulen)

Schulgattung	Einrichtungen ¹⁾	Klassenverbände	Deutsche u. ausländische Schüler insgesamt			Und zwar						
						Ausländische Schüler				Auswärtige Schüler (Wohnsitz außerhalb (der Stadt Bremen))		
			zus.	m	w	zus.	m	w	dar. Türken	zus.	m	w
Stadt Bremen												
Öffentliche und private Schulen												
1 Berufsschulen	19	1 090	21 852	12 870	8 982	1 027	651	376	847	5 733	3 476	2 257
davon												
BVJ – MBSE (TZ)	(2)	4	56	25	31	56	25	31	55	2	–	2
BVJ – AVJ/AA (TZ)	(6)	16	218	141	77	8	7	1	7	1	–	1
BVJ – AVJ/S (VZ)	(8)	34	501	298	203	191	118	73	177	8	1	7
BGJ/S (VZ)	(10)	30	626	420	206	96	96	–	89	108	48	60
BGJ/K (TZ)	(1)	9	213	205	8	5	5	–	5	81	76	5
BS - dual (TZ)	(18)	997	20 238	11 781	8 457	671	400	271	514	5 533	3 351	2 182
2 Berufssonderschulen	1	39	387	238	149	2	1	1	2	292	173	119
davon												
BVJ – AVJ/AA (TZ)	(1)	7	108	78	30	–	–	–	–	90	63	27
BS (TZ)	(1)	32	279	160	119	2	1	1	2	202	110	92
3 Berufsaufbauschulen	6	10	141	112	29	7	7	–	7	24	19	5
davon												
BAS (VZ)	(6)	9	129	100	29	7	7	–	7	20	15	5
BAS (TZ)	(1)	1	12	12	–	–	–	–	–	4	4	–
4 Berufsfachschulen ²⁾	17	204	3 920	1 402	2 518	314	183	131	240	544	190	354
davon												
BFS/qu	(15)	69	1 170	668	502	187	152	35	161	73	36	37
sonstige BFS ²⁾	(12)	135	2 750	734	2 016	127	31	96	79	471	154	317
5 Fachoberschulen	6	75	1 404	855	549	57	42	15	30	384	241	143
davon												
11. Klassenstufe (FOS 11)	(3)	18	351	136	215	28	20	8	15	.	.	.
12. Klassenstufe (FOS 12)	(6)	57	1 053	719	334	29	22	7	15	.	.	.
dar. FOS 12 - einjährig	(6)	44	794	613	181	20	19	1	12	.	.	.
6 Fachschulen	4	38	684	253	431	9	6	3	4	251	116	135
7 Schulen des Gesundheitswesens	9	38	875	132	743	11	3	8	2	273	27	246
Insgesamt²⁾	62	1 494	29 263	15 862	13 401	1 427	893	534	1 132	7 501	4 242	3 259

1) Der Begriff „Einrichtung“ bezieht sich ausschließlich auf die Schulgattung (z.B. Berufsschule, Fachoberschule, Fachschule). Bei der Untergliederung nach bestimmten Unterrichtsgängen (z.B. Berufsschulen mit BVJ, BGJ/S, BGJ/K usw.) handelt es sich dagegen nur um „Darunter – Zahlen“, weil hier Mehrfachzählungen möglich sind.– 2) einschl. 4 Klassenverbände mit 52 Kinderpflegern im Anerkennungsjahr (einjähriges Berufspraktikum).

O Gesamtübersichten 1983

0.2 Einrichtungen, Klassen und Schüler nach Schulgattungen und rechtlichem Status der Schulen
(ohne private Ergänzungsschulen)

Schulgattung	Einrichtungen ¹⁾	Klassenverbände	Deutsche u. ausländische Schüler insgesamt			Und zwar						
						Ausländische Schüler				Auswärtige Schüler (Wohnsitz außerhalb der Stadt Bremerhaven)		
			zus.	m	w	zus.	m	w	dar. Tür-	zus.	m	w
Stadt Bremerhaven Öffentliche und private Schulen												
1 Berufsschulen	3	293	6 073	3 730	2 343	272	171	101	191	2 337	1 479	858
davon												
BVJ – MBSE (TZ)	(2)	2	31	16	15	31	16	15	27	–	–	–
BVJ – AVJ/AA (TZ)	(1)	6	77	52	25	8	2	6	8	16	15	1
BVJ – AVJ/S (VZ)	(2)	4	50	17	33	7	3	4	5	1	–	1
BGJ/S (VZ)	(3)	17	323	207	116	11	9	2	9	112	78	34
BGJ/K (TZ)	(2)	4	77	64	13	–	–	–	–	30	26	4
BS - dual (TZ)	(3)	260	5 515	3 374	2 141	215	141	74	142	2 178	1 360	818
2 Berufssonderschulen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
3 Berufsaufbauschulen	1	1	22	20	2	–	–	–	–	7	6	1
davon												
BAS (VZ)	(1)	1	22	20	2	–	–	–	–	7	6	1
4 Berufsfachschulen ²⁾	3	61	1 253	262	991	32	8	24	21	418	89	329
davon												
BFS/qu	(3)	15	241	73	168	11	5	6	9	77	21	56
sonstige BFS ²⁾	(2)	46	1 012	189	823	21	3	18	12	341	68	273
5 Fachoberschulen	3	9	156	119	37	3	3	–	1	57	41	16
davon												
11. Klassenstufe (FOS 11)	(1)	1	12	5	7	1	1	–	–	–	–	–
12. Klassenstufe (FOS 12)	(3)	8	144	114	30	2	2	–	1	–	–	–
dar. FOS 12 - einjährig	(2)	7	125	111	14	2	2	–	1	–	–	–
6 Fachschulen	4	22	375	125	250	5	2	3	1	198	91	107
7 Schulen des Gesundheitswesens	2	9	172	14	158	1	–	1	–	62	3	59
Insgesamt²⁾	16	395	8 051	4 270	3 781	313	184	129	214	3 079	1 709	1 370

1) Der Begriff „Einrichtung“ bezieht sich ausschließlich auf die Schulgattung (z.B. Berufsschule, Fachoberschule, Fachschule). Bei der Untergliederung nach bestimmten Unterrichtsgängen (z.B. Berufsschulen mit BVJ, BGJ/S, BGJ/K usw.) handelt es sich dagegen nur um „Darunter – Zahlen“, weil hier Mehrfachzählungen möglich sind.— 2) einschl. 1 Klassenverband mit 17 Kinderpflegern im Anerkennungsjahr (einjähriges Berufspraktikum).

0 Gesamtübersichten 1983

0.2 Einrichtungen, Klassen und Schüler nach Schulgattungen und rechtlichem Status der Schulen
(ohne private Ergänzungsschulen)

Schulgattung	Einrichtungen ¹⁾	Klassenverbände	Deutsche u. ausländische Schüler insgesamt			Und zwar						
						Ausländische Schüler				Auswärtige Schüler (Wohnsitz außerhalb des Landes Bremen)		
			zus.	m	w	zus.	m	w	dar. Türken	zus.	m	w
Land Bremen Öffentliche und private Schulen												
1 Berufsschulen	22	1 383	27 925	16 600	11 325	1 299	822	477	1 038	7 796	4 786	3 010
davon												
BVJ – MBSE (TZ)	(4)	6	87	41	46	87	41	46	82	2	–	2
BVJ – AVJ/AA (TZ)	(7)	22	295	193	102	16	9	7	15	17	15	2
BVJ – AVJ/S (VZ)	(10)	38	551	315	236	198	121	77	182	9	1	8
BGJ/S (VZ)	(13)	47	949	627	322	107	105	2	98	213	125	88
BGJ/K (TZ)	(3)	13	290	269	21	5	5	–	5	111	102	9
BS - dual (TZ)	(21)	1 257	25 753	15 155	10 598	886	541	345	656	7 444	4 543	2 901
2 Berufssonderschulen	1	39	387	238	149	2	1	1	2	279	166	113
davon												
BVJ – AVJ/AA (TZ)	(1)	7	108	78	30	–	–	–	–	86	61	25
BS (TZ)	(1)	32	279	160	119	2	1	1	2	193	105	88
3 Berufsaufbauschulen	7	11	163	132	31	7	7	–	7	31	25	6
davon												
BAS (VZ)	(7)	10	151	120	31	7	7	–	7	27	21	6
BAS (TZ)	(1)	1	12	12	–	–	–	–	–	4	4	–
4 Berufsfachschulen ²⁾	20	265	5 173	1 664	3 509	346	191	155	261	954	276	678
davon												
BFS/qu	(18)	84	1 411	741	670	198	157	41	170	150	57	93
sonstige BFS ²⁾	(14)	181	3 762	923	2 839	148	34	114	91	804	219	585
5 Fachoberschulen	9	84	1 560	974	586	60	45	15	31	421	274	147
davon												
11. Klassenstufe (FOS 11)	(4)	19	363	141	222	29	21	8	15	.	.	.
12. Klassenstufe (FOS 12)	(9)	65	1 197	833	364	31	24	7	16	.	.	.
dar. FOS 12 - einjährig	(8)	51	919	724	195	22	21	1	13	.	.	.
6 Fachschulen	8	60	1 059	378	681	14	8	6	5	394	178	216
7 Schulen des Gesundheitswesens	11	47	1 047	146	901	12	3	9	2	306	27	279
Insgesamt ²⁾	78	1 889	37 314	20 132	17 182	1 740	1 077	663	1 346	10 181	5 732	4 449

1) Der Begriff „Einrichtung“ bezieht sich ausschließlich auf die Schulgattung (z.B. Berufsschule, Fachoberschule, Fachschule). Bei der Untergliederung nach bestimmten Unterrichtsgängen (z.B. Berufsschulen mit BVJ, BGJ/S, BGJ/K usw.) handelt es sich dagegen nur um „Darunter – Zahlen“, weil hier Mehrfachzählungen möglich sind.– 2) einschl. 5 Klassenverbände mit 69 Kinderpflegern im Anerkennungsjahr (einjähriges Berufspraktikum).

0 Gesamtübersichten

0.3 Lehrkräfte und wöchentlich erteilte Unterrichtsstunden an berufsbildenden Schulen

Lehrkräfte – Unterrichtsstunden	Ge- schlecht	Land Bremen		D a v o n			
		insgesamt	dar. Privat- schulen	Stadt Bremen		Stadt Bremerhaven	
				zusammen	dar. Privat- schulen	zusammen	dar. Privat- schulen
Öffentliche und private Schulen							
Hauptberufliche Lehrer ¹⁾ (ohne Referendare)	z	1 368	88	1 122	78	246	10
	m	972	40	793	32	179	8
	w	396	48	329	46	67	2
Nebenberufliche Lehrer ²⁾ (einschl. Referendare)	z	413	127	313	97	100	30
	m	312	105	230	79	82	26
	w	101	22	83	18	18	4
Wöchentlich erteilte Unterrichtsstunden insgesamt ³⁾	x	28 137	1 173	22 904	1 101	5 233	72
davon erteilt von männlichen Lehrern	x	20 775	946	16 905	874	3 870	72
weiblichen Lehrern	x	7 362	227	5 999	227	1 363	–

1) voll- und teilzeitbeschäftigte Lehrer.— 2) stundenweise beschäftigte Lehrer, die weniger als 50 % der Pflichtstunden eines vollbeschäftigten Lehrers erteilen.— 3) tatsächlich erteilte Unterrichtsstunden aller haupt- und nebenberuflichen Lehrer.

0.4 Ausländische Schüler nach Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit (Land)	Stadt Bremen			Stadt Bremerhaven			Land Bremen		
	zusammen	männl.	weibl.	zusammen	männl.	weibl.	zusammen	männl.	weibl.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Europa zusammen	1 338	831	507	299	176	123	1 637	1 007	630
davon:									
Belgien	2	–	2	–	–	–	2	–	2
Dänemark	3	2	1	–	–	–	3	2	1
Frankreich	3	3	–	–	–	–	3	3	–
Griechenland	15	9	6	–	–	–	15	9	6
Großbritannien / Nordirland	8	5	3	6	3	3	14	8	6
Irland	1	–	1	–	–	–	1	–	1
Italien	30	16	14	1	1	–	31	17	14
Jugoslawien	31	13	18	22	13	9	53	26	27
Luxemburg	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Niederlande	14	5	9	4	2	2	18	7	11
Norwegen	1	1	–	–	–	–	1	1	–
Österreich	9	3	6	2	2	–	11	5	6
Polen	10	2	8	–	–	–	10	2	8
Portugal	46	14	32	44	23	21	90	37	53
Schweden	2	1	1	–	–	–	2	1	1
Schweiz	4	2	2	2	1	1	6	3	3
Spanien	20	12	8	3	3	–	23	15	8
Türkei	1 132	741	391	214	127	87	1 346	868	478
Übriges Europa	7	2	5	1	1	–	8	3	5
Afrika zusammen	17	15	2	2	–	2	19	15	4
davon:									
Algerien	1	1	–	–	–	–	1	1	–
Marokko	5	3	2	1	–	1	6	3	3
Tunesien	1	1	–	–	–	–	1	1	–
Übriges Afrika	10	10	–	1	–	1	11	10	1
Amerika zusammen	31	19	12	7	4	3	38	23	15
davon:									
Brasilien	–	–	–	1	1	–	1	1	–
Chile	11	6	5	–	–	–	11	6	5
Kanada	4	4	–	–	–	–	4	4	–
Vereinigte Staaten (USA)	13	8	5	6	3	3	19	11	8
Übriges Amerika	3	1	2	–	–	–	3	1	2
Asien zusammen	41	28	13	5	4	1	46	32	14
davon:									
Indonesien	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Iran	7	2	5	–	–	–	7	2	5
Libanon	3	2	1	–	–	–	3	2	1
Pakistan	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Syrien	1	1	–	–	–	–	1	1	–
Vietnam	22	17	5	3	3	–	25	20	5
Übriges Asien	8	6	2	2	1	1	10	7	3
Australien und Ozeanien zusammen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Staatenlos/Ungeklärt/ohne Angabe	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	1 427	893	534	313	184	129	1 740	1 077	663
dar. Privatschulen	18	9	9	1	–	1	19	9	10

0 Gesamtübersichten

0.5 Schüler nach ständigem Wohnsitz und rechtlichem Status der Schulen

Herkunftsgebiet des Schülers (Landkreis – kreisfreie Stadt)	Stadt Bremen					Stadt Bremerhaven					Land Bremen				
	Deutsche u. ausländische Schüler insgesamt			darunter Ausländer		Deutsche u. ausländische Schüler insgesamt			darunter Ausländer		Deutsche u. ausländische Schüler insgesamt			darunter Ausländer	
	zus.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Öffentliche Schulen															
Land Bremen zusammen	21 089	11 458	9 631	862	508	4 910	2 572	2 338	173	124	25 999	14 030	11 969	1 035	632
davon:															
Bremen, Stadt	20 802	11 286	9 516	859	507	50	24	26	–	–	20 852	11 310	9 542	859	507
Bremerhaven, Stadt	287	172	115	3	1	4 860	2 548	2 312	173	124	5 147	2 720	2 427	176	125
Niedersachsen zusammen	6 166	3 464	2 702	19	17	2 934	1 649	1 285	10	4	9 100	5 113	3 987	29	21
davon:															
Diepholz	1 532	827	705	3	7	3	–	3	–	–	1 535	827	708	3	7
Nienburg (Weser)	80	35	45	–	2	7	3	4	–	–	87	38	49	–	2
Cuxhaven	169	102	67	–	–	2 741	1 501	1 240	7	4	2 910	1 603	1 307	7	4
Osterholz	1 652	914	738	2	4	25	11	14	–	–	1 677	925	752	2	4
Rotenburg (Wümme)	308	193	115	–	1	10	4	6	–	–	318	197	121	–	1
Verden	1 006	582	424	5	1	1	–	1	–	–	1 007	582	425	5	1
Delmenhorst, Stadt	443	242	201	3	1	–	–	–	–	–	443	242	201	3	1
Oldenburg, Stadt	121	75	46	2	–	–	–	–	–	–	121	75	46	2	–
Wilhelmshaven, Stadt	27	11	16	–	–	–	–	–	–	–	27	11	16	–	–
Ammerland	25	16	9	–	–	2	2	–	–	–	27	18	9	–	–
Friesland	47	28	19	–	–	7	5	2	–	–	54	33	21	–	–
Oldenburg (Oldb.)	197	109	88	2	1	1	1	–	–	–	198	110	88	2	1
Wesermarsch	222	124	98	1	–	63	53	10	–	–	285	177	108	1	–
Übriges Niedersachsen	337	206	131	1	–	74	69	5	3	–	411	275	136	4	–
Sonstige Gebiete	104	82	22	3	–	20	20	–	1	–	124	102	22	4	–
Insgesamt	27 359	15 004	12 355	884	525	7 864	4 241	3 623	184	128	35 223	19 245	15 978	1 068	653
Private Schulen															
Land Bremen zusammen	1 022	357	665	6	7	112	13	99	–	1	1 134	370	764	6	8
davon:															
Bremen, Stadt	960	334	626	6	7	–	–	–	–	–	960	334	626	6	7
Bremerhaven, Stadt	62	23	39	–	–	112	13	99	–	1	174	36	138	–	1
Niedersachsen zusammen	713	378	335	1	–	68	9	59	–	–	781	387	394	1	–
davon:															
Diepholz	86	26	60	1	–	–	–	–	–	–	86	26	60	1	–
Nienburg (Weser)	22	10	12	–	–	–	–	–	–	–	22	10	12	–	–
Cuxhaven	38	23	15	–	–	60	5	55	–	–	98	28	70	–	–
Osterholz	87	41	46	–	–	–	–	–	–	–	87	41	46	–	–
Rotenburg (Wümme)	19	12	7	–	–	–	–	–	–	–	19	12	7	–	–
Verden	73	31	42	–	–	–	–	–	–	–	73	31	42	–	–
Delmenhorst, Stadt	32	21	11	–	–	–	–	–	–	–	32	21	11	–	–
Oldenburg, Stadt	23	14	9	–	–	–	–	–	–	–	23	14	9	–	–
Wilhelmshaven, Stadt	13	12	1	–	–	5	4	1	–	–	18	16	2	–	–
Ammerland	2	1	1	–	–	–	–	–	–	–	2	1	1	–	–
Friesland	56	47	9	–	–	–	–	–	–	–	56	47	9	–	–
Oldenburg (Oldb.)	12	5	7	–	–	–	–	–	–	–	12	5	7	–	–
Wesermarsch	11	5	6	–	–	3	–	3	–	–	14	5	9	–	–
Übriges Niedersachsen	239	130	109	–	–	–	–	–	–	–	239	130	109	–	–
Sonstige Gebiete	169	123	46	2	2	7	7	–	–	–	176	130	46	2	2
Insgesamt	1 904	858	1 046	9	9	187	29	158	–	1	2 091	887	1 204	9	10
Öffentliche und private Schulen zusammen															
Land Bremen zusammen	22 111	11 815	10 296	868	515	5 022	2 585	2 437	173	125	27 133	14 400	12 733	1 041	640
davon:															
Bremen, Stadt	21 762	11 620	10 142	865	514	50	24	26	–	–	21 812	11 644	10 168	865	514
Bremerhaven, Stadt	349	195	154	3	1	4 972	2 561	2 411	173	125	5 321	2 756	2 565	176	126
Niedersachsen zusammen	6 879	3 842	3 037	20	17	3 002	1 658	1 344	10	4	9 881	5 500	4 381	30	21
davon:															
Diepholz	1 618	853	765	4	7	3	–	3	–	–	1 621	853	768	4	7
Nienburg (Weser)	102	45	57	–	2	7	3	4	–	–	109	48	61	–	2
Cuxhaven	207	125	82	–	–	2 801	1 506	1 295	7	4	3 008	1 631	1 377	7	4
Osterholz	1 739	955	784	2	4	25	11	14	–	–	1 764	966	798	2	4
Rotenburg (Wümme)	327	205	122	–	1	10	4	6	–	–	337	209	128	–	1
Verden	1 079	613	466	5	1	1	–	1	–	–	1 080	613	467	5	1
Delmenhorst, Stadt	475	263	212	3	1	–	–	–	–	–	475	263	212	3	1
Oldenburg, Stadt	144	89	55	2	–	–	–	–	–	–	144	89	55	2	–
Wilhelmshaven, Stadt	40	23	17	–	–	5	4	1	–	–	45	27	18	–	–
Ammerland	27	17	10	–	–	2	2	–	–	–	29	19	10	–	–
Friesland	103	75	28	–	–	7	5	2	–	–	110	80	30	–	–
Oldenburg (Oldb.)	209	114	95	2	1	1	1	–	–	–	210	115	95	2	1
Wesermarsch	233	129	104	1	–	66	53	13	–	–	299	182	117	1	–
Übriges Niedersachsen	576	336	240	1	–	74	69	5	3	–	650	405	245	4	–
Sonstige Gebiete	273	205	68	5	2	27	27	–	1	–	300	232	68	6	2
Insgesamt	29 263	15 862	13 401	893	534	8 051	4 270	3 781	184	129	37 314	20 132	17 182	1 077	663

1.1. SCHUELER NACH BERUFSFELD/PROFIL/FACHRICHTUNG UND AUSBILDUNGSJAHREN

BERUFSFELD / PROFIL / FACHRICHTUNG	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT			DAVON IM ... AUSBILDUNGSJAHR							
	ZUSAMMEN	MAENNL	WEIBL	1.		2.		3.		4.	
				M	W	M	W	M	W	M	W
STADT BREMEN											
WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG I	21	-	21	-	21	-	-	-	-	-	-
METALLTECHNIK II	165	163	2	163	2	-	-	-	-	-	-
ELEKTROTECHNIK III	45	45	-	45	-	-	-	-	-	-	-
BAUTECHNIK IV	28	23	5	23	5	-	-	-	-	-	-
HOLZTECHNIK V	42	39	3	39	3	-	-	-	-	-	-
TEXTILTECHNIK UND BEKLEIDUNG VI	43	1	42	1	42	-	-	-	-	-	-
FARBTECHNIK UND RAUMGESTALTUNG IX	14	14	-	14	-	-	-	-	-	-	-
ERNAEHRUNG UND HAUSWIRTSCHAFT XII	143	13	130	13	130	-	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	501	298	203	298	203	-	-	-	-	-	-
STADT BREMERHAVEN											
METALLTECHNIK II	11	11	-	11	-	-	-	-	-	-	-
HOLZTECHNIK V	11	3	8	3	8	-	-	-	-	-	-
GESUNDHEIT UND KOERPERPFLEGE XI	12	3	9	3	9	-	-	-	-	-	-
ERNAEHRUNG UND HAUSWIRTSCHAFT XII	16	-	16	-	16	-	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	50	17	33	17	33	-	-	-	-	-	-
LAND BREMEN											
WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG I	21	-	21	-	21	-	-	-	-	-	-
METALLTECHNIK II	176	174	2	174	2	-	-	-	-	-	-
ELEKTROTECHNIK III	45	45	-	45	-	-	-	-	-	-	-
BAUTECHNIK IV	28	23	5	23	5	-	-	-	-	-	-
HOLZTECHNIK V	53	42	11	42	11	-	-	-	-	-	-
TEXTILTECHNIK UND BEKLEIDUNG VI	43	1	42	1	42	-	-	-	-	-	-
FARBTECHNIK UND RAUMGESTALTUNG IX	14	14	-	14	-	-	-	-	-	-	-
GESUNDHEIT UND KOERPERPFLEGE XI	12	3	9	3	9	-	-	-	-	-	-
ERNAEHRUNG UND HAUSWIRTSCHAFT XII	159	13	146	13	146	-	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	551	315	236	315	236	-	-	-	-	-	-

1.2. SCHUELER NACH BERUFSFELD/PROFIL/FACHRICHTUNG UND AUSBILDUNGSJAHREN

BERUFSFELD / PROFIL / FACHRICHTUNG	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT			DAVON IM ... AUSBILDUNGSJAHR							
	ZUSAMMEN	MAENNL	WEIBL	1.		2.		3.		4.	
				M	W	M	W	M	W	M	W
STADT BREMEN											
WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG	220	93	127	93	127	-	-	-	-	-	-
METALLTECHNIK	165	162	3	162	3	-	-	-	-	-	-
ELEKTROTECHNIK	50	50	-	50	-	-	-	-	-	-	-
BAUTECHNIK	23	22	1	22	1	-	-	-	-	-	-
HOLZTECHNIK	44	35	9	35	9	-	-	-	-	-	-
DRUCKTECHNIK	46	21	25	21	25	-	-	-	-	-	-
FARBTECHNIK UND RAUMGESTALTUNG	24	9	15	9	15	-	-	-	-	-	-
ERNAEHRUNG UND HAUSWIRTSCHAFT	54	28	26	28	26	-	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	626	420	206	420	206	-	-	-	-	-	-
STADT BREMERHAVEN											
WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG	107	25	82	25	82	-	-	-	-	-	-
METALLTECHNIK	82	68	14	68	14	-	-	-	-	-	-
ELEKTROTECHNIK	55	55	-	55	-	-	-	-	-	-	-
HOLZTECHNIK	64	59	5	59	5	-	-	-	-	-	-
ERNAEHRUNG UND HAUSWIRTSCHAFT	15	-	15	-	15	-	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	323	207	116	207	116	-	-	-	-	-	-
LAND BREMEN											
WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG	327	118	209	118	209	-	-	-	-	-	-
METALLTECHNIK	247	230	17	230	17	-	-	-	-	-	-
ELEKTROTECHNIK	105	105	-	105	-	-	-	-	-	-	-
BAUTECHNIK	23	22	1	22	1	-	-	-	-	-	-
HOLZTECHNIK	108	94	14	94	14	-	-	-	-	-	-
DRUCKTECHNIK	46	21	25	21	25	-	-	-	-	-	-
FARBTECHNIK UND RAUMGESTALTUNG	24	9	15	9	15	-	-	-	-	-	-
ERNAEHRUNG UND HAUSWIRTSCHAFT	69	28	41	28	41	-	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	949	627	322	627	322	-	-	-	-	-	-

STAND: 15. OKTOBER 1983

GATTUNG: BS-DUAL (TZ)

2. BERUFSSCHULEN

2.1.1. SCHUELER NACH BERUFSFELD/PROFIL/FACHRICHTUNG UND AUSBILDUNGSJAHREN

BERUFSFELD / PROFIL / FACHRICHTUNG	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT			DAVON IM ... AUSBILDUNGSJAHR							
	ZUSAMMEN	MAENNL	WEIBL	1.		2.		3.		4.	
				M	W	M	W	M	W	M	W
STADT BREMEN											
WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG	5345	2228	3117	839	1129	809	1295	580	693	-	-
METALLTECHNIK	4298	4035	263	1276	103	1159	66	1247	66	353	28
ELEKTROTECHNIK	1898	1857	41	557	19	494	11	468	6	338	5
BAUTECHNIK	683	661	22	241	20	221	1	199	1	-	-
HOLZTECHNIK	492	435	57	175	42	115	9	139	6	6	-
TEXTILTECHNIK UND BEKLEIDUNG	140	14	126	1	55	13	54	-	17	-	-
CHEMIE, PHYSIK, BIOLOGIE	91	56	35	23	7	12	17	19	9	2	2
DRUCKTECHNIK	97	57	40	-	-	26	24	31	16	-	-
FARBTECHNIK UND RAUMGESTALTUNG	762	617	145	243	63	201	39	173	43	-	-
GESUNDHEIT	918	-	918	-	343	-	421	-	154	-	-
KOERPERPFLEGE	799	58	741	18	273	27	220	13	248	-	-
ERNAEHRUNG UND HAUSWIRTSCHAFT	2191	720	1471	255	331	247	502	218	638	-	-
AGRARWIRTSCHAFT	343	143	200	43	49	45	73	55	78	-	-
MCNOBERUFE	2018	823	1195	289	405	299	395	199	365	36	30
BEHINDERTENBERUFE	163	77	86	24	32	23	36	30	18	-	-
I N S G E S A M T	20238	11781	8457	3984	2871	3691	3163	3371	2358	735	65
DAR. PRIVATSCHULEN	256	253	3	90	1	84	-	79	2	-	-
STADT BREMERHAVEN											
WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG	1327	457	870	160	295	154	335	143	240	-	-
METALLTECHNIK	1566	1528	38	494	11	495	11	465	13	74	3
ELEKTROTECHNIK	472	458	14	137	7	130	3	99	1	92	3
BAUTECHNIK	354	334	20	111	11	102	4	121	5	-	-
HOLZTECHNIK	141	129	12	20	4	53	6	56	2	-	-
TEXTILTECHNIK UND BEKLEIDUNG	52	25	27	-	14	-	9	25	4	-	-
FARBTECHNIK UND RAUMGESTALTUNG	219	192	27	62	10	71	2	59	15	-	-
GESUNDHEIT	224	1	223	1	92	-	97	-	34	-	-
KOERPERPFLEGE	280	10	270	6	101	1	85	3	84	-	-
ERNAEHRUNG UND HAUSWIRTSCHAFT	596	191	405	64	144	64	143	63	118	-	-
AGRARWIRTSCHAFT	76	23	53	6	20	14	23	3	10	-	-
MCNOBERUFE	190	26	164	8	54	11	61	7	49	-	-
BEHINDERTENBERUFE	18	-	18	-	3	-	15	-	-	-	-
I N S G E S A M T	5515	3374	2141	1069	766	1095	794	1044	575	166	6
LAND BREMEN											
WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG	6672	2685	3987	999	1424	963	1630	723	933	-	-
METALLTECHNIK	5864	5563	301	1770	114	1654	77	1712	79	427	31
ELEKTROTECHNIK	2370	2315	55	694	26	624	14	567	7	430	8
BAUTECHNIK	1037	995	42	352	31	323	5	320	6	-	-
HOLZTECHNIK	633	564	69	195	46	168	15	195	8	6	-
TEXTILTECHNIK UND BEKLEIDUNG	192	39	153	1	69	13	63	25	21	-	-
CHEMIE, PHYSIK, BIOLOGIE	91	56	35	23	7	12	17	19	9	2	2
DRUCKTECHNIK	97	57	40	-	-	26	24	31	16	-	-
FARBTECHNIK UND RAUMGESTALTUNG	981	809	172	305	73	272	41	232	58	-	-
GESUNDHEIT	1142	1	1141	1	435	-	518	-	188	-	-
KOERPERPFLEGE	1079	68	1011	24	374	28	305	16	332	-	-
ERNAEHRUNG UND HAUSWIRTSCHAFT	2787	911	1876	319	475	311	645	281	756	-	-
AGRARWIRTSCHAFT	419	166	253	49	69	59	96	58	88	-	-
MCNOBERUFE	2208	849	1359	297	459	310	456	206	414	36	30
BEHINDERTENBERUFE	181	77	104	24	35	23	51	30	18	-	-
I N S G E S A M T	25753	15155	10598	5053	3637	4786	3957	4415	2933	901	71
DAR. PRIVATSCHULEN	256	253	3	90	1	84	-	79	2	-	-

2.2.1. SCHUELER NACH BERUFSFELD/PROFIL/FACHRICHTUNG UND SCHULISCHER VORBILDUNG

BERUFSFELD / PROFIL / FACHRICHTUNG	DAVON SCHULISCHE VORBILDUNG												
	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT			OHNE HAUPTSCHUL- ABSCHLUSS		MIT HAUPTSCHUL- ABSCHLUSS		MIT REALSCHUL- ABSCHLUSS		MIT FACHHOCH- SCHULREIFE		MIT HOCH- SCHULREIFE	
	ZUSAMMEN	MAENNL	WEIBL	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
STADT BREMEN													
WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG	5345	2228	3117	1	3	269	436	1129	1763	140	157	689	758
METALLTECHNIK	4298	4035	263	329	28	1739	43	1828	168	16	6	123	18
ELEKTROTECHNIK	1898	1857	41	12	-	296	8	1518	29	6	1	25	3
BAUTECHNIK	683	661	22	19	-	447	7	174	9	2	-	19	6
HOLZTECHNIK	492	435	57	32	13	237	27	138	10	3	-	25	7
TEXTILTECHNIK UND BEKLEIDUNG	140	14	126	-	10	6	57	6	41	-	2	2	16
CHEMIE, PHYSIK, BIOLOGIE	91	56	35	-	-	1	1	40	29	2	-	13	5
DRUCKTECHNIK	97	57	40	-	-	7	1	37	22	1	5	12	12
FARBTECHNIK UND RAUMGESTALTUNG	762	617	145	20	1	431	58	158	73	2	2	6	11
GESUNDHEIT	918	-	918	-	-	-	78	-	708	-	33	-	98
KOERPERPFLEGE	799	58	741	4	15	33	467	19	247	1	7	1	5
ERNAEHRUNG UND HAUSWIRTSCHAFT	2191	720	1471	8	206	446	669	242	526	2	7	22	63
AGRARWIRTSCHAFT	343	143	200	1	-	61	37	64	122	8	25	9	16
MONOBERUFE	2018	823	1195	25	1	335	91	361	774	10	41	92	288
BEHINDERTENBERUFE	163	77	86	73	86	4	-	-	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	20238	11781	8457	524	364	4312	1980	5714	4521	193	286	1038	1306
DAR. PRIVATSCHULEN	256	253	3	4	-	99	-	100	-	7	1	43	2
STADT BREMERHAVEN													
WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG	1327	457	870	9	9	95	225	267	517	-	5	86	114
METALLTECHNIK	1566	1528	38	147	-	868	6	477	25	5	1	31	6
ELEKTROTECHNIK	472	458	14	-	-	137	3	306	10	1	-	14	1
BAUTECHNIK	354	334	20	67	-	211	-	48	14	2	1	6	5
HOLZTECHNIK	141	129	12	2	-	70	2	52	6	4	1	1	3
TEXTILTECHNIK UND BEKLEIDUNG	52	25	27	1	7	16	8	7	12	-	-	1	-
FARBTECHNIK UND RAUMGESTALTUNG	219	192	27	47	2	125	12	20	12	-	1	-	-
GESUNDHEIT	224	1	223	1	-	-	11	-	187	-	8	-	17
KOERPERPFLEGE	280	10	270	1	15	6	191	3	63	-	-	-	1
ERNAEHRUNG UND HAUSWIRTSCHAFT	596	191	405	12	99	123	196	48	103	2	3	6	4
AGRARWIRTSCHAFT	76	23	53	-	-	11	15	7	33	2	1	3	4
MONOBERUFE	190	26	164	-	-	2	4	15	120	-	-	9	40
BEHINDERTENBERUFE	18	-	18	-	18	-	-	-	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	5515	3374	2141	287	150	1664	673	1250	1102	16	21	157	195
LAND BREMEN													
WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG	6672	2685	3987	10	12	364	661	1396	2280	140	162	775	872
METALLTECHNIK	5864	5563	301	476	28	2607	49	2305	193	21	7	154	24
ELEKTROTECHNIK	2370	2315	55	12	-	433	11	1824	39	7	1	39	4
BAUTECHNIK	1037	995	42	86	-	658	7	222	23	4	1	25	11
HOLZTECHNIK	633	564	69	34	13	307	29	190	16	7	1	26	10
TEXTILTECHNIK UND BEKLEIDUNG	192	39	153	1	17	22	65	13	53	-	2	3	16
CHEMIE, PHYSIK, BIOLOGIE	91	56	35	-	-	1	1	40	29	2	-	13	5
DRUCKTECHNIK	97	57	40	-	-	7	1	37	22	1	5	12	12
FARBTECHNIK UND RAUMGESTALTUNG	981	809	172	67	3	556	70	178	85	2	3	6	11
GESUNDHEIT	1142	1	1141	1	1	-	89	-	895	-	41	-	115
KOERPERPFLEGE	1079	68	1011	5	30	39	658	22	310	1	7	1	6
ERNAEHRUNG UND HAUSWIRTSCHAFT	2787	911	1876	20	305	569	865	290	629	4	10	28	67
AGRARWIRTSCHAFT	419	166	253	1	-	72	52	71	155	10	26	12	20
MONOBERUFE	2208	849	1359	25	1	337	95	376	894	10	41	101	328
BEHINDERTENBERUFE	181	77	104	73	104	4	-	-	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	25753	15155	10598	811	514	5976	2653	6964	5623	209	307	1195	1501
DAR. PRIVATSCHULEN	256	253	3	4	-	99	-	100	-	7	1	43	2

2.2.2. SCHUELER NACH AUSBILDUNGSBERUF/AUSBILDUNGSZIEL UND SCHULISCHER VORBILDUNG

KENN- ZIFFER	BERUFSGRUPPE ----- AUSBILDUNGSBERUF / AUSBILDUNGSZIEL	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT		DAVON SCHULISCHE VORBILDUNG										
		ZUSAMMEN	MAENNL	WEIBL	OHNE HAUPTSCHUL- ABSCHLUSS		MIT HAUPTSCHUL- ABSCHLUSS		MIT REALSCHUL- ABSCHLUSS		MIT FACHHOCH- SCHULREIFE		MIT HOCH- SCHULREIFE	
					M	W	M	W	M	W	M	W	M	W
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
STADT BREMEN														
00	SCHUELER OHNE BZW. MIT AUSBILDUNGSVERTRAG UND OHNE NAEHERE ANGABEN	1475	669	806	356	318	277	313	36	175	-	-	-	-
0002	ARBEITSLOSE SCHUELER	503	30	473	29	170	-	197	1	106	-	-	-	-
0003	ERWERBSTAETIGE SCHUELER (KEINE AZUBIS)	809	542	247	254	62	273	116	35	69	-	-	-	-
0015	BEHINDERTEN-AUSBILDUNGSBERUFE O.N.A.	163	77	86	73	86	4	-	-	-	-	-	-	-
05	GARTENBAUER	326	138	188	-	-	59	34	62	113	8	25	9	16
0510	GAERTNER	220	130	90	-	-	55	10	58	52	8	22	9	6
0531	FLORIST	106	8	98	-	-	4	24	4	61	-	3	-	10
14	CHEMIEARBEITER	5	5	-	-	-	2	-	3	-	-	-	-	-
1441	VULKANISEUR	5	5	-	-	-	2	-	3	-	-	-	-	-
16	PAPIERHERSTELLER, PAPIERVERARBEITER	8	6	2	-	-	1	-	5	2	-	-	-	-
1621	VERPACKUNGSMITTELMECHANIKER	6	6	-	-	-	1	-	5	-	-	-	-	-
1631	BUCHBINDER	2	-	2	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-
17	DRUCKER	95	57	38	-	-	7	1	37	20	1	5	12	12
1711	SCHRIFTSETZER	12	6	6	-	-	-	-	3	3	1	-	2	3
1721	DRUCKVORLAGENHERSTELLER	23	4	19	-	-	-	-	3	10	-	2	1	7
1723	CHEMIGRAF, DRUCKFORMHERSTELLER	14	5	9	-	-	-	1	3	4	-	2	2	2
1730	DRUCKER	37	36	1	-	-	6	-	25	1	-	-	5	-
1754	SIEBDRUCKER	8	6	2	-	-	1	-	3	1	-	1	2	-
1761	REPROGRAF	1	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
18	HOLZAUFBEREITER, HOLZWARENFERTIGER	45	44	1	-	-	30	-	14	1	-	-	-	-
1811	HOLZBEARBEITUNGSMECHANIKER	45	44	1	-	-	30	-	14	1	-	-	-	-
22	METALLVERFORMER (SPANEND)	144	139	5	10	-	71	2	58	2	-	-	-	1
2210	DREHER	142	137	5	10	-	70	2	57	2	-	-	-	1
2221	(UNIVERSAL-) FRAESER	2	2	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-
23	METALLOBERFLAECHENBEARBEITER	9	3	6	-	-	-	-	3	4	-	-	-	2
2321	(FLACH-) GRAVEUR	6	-	6	-	-	-	-	-	4	-	-	-	2
2323	ZISELEUR	3	3	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-
24	METALLVERBINDER	32	32	-	1	-	27	-	4	-	-	-	-	-
2412	SCHMELZSCHWEISSER	32	32	-	1	-	27	-	4	-	-	-	-	-
25	SCHMIEDE	16	15	1	-	-	11	-	4	1	-	-	-	-
2510	SCHMIED	15	15	-	-	-	11	-	4	-	-	-	-	-
2515	FEDERMACHER, MESSERSCHMIED	1	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
26	FEINBLECHNER, INSTALLATEURE	727	707	20	7	-	382	5	307	13	2	1	9	1
2610	FEINBLECHNER, KLEMPNER	84	78	6	-	-	31	3	47	3	-	-	-	-
2613	KAROSSERIEBAUER	92	91	1	1	-	61	1	27	-	-	-	2	-
2614	METALLFLUGZEUGBAUER	67	61	6	-	-	6	-	53	4	-	1	2	1
2620	ROHRINSTALLATEUR	86	84	2	-	-	58	-	26	2	-	-	-	-
2621	GAS- UND WASSERINSTALLATEUR	261	256	5	6	-	152	1	94	4	-	-	4	-
2622	ZENTRALHEIZUNGS- UND LUEFTUNGSBAUER	122	122	-	-	-	61	-	58	-	2	-	1	-
2631	ROHRLEITUNGSBAUER (2.STUFE), ROHRNETZBAUER	15	15	-	-	-	13	-	2	-	-	-	-	-
27	SCHLOSSER	1411	1396	15	62	1	557	5	722	9	6	-	49	-
2710	(BAU-) SCHLOSSER	171	169	2	38	1	105	1	24	-	-	-	2	-
2721	BLECHSCHLOSSER	2	2	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-
2730	MASCHINENSCHLOSSER	722	711	11	9	-	207	4	454	7	6	-	35	-
2739	MASCHINENBAUER (MUEHLENBAUER)	46	46	-	4	-	15	-	23	-	-	-	4	-
2740	BETRIEBSSCHLOSSER	189	187	2	1	-	75	-	106	2	-	-	5	-
2751	STAHLBAUSCHLOSSER	139	139	-	9	-	74	-	55	-	-	-	1	-
2752	SCHIFFBAUER	142	142	-	1	-	81	-	58	-	-	-	2	-

STAND: 15. OKTOBER 1983

GATTUNG: BS-DUAL (TZ)

2. BERUFSSCHULEN

2.2.2. SCHUELER NACH AUSBILDUNGSBERUF/AUSBILDUNGSZIEL UND SCHULISCHER VORBILDUNG

KENN- ZIFFER	BERUFSGRUPPE AUSBILDUNGSBERUF / AUSBILDUNGSZIEL	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT		DAVON SCHULISCHE VORBILDUNG											
		ZUSAMMEN	MAENNL	WEIBL	OHNE HAUPTSCHUL- ABSCHLUSS		MIT HAUPTSCHUL- ABSCHLUSS		MIT REALSCHUL- ABSCHLUSS		MIT FACHHOCH- SCHULREIFE		MIT HOCH- SCHULREIFE		
					M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13			
STADT BREMEN															
28	MECHANIKER	950	918	32	3	-	433	7	463	23	3	1	16	1	
2811	KRAFTFAHRZEUGMECHANIKER, -SCHLOSSER	739	725	14	3	-	376	4	331	9	1	-	14	1	
2840	FEINMECHANIKER	26	22	4	-	-	7	2	15	2	-	-	-	-	
2849	ORTHOPAEDIEMECHANIKER	39	38	1	-	-	12	-	25	1	1	-	-	-	
2850	MECHANIKER, KAELTEANLAGENBAUER	81	73	8	-	-	23	1	49	7	-	-	1	-	
2852	BUEROMASCHINENMECHANIKER	64	59	5	-	-	15	-	42	4	1	1	1	-	
2859	GERAETEZUSAMMENSETZER, TEILEZURICHTER	1	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	
29	WERKZEUGMACHER	148	145	3	-	-	16	-	127	2	-	-	2	1	
2910	WERKZEUGMACHER	138	135	3	-	-	11	-	122	2	-	-	2	1	
2915	PRAEGEWALZENGRAVEUR, STAHLGRAVEUR	10	10	-	-	-	5	-	5	-	-	-	-	-	
30	METALLFEINBAUER UND ZUGEORNETE BERUFE	403	190	213	-	1	22	22	129	117	4	10	35	63	
3021	GOLDSCHMIED, SILBERSCHMIED	37	15	22	-	1	6	-	8	9	-	-	1	12	
3031	ZAHNTECHNIKER	191	106	85	-	-	5	6	76	54	2	6	23	19	
3041	AUGENOPTIKER	175	69	106	-	-	11	16	45	54	2	4	11	32	
31	ELEKTRIKER	1852	1815	37	2	-	280	8	1503	25	5	-	25	4	
3110	ELEKTROANLAGENINSTALLATEUR (1.STUFE), ENERGIEANLAGENELEKTRIKER (2.STUFE)	1011	1002	9	2	-	200	6	781	2	3	-	16	1	
3114	KRAFTFAHRZEUGELEKTRIKER	44	43	1	-	-	14	-	28	-	-	-	1	1	
3120	FERNMELDEINSTALLATEUR (1.STUFE), FERNMELDEELEKTRIKER (2.STUFE)	421	407	14	-	-	19	2	387	12	-	-	1	-	
3130	ELEKTROMASCHINENBAUER, ELEKTROMASCHINENMONTEUR (2.STUFE)	55	55	-	-	-	19	-	36	-	-	-	-	-	
3133	ELEKTROMASCHINENWICKLER (1.STUFE)	9	9	-	-	-	3	-	6	-	-	-	-	-	
3140	ELEKTROGERAETEMECHANIKER (1.STUFE)	9	8	1	-	-	1	-	7	1	-	-	-	-	
3141	ELEKTROMECHANIKER	39	39	-	-	-	1	-	38	-	-	-	-	-	
3142	ENERGIEGERAETEELEKTRIKER (2.STUFE), FEINGERAETEELEKTRIKER (2.STUFE)	1	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	
3143	NACHRICHTENGERAETEMECHANIKER (1.STUFE), INFORMATIONSELEKTRIKER (2.STUFE)	82	78	4	-	-	2	-	76	3	-	-	-	1	
3151	RADIO- UND FERNSEHTECHNIKER	136	130	6	-	-	21	-	100	5	2	-	7	1	
3153	FUNKELEKTRIKER (2.STUFE)	45	43	2	-	-	-	-	43	2	-	-	-	-	
35	TEXTILVERARBEITER	145	15	130	-	10	7	61	6	41	-	2	2	16	
3510	BEKLEIDUNGSSCHNEIDER (3.STUFE)	4	-	4	-	-	-	-	-	3	-	-	-	1	
3511	HERRENSCHNEIDER	3	1	2	-	-	1	-	-	-	-	1	-	1	
3512	DAMENSCHNEIDER	63	1	62	-	7	-	28	-	14	-	1	1	12	
3520	BEKLEIDUNGSNAEHER (1.STUFE), BEKLEIDUNGSFERTIGER (2.STUFE)	52	-	52	-	3	-	27	-	20	-	-	-	2	
3551	MODIST	3	-	3	-	-	-	1	-	2	-	-	-	-	
3553	MUETZENMACHER, MUETZENNAEHER	9	2	7	-	-	2	5	-	2	-	-	-	-	
3563	SEGELMACHER, KUNSTSTOFFKONFEKTIONAER	11	11	-	-	-	4	-	6	-	-	-	1	-	
37	LEDERHERSTELLER, LEDER- UND FELL- VERARBEITER	59	32	27	1	-	24	9	6	14	-	-	1	4	
3720	SCHUHMACHER	15	12	3	1	-	9	2	1	1	-	-	1	-	
3722	ORTHOPAEDIESCHUHMACHER	18	14	4	-	-	11	2	3	-	-	-	-	2	
3744	BANDAGIST	26	6	20	-	-	4	5	2	13	-	-	-	2	
39	BACK-, KONDIOTORWARENHERSTELLER	365	250	115	6	-	183	40	56	70	1	-	4	5	
3911	BAECKER	194	173	21	5	-	140	9	24	11	1	-	3	1	
3920	KONDIOTOR	171	77	94	1	-	43	31	32	59	-	-	1	4	
40	FLEISCH-, FISCHVERARBEITER	95	94	1	-	-	70	-	22	1	-	-	2	-	
4010	FLEISCHER	95	94	1	-	-	70	-	22	1	-	-	2	-	
41	SPEISENBEREITER	333	243	90	-	-	141	26	95	55	-	1	7	8	
4110	KOCH	333	243	90	-	-	141	26	95	55	-	1	7	8	
42	GETRAENKE-, GENUSSMITTELHERSTELLER	25	24	1	-	-	4	1	16	-	1	-	3	-	
4220	BRAUER UND MAELZER	25	24	1	-	-	4	1	16	-	1	-	3	-	
44	MAURER, BETONBAUER	287	287	-	13	-	192	-	71	-	2	-	9	-	
4410	HOCHBAUFACHARBEITER (1.STUFE), MAURER (2.STUFE), MAURER	205	205	-	10	-	138	-	49	-	2	-	6	-	
4420	BETON- UND STAHLBETONBAUER	82	82	-	3	-	54	-	22	-	-	-	3	-	

2. BERUFSSCHULEN

2.2.2. SCHUELER NACH AUSBILDUNGSBERUF/AUSBILDUNGSZIEL UND SCHULISCHER VORBILDUNG

KENN- ZIFFER	BERUFGGRUPPE ----- AUSBILDUNGSBERUF / AUSBILDUNGSZIEL	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT		DAVON SCHULISCHE VORBILDUNG											
		ZUSAMMEN	MAENNL	WEIBL	OHNE HAUPTSCHUL- ABSCHLUSS		MIT HAUPTSCHUL- ABSCHLUSS		MIT REALSCHUL- ABSCHLUSS		MIT FACHHOCH- SCHULREIFE		MIT HOCH- SCHULREIFE		
					M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13			
STADT BREMEN															
45	ZIMMERER, DACHDECKER, GERUESTBAUER	170	169	1	6	-	127	1	35	-	-	-	1	-	
4511	AUSBAUFACHARBEITER (1.STUFE),														
4520	ZIMMERER (2.STUFE), ZIMMERER DACHDECKER	59	58	1	1	-	44	1	12	-	-	-	1	-	
		111	111	-	5	-	83	-	23	-	-	-	-	-	
46	STRASSEN-, TIEFBAUER	66	66	-	3	-	46	-	9	-	-	-	8	-	
4620	TIEFBAUFACHARBEITER (1.STUFE), STRAS- SENBAUER (2.STUFE), STRASSENBAUER	61	61	-	3	-	42	-	8	-	-	-	8	-	
4652	WASSERBAUWERKER (OED)	3	3	-	-	-	2	-	1	-	-	-	-	-	
4663	KANALBAUER (2.STUFE)	2	2	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	
48	BAUAUSSTATTER	226	221	5	9	-	149	2	59	3	3	-	1	-	
4820	ISOLIERER, ISOLIERMONTEUR, KLEBEABDICHTER	100	100	-	-	-	63	-	37	-	-	-	-	-	
4821	TROCKENBAUMONTEUR (2.STUFE)	23	23	-	-	-	12	-	11	-	-	-	-	-	
4830	FLIESEN-, PLATTEN- UND MOSAIKLEGER	2	2	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	
4850	GLASER	101	96	5	9	-	72	2	11	3	3	-	1	-	
49	RAUM AUSSTATTER, POLSTERER	116	69	47	1	1	37	22	28	21	-	-	3	3	
4910	RAUM AUSSTATTER	70	43	27	1	1	19	14	20	10	-	-	3	2	
4920	POLSTERER	46	26	20	-	-	18	8	8	11	-	-	-	1	
50	TISCHLER, MODELLBAUER	351	333	18	4	-	180	5	121	6	3	-	25	7	
5010	TISCHLER, HOLZMECHANIKER	322	305	17	4	-	166	5	109	5	3	-	23	7	
5021	MODELLBAUER, MODELLTISCHLER	15	14	1	-	-	7	-	7	1	-	-	-	-	
5041	BOOTSBAUER, SCHIFFBAUER	14	14	-	-	-	7	-	5	-	-	-	2	-	
51	MALER, LACKIERER UND VERWANDTE BERUFE	525	483	42	19	-	364	29	96	11	2	-	2	2	
5110	MALER UND LACKIERER	430	388	42	19	-	291	29	75	11	1	-	2	2	
5121	LACKIERER (HOLZ UND METALL)	95	95	-	-	-	73	-	21	-	1	-	-	-	
52	WARENPRUEFER, VERSANDFERTIGMACHER	101	94	7	1	-	58	5	35	2	-	-	-	-	
5223	HANDELSFACHPACKER	101	94	7	1	-	58	5	35	2	-	-	-	-	
62	TECHNIKER	59	36	23	-	-	2	-	33	21	-	-	1	2	
6241	VERMESSUNGSTECHNIKER (OED)	59	36	23	-	-	2	-	33	21	-	-	1	2	
63	TECHNISCHE SONDERFACHKRAEFTE	388	143	245	-	-	11	17	109	195	2	5	21	28	
6323	WERKSTOFFPRUEFER (PHYSIK)	14	12	4	-	-	-	-	10	3	-	-	2	1	
6330	CHEMIELABORANT	75	44	31	-	-	1	1	30	26	2	-	11	4	
6340	FOTOLABORANT	12	1	11	-	-	-	2	1	9	-	-	-	-	
6350	TECHNISCHER ZEICHNER	201	63	138	-	-	2	1	57	122	-	4	4	11	
6352	BAUZEICHNER	84	23	61	-	-	8	13	11	35	-	1	4	12	
68	WARENKAUFLEUTE	2590	961	1629	-	4	176	583	563	788	41	31	181	223	
6811	KAUFMANN IM GROSS- UND AUSSENHANDEL	858	527	331	-	-	11	4	310	140	36	26	170	161	
6812	EINZELHANDELSKAUFMANN (2.STUFE), FACHKAUFMANN IM RADIOHANDEL	1067	366	701	-	3	123	265	229	398	5	5	9	30	
6820	VERKAEUFER (1.STUFE)	67	17	50	-	-	6	27	11	23	-	-	-	-	
6821	GEWERBEGEHILFE BZW. VERKAEUFER IM NAHRUNGSMITTELHANDWERK	360	9	351	-	1	6	265	3	83	-	-	-	2	
6832	BUCHHAENDLER	24	1	23	-	-	-	-	4	4	-	-	1	19	
6841	DROGIST	76	4	72	-	-	-	8	3	60	-	-	1	4	
6851	APOTHEKENHELFER	96	-	96	-	-	-	10	-	79	-	-	-	7	
6861	TANKWART	42	37	5	-	-	30	4	7	1	-	-	-	-	
69	BANK-, VERSICHERUNGSKAUFLEUTE	704	385	319	-	-	2	-	144	139	26	30	213	150	
6910	BANKKAUFMANN	538	286	252	-	-	1	-	116	110	19	26	150	116	
6940	VERSICHERUNGSKAUFMANN	166	99	67	-	-	1	-	28	29	7	4	63	34	
70	ANDERE DIENSTLEISTUNGSKAUFLEUTE	941	501	440	-	-	24	5	243	182	48	44	186	209	
7011	SPEDITIONSKAUFMANN	598	322	276	-	-	11	5	166	115	25	35	120	121	
7013	SCHIFFFAHRTSKAUFMANN	218	120	98	-	-	1	-	39	40	23	5	57	53	
7019	SEEGUETTERKONTROLLEUR	46	46	-	-	-	12	-	34	-	-	-	-	-	
7022	REISEVERKEHRSKAUFMANN	74	12	62	-	-	-	-	3	26	-	4	9	32	
7030	WERBEKAUFMANN	5	1	4	-	-	-	-	1	1	-	-	-	3	

STAND: 15. OKTOBER 1983

GATTUNG: BS-DUAL (TZ)

2. BERUFSSCHULEN

2.2.2. SCHUELER NACH AUSBILDUNGSBERUF/AUSBILDUNGSZIEL UND SCHULISCHER VORBILDUNG

KENN- ZIFFER	BERUFSGRUPPE ----- AUSBILDUNGSBERUF / AUSBILDUNGSZIEL	DAVON SCHULISCHE VORBILDUNG													
		DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT			OHNE HAUPTSCHUL- ABSCHLUSS		MIT HAUPTSCHUL- ABSCHLUSS		MIT REALSCHUL- ABSCHLUSS		MIT FACHHOCH- SCHULREIFE		MIT HOCH- SCHULREIFE		
		ZUSAMMEN	MAENNL	WEIBL	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
STADT BREMEN															
71	BERUFE DES LANDVERKEHRS	13	13	-	-	-	11	-	2	-	-	-	-	-	
7123	KAUFMANN IM EISENBAHN- UND STRASSENVERKEHR	1	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	
7140	BERUFSKRAFTFAHRER	12	12	-	-	-	11	-	1	-	-	-	-	-	
72	BERUFE DES WASSER- UND LUFTVERKEHRS	256	253	3	4	-	99	-	100	-	7	1	43	2	
7232	MATROSE IN DER SEESCHIFFFAHRT, SCHIFFSMECHANIKER	256	253	3	4	-	99	-	100	-	7	1	43	2	
73	BERUFE DES NACHRICHTENVERKEHRS	159	78	81	1	-	63	55	14	26	-	-	-	-	
7322	DIENSTLEISTUNGSFACHKRAFT IM POSTBETRIEB (OED)	159	78	81	1	-	63	55	14	26	-	-	-	-	
75	UNTERNEHMER, ORGANISATOREN, WIRTSCHAFTSPRUEFER	288	44	244	-	-	-	1	24	160	-	-	20	83	
7535	FACHGEHILFE IN STEUER- UND WIRTSCHAFTSBERATENDEN BERUFEN	288	44	244	-	-	-	1	24	160	-	-	20	83	
77	RECHNUNGSKAUFLEUTE, DATEN-VERARBEITUNGSFACHLEUTE	49	28	21	-	-	-	-	5	4	2	2	21	15	
7743	DATENVERARBEITUNGSKAUFMANN	49	28	21	-	-	-	-	5	4	2	2	21	15	
78	BUEROFACH-, BUEROHILFSKRAEFTE	2006	366	1640	-	-	10	103	221	1169	25	77	110	291	
7810	BUEROGEHILFE, BUEROKAUFMANN	996	91	905	-	-	6	74	69	731	6	25	10	75	
7811	FACHANGESTELLTER (OED)	230	90	140	-	-	2	3	67	96	3	15	18	26	
7812	INDUSTRIEKAUFMANN	354	173	181	-	-	2	-	77	67	16	17	78	97	
7813	RECHTSANWALTS-, NOTAR-, PATENTANWALTS-GEHILFE, RECHTSBEISTANDSGEHILFE, AUSLANDSKORRESPONDENT	426	12	414	-	-	-	26	8	275	-	20	4	93	
83	KUENSTLER UND ZUGEORDNETE BERUFE	199	92	107	1	-	32	11	49	79	-	4	10	13	
8335	TEXTILMUSTERGESTALTER	1	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	
8344	SCHILDER- UND LICHTREKLAMEHERSTELLER	48	38	10	-	-	24	5	14	5	-	-	-	-	
8362	SCHAUWERBEGESTALTER	73	27	46	-	-	6	2	20	36	-	2	1	6	
8370	FOTOGRAF	60	22	38	-	-	-	1	13	28	-	2	9	7	
8382	PFERDEWIRT	17	5	12	1	-	2	3	2	9	-	-	-	-	
85	GESUNDHEITSDIENSTBERUFE	818	-	818	-	1	-	65	-	628	-	33	-	91	
8561	ARZTHELFER	445	-	445	-	1	-	28	-	341	-	17	-	58	
8562	ZAHNARZTHELFER	363	-	363	-	-	-	37	-	281	-	16	-	29	
8563	TIERARZTHELFER	10	-	10	-	-	-	-	-	6	-	-	-	4	
90	KOERPERPFLEGER	788	47	741	4	15	26	467	15	247	1	7	1	5	
9011	FRISEUR	788	47	741	4	15	26	467	15	247	1	7	1	5	
91	GAESTEBETREUER	359	100	259	2	13	42	55	50	139	-	5	6	47	
9113	KAUFMANNSGEHILFE IM HOTEL- UND GAST-STAEETTENGEWERBE, HOTELFACHMANN	200	24	176	-	-	4	31	14	103	-	4	6	38	
9122	RESTAURANTFACHMANN	114	72	42	-	-	36	17	36	20	-	1	-	4	
9133	FACHGEHILFE IM GASTGEWERBE	45	4	41	2	13	2	7	-	16	-	-	-	5	
92	HAUSWIRTSCHAFTLICHE BERUFE	26	-	26	-	-	-	15	-	9	-	1	-	1	
9211	HAUSWIRTSCHAFTER	26	-	26	-	-	-	15	-	9	-	1	-	1	
93	REINIGUNGSBERUFE	85	75	10	8	-	57	5	10	4	-	1	-	-	
9342	GEBAEUDEREINIGER	85	75	10	8	-	57	5	10	4	-	1	-	-	
98	I N S G E S A M T	20238	11781	8457	524	364	4312	1980	5714	4521	193	286	1038	1306	
99	DAR. PRIVATSCHULEN	256	253	3	4	-	99	-	100	-	7	1	43	2	

STAND: 15. OKTOBER 1983

GATTUNG: BS-DUAL (TZ)

2. BERUFSSCHULEN

2.2.2. SCHUELER NACH AUSBILDUNGSBERUF/AUSBILDUNGSZIEL UND SCHULISCHER VORBILDUNG

KENN- ZIFFER	BERUFGGRUPPE AUSBILDUNGSBERUF / AUSBILDUNGSZIEL	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT		DAVON SCHULISCHE VORBILDUNG											
		ZUSAMMEN	MAENNL	WEIBL	OHNE HAUPTSCHUL- ABSCHLUSS		MIT HAUPTSCHUL- ABSCHLUSS		MIT REALSCHUL- ABSCHLUSS		MIT FACHHOCH- SCHULREIFE		MIT HOCH- SCHULREIFE		
					M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
STADT BREMERHAVEN															
00	SCHUELER OHNE BZW. MIT AUSBILDUNGSVERTRAG UND OHNE NAEHERE ANGABEN	325	145	180	99	104	40	58	6	18	-	-	-	-	
0002	ARBEITSLOSE SCHUELER	267	144	123	99	74	39	46	6	3	-	-	-	-	
0003	ERWERBSTAETIGE SCHUELER (KEINE AZUBIS)	24	1	23	-	11	1	10	-	2	-	-	-	-	
0015	BEHINDERTEN-AUSBILDUNGSBERUFE O.N.A.	18	-	18	-	18	-	-	-	-	-	-	-	-	
0016	PRAKTIKANTEN (MIT VERTRAG) (SOWEIT NICHT BEI 0003 GEZAEHLT)	16	-	16	-	1	-	2	-	13	-	-	-	-	
05	GARTENBAUER	76	23	53	-	-	11	15	7	33	2	1	3	4	
0510	GAERTNER	44	21	23	-	-	10	7	6	12	2	1	3	3	
0531	FLORIST	32	2	30	-	-	1	8	1	21	-	-	-	1	
22	METALLVERFORMER (SPANEND)	24	20	4	-	-	11	1	9	3	-	-	-	-	
2210	DREHER	18	16	2	-	-	11	-	5	2	-	-	-	-	
2221	(UNIVERSAL-) FRAESER	6	4	2	-	-	-	1	4	1	-	-	-	-	
24	METALLVERBINDER	23	23	-	7	-	16	-	-	-	-	-	-	-	
2412	SCHMELZSCHWEISSER	23	23	-	7	-	16	-	-	-	-	-	-	-	
25	SCHMIEDE	28	28	-	4	-	22	-	2	-	-	-	-	-	
2510	SCHMIED	14	14	-	-	-	12	-	2	-	-	-	-	-	
2521	KESSEL- UND BEHAELTERBAUER	5	5	-	2	-	3	-	-	-	-	-	-	-	
2522	KUPFERSCHMIED, SCHALENSCHMIED	9	9	-	2	-	7	-	-	-	-	-	-	-	
26	FEINBLECHNER, INSTALLATEUR	347	347	-	8	-	248	-	87	-	-	-	4	-	
2613	KAROSSERIEBAUER	30	30	-	4	-	18	-	8	-	-	-	-	-	
2620	ROHRINSTALLATEUR	82	82	-	3	-	60	-	19	-	-	-	-	-	
2621	GAS- UND WASSERINSTALLATEUR	121	121	-	-	-	96	-	23	-	-	-	2	-	
2622	ZENTRALHEIZUNGS- UND LUEFTUNGSBAUER	110	110	-	1	-	71	-	36	-	-	-	2	-	
2631	ROHRLEITUNGSBAUER (2.STUFE), ROHRNETZBAUER	4	4	-	-	-	3	-	1	-	-	-	-	-	
27	SCHLOSSER	562	561	1	17	-	291	1	232	-	4	-	17	-	
2710	(BAU-) SCHLOSSER	98	98	-	14	-	62	-	20	-	2	-	-	-	
2730	MASCHINENSCHLOSSER	214	213	1	1	-	78	1	120	-	1	-	13	-	
2739	MASCHINENBAUER (MUEHLENBAUER)	9	9	-	-	-	6	-	3	-	-	-	-	-	
2740	BETRIEBSSCHLOSSER	45	45	-	-	-	20	-	23	-	-	-	2	-	
2751	STAHLBAUSCHLOSSER	14	14	-	-	-	7	-	7	-	-	-	-	-	
2752	SCHIFFBAUER	182	182	-	2	-	118	-	59	-	1	-	2	-	
28	MECHANIKER	424	419	5	13	-	257	3	139	2	1	-	9	-	
2811	KRAFTFAHRZEUGMECHANIKER, -SCHLOSSER	344	341	3	9	-	219	2	103	1	1	-	9	-	
2821	LANDMASCHINENMECHANIKER	43	43	-	4	-	25	-	14	-	-	-	-	-	
2840	FEINMECHANIKER	18	18	-	-	-	5	-	13	-	-	-	-	-	
2852	BUEROMASCHINENMECHANIKER	6	4	2	-	-	-	1	4	1	-	-	-	-	
2859	GERAETEZUSAMMENSETZER, TEILEZURICHTER	13	13	-	-	-	8	-	5	-	-	-	-	-	
29	WERKZEUGMACHER	9	6	3	-	-	-	-	6	2	-	-	-	1	
2910	WERKZEUGMACHER	9	6	3	-	-	-	-	6	2	-	-	-	1	
31	ELEKTRIKER	465	454	11	-	-	137	2	302	8	1	-	14	1	
3110	ELEKTROANLAGENINSTALLATEUR (1.STUFE), ENERGIEANLAGENELEKTRONIKER (2.STUFE)	322	313	9	-	-	117	2	191	7	1	-	4	-	
3130	ELEKTROMASCHINENBAUER, ELEKTROMASCHINENMONTEUR (2.STUFE)	51	51	-	-	-	15	-	36	-	-	-	-	-	

STAND: 15. OKTOBER 1983

GATTUNG: BS-DUAL (TZ)

2. BERUFSSCHULEN

2.2.2. SCHUELER NACH AUSBILDUNGSBERUF/AUSBILDUNGSZIEL UND SCHULISCHER VORBILDUNG

KENN- ZIFFER	BERUFSGRUPPE AUSBILDUNGSBERUF / AUSBILDUNGSZIEL	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT		DAVON SCHULISCHE VORBILDUNG											
		ZUSAMMEN	MAENNL	WEIBL	OHNE HAUPTSCHUL- ABSCHLUSS		MIT HAUPTSCHUL- ABSCHLUSS		MIT REALSCHUL- ABSCHLUSS		MIT FACHHOCH- SCHULREIFE		MIT HOCH- SCHULREIFE		
					M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13			
STADT BREMERHAVEN															
3140	ELEKTROGERAETEMECHANIKER (1.STUFE)	1	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-		
3143	NACHRICHTENGERAETEMECHANIKER(1.STUFE), INFORMATIONSELEKTRONIKER (2.STUFE)	24	23	1	-	-	-	19	1	-	-	4	-		
3151	RADIO- UND FERNSEHTECHNIKER	65	64	1	-	-	5	53	-	-	-	6	1		
3153	FUNKELEKTRONIKER (2.STUFE)	2	2	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-		
35	TEXTILVERARBEITER	27	-	27	-	7	-	8	-	12	-	-	-		
3511	HERRENSCHNEIDER	2	-	2	-	-	-	-	2	-	-	-	-		
3512	DAMENSCHNEIDER	25	-	25	-	7	-	8	-	10	-	-	-		
39	BACK-, KONDITORWARENHERSTELLER	109	89	20	5	-	58	11	24	8	-	-	2 1		
3911	BAECKER	109	89	20	5	-	58	11	24	8	-	-	2 1		
40	FLEISCH-, FISCHVERARBEITER	51	47	4	7	-	33	3	6	1	1	-	-		
4010	FLEISCHER	49	47	2	7	-	33	1	6	1	1	-	-		
4030	FISCHWERKER	2	-	2	-	-	-	2	-	-	-	-	-		
41	SPEISENBEREITER	71	46	25	-	-	26	10	15	13	1	1	4 1		
4110	KOCH	71	46	25	-	-	26	10	15	13	1	1	4 1		
44	MAURER, BETONBAUER	175	175	-	37	-	109	-	28	-	-	1	-		
4410	HOCHBAUFACHARBEITER (1.STUFE), MAURER (2.STUFE), MAURER	146	146	-	36	-	89	-	20	-	-	1	-		
4420	BETON- UND STAHLBETONBAUER	29	29	-	1	-	20	-	8	-	-	-	-		
45	ZIMMERER, DACHDECKER, GERUESTBAUER	147	147	-	30	-	96	-	16	-	2	-	3 -		
4511	AUSBAUFACHARBEITER (1.STUFE), ZIMMERER (2.STUFE), ZIMMERER	95	95	-	20	-	62	-	10	-	-	3	-		
4520	DACHDECKER	52	52	-	10	-	34	-	6	-	2	-	-		
46	STRASSEN-, TIEFBAUER	4	4	-	-	-	4	-	-	-	-	-	-		
4620	TIEFBAUFACHARBEITER (1.STUFE), STRAS- SENBAUER (2.STUFE), STRASSENBAUER	4	4	-	-	-	4	-	-	-	-	-	-		
48	BAUAUSSTATTER	1	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-		
4861	ESTRICHLEGER	1	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-		
49	RAUMUSSTATTER, POLSTERER	10	7	3	1	-	5	-	1	3	-	-	-		
4910	RAUMUSSTATTER	10	7	3	1	-	5	-	1	3	-	-	-		
50	TISCHLER, MODELLBAUER	139	129	10	2	-	70	2	52	5	4	1	1 2		
5010	TISCHLER, HOLZMECHANIKER	139	129	10	2	-	70	2	52	5	4	1	1 2		
51	MALER, LACKIERER UND VERWANDTE BERUFE	203	182	21	46	2	119	11	17	7	-	1	-		
5110	MALER UND LACKIERER	161	143	18	33	2	97	9	13	6	-	1	-		
5121	LACKIERER (HOLZ UND METALL)	42	39	3	13	-	22	2	4	1	-	-	-		
52	WARENPRUEFER, VERSANDFERTIGMACHER	2	2	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-		
5223	HANDELSFACHPACKER	2	2	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-		
63	TECHNISCHE SONDERFACHKRAEFTE	64	16	48	-	-	1	-	11	35	-	2	4 11		
6350	TECHNISCHER ZEICHNER	37	9	28	-	-	-	-	7	21	-	1	2 6		
6352	BAUZEICHNER	27	7	20	-	-	1	-	4	14	-	1	2 5		

2.2.2. SCHUELER NACH AUSBILDUNGSBERUF/AUSBILDUNGSZIEL UND SCHULISCHER VORBILDUNG

KENN- ZIFFER	BERUFSGRUPPE ----- AUSBILDUNGSBERUF / AUSBILDUNGSZIEL	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT			DAVON SCHULISCHE VORBILDUNG										
		ZUSAMMEN	MAENNL	WEIBL	OHNE HAUPTSCHUL- ABSCHLUSS		MIT HAUPTSCHUL- ABSCHLUSS		MIT REALSCHUL- ABSCHLUSS		MIT FACHHOCH- SCHULREIFE		MIT HOCH- SCHULREIFE		
					M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
STADT BREMERHAVEN															
68	WARENKAUFLEUTE	860	280	580	9	10	80	310	166	231	-	3	25	26	
6811	KAUFMANN IM GROSS- UND AUSSENHANDEL	155	121	34	-	-	15	3	89	21	-	-	17	10	
6812	EINZELHANDELSKAUFMANN (2.STUFE), FACHKAUFMANN IM RADIOHANDEL	319	96	223	-	-	34	112	59	101	-	1	3	9	
6820	VERKAEUFER (1.STUFE)	27	4	23	-	-	1	14	2	9	-	-	1	-	
6821	GEWERBEGEHILFE BZUJ. VERKAEUFER IM NAHRUNGSMITTELHANDWERK	287	32	255	1	10	18	179	11	66	-	-	2	-	
6831	VERLAGSKAUFMANN	19	7	12	-	-	-	-	5	9	-	-	2	3	
6851	APOTHEKENHelfER	32	-	32	-	-	-	1	-	25	-	2	-	4	
6861	TANKWART	21	20	1	8	-	12	1	-	-	-	-	-	-	
69	BANK-, VERSICHERUNGSKAUFLEUTE	87	45	42	-	-	-	-	14	10	-	1	31	31	
6910	BANKKAUFMANN	87	45	42	-	-	-	-	14	10	-	1	31	31	
70	ANDERE DIENSTLEISTUNGSKAUFLEUTE	61	41	20	-	-	4	-	32	14	-	1	5	5	
7011	SPEDITIONSKAUFMANN	57	38	19	-	-	4	-	31	13	-	1	3	5	
7013	SCHIFFFAHRTSKAUFMANN	4	3	1	-	-	-	-	1	1	-	-	2	-	
71	BERUFE DES LANDVERKEHRS	7	7	-	-	-	7	-	-	-	-	-	-	-	
7140	BERUFSKRAFTFAHRER	7	7	-	-	-	7	-	-	-	-	-	-	-	
75	UNTERNEHMER, ORGANISATOREN, WIRTSCHAFTSPRUEFER	109	22	87	-	-	-	1	13	57	-	-	9	29	
7535	FACHGEHILFE IN STEUER- UND WIRTSCHAFTSBERATENDEN BERUFEN	109	22	87	-	-	-	1	13	57	-	-	9	29	
78	BUEROFACH-, BUEROHILFSKRAEFTE	559	85	474	-	-	4	24	56	381	-	2	25	67	
7810	BUEROGEHILFE, BUEROKAUFMANN	318	34	284	-	-	4	20	25	236	-	2	5	26	
7811	FACHANGESTELLTER (OED)	36	5	31	-	-	-	-	3	20	-	-	2	11	
7812	INDUSTRIEKAUFMANN	122	45	77	-	-	-	1	27	58	-	-	18	18	
7813	RECHTSANWALTS-, NOTAR-, PATENTANWALTS- GEHILFE, RECHTSBEISTANDSGEHILFE, AUSLANDSKORRESPONDENT	78	1	77	-	-	-	3	1	63	-	-	-	11	
7814	KAUFMANN IN DER GRUNDSTUECKS- UND WOHNUNGSWIRTSCHAFT	5	-	5	-	-	-	-	-	4	-	-	-	1	
83	KUENSTLER UND ZUGEORDNETE BERUFE	6	3	3	-	-	1	1	2	2	-	-	-	-	
8362	SCHAUWERBEGESTALTER	6	3	3	-	-	1	1	2	2	-	-	-	-	
85	GESUNDHEITSDIENSTBERUFE	192	1	191	1	-	-	10	-	162	-	6	-	13	
8561	ARZTHELFER	112	1	111	1	-	-	7	-	93	-	3	-	8	
8562	ZAHNARZTHELFER	77	-	77	-	-	-	3	-	66	-	3	-	5	
8563	TIERARZTHELFER	3	-	3	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	
87	LEHRER	1	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	
8762	SCHWIMMEISTERGEHILFE (OED)	1	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	
90	KOERPERPFLEGER	280	10	270	1	15	6	191	3	63	-	-	-	1	
9011	FRISEUR	280	10	270	1	15	6	191	3	63	-	-	-	1	
91	GAESTEBETREUER	55	8	47	-	-	5	11	3	32	-	2	-	2	
9113	KAUFMANNSGEHILFE IM HOTEL- UND GAST- STAETTENGEWERBE, HOTELFACHMANN	28	1	27	-	-	-	5	1	19	-	1	-	2	
9122	RESTAURANTFACHMANN	23	7	16	-	-	5	5	2	10	-	1	-	-	
9133	FACHGEHILFE IM GASTGEWERBE	4	-	4	-	-	-	1	-	3	-	-	-	-	
92	HAUSWIRTSCHAFTLICHE BERUFE	12	-	12	-	12	-	-	-	-	-	-	-	-	
9211	HAUSWIRTSCHAFTER	12	-	12	-	12	-	-	-	-	-	-	-	-	
98	I N S G E S A M T	5515	3374	2141	287	150	1664	673	1250	1102	16	21	157	195	

STAND: 15. OKTOBER 1983

GATTUNG: BS-DUAL (TZ)

2. BERUFSSCHULEN

2.2.2. SCHUELER NACH AUSBILDUNGSBERUF/AUSBILDUNGSZIEL UND SCHULISCHER VORBILDUNG

KENN- ZIFFER	BERUFSGRUPPE ----- AUSBILDUNGSBERUF / AUSBILDUNGSZIEL	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT		DAVON SCHULISCHE VORBILDUNG										
		ZUSAMMEN	MAENNL	WEIBL	OHNE HAUPTSCHUL- ABSCHLUSS		MIT HAUPTSCHUL- ABSCHLUSS		MIT REALSCHUL- ABSCHLUSS		MIT FACHHOCH- SCHULREIFE		MIT HOCH- SCHULREIFE	
					M	W	M	W	M	W	M	W	M	W
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
LAND BREMEN														
00	SCHUELER OHNE BZW. MIT AUSBILDUNGSVERTRAG UND OHNE NAEHERE ANGABEN	1800	814	986	455	422	317	371	42	193	-	-	-	-
0002	ARBEITSLOSE SCHUELER	770	174	596	128	244	39	243	7	109	-	-	-	-
0003	ERWERBSTAETIGE SCHUELER (KEINE AZUBIS)	833	563	270	254	73	274	126	35	71	-	-	-	-
0015	BEHINDERTEN-AUSBILDUNGSBERUFE O.N.A.	181	77	104	73	104	4	-	-	-	-	-	-	-
0016	PRAKTIKANTEN (MIT VERTRAG) (SOWEIT NICHT BEI 0003 GEZAEHLT)	16	-	16	-	1	-	2	-	13	-	-	-	-
05	GARTENBAUER	402	161	241	-	-	70	49	69	146	10	26	12	20
0510	GAERTNER	264	151	113	-	-	65	17	64	64	10	23	12	9
0531	FLORIST	138	10	128	-	-	5	32	5	82	-	3	-	11
14	CHEMIEARBEITER	5	5	-	-	-	2	-	3	-	-	-	-	-
1441	VULKANISEUR	5	5	-	-	-	2	-	3	-	-	-	-	-
16	PAPIERHERSTELLER, PAPIERVERARBEITER	8	6	2	-	-	1	-	5	2	-	-	-	-
1621	VERPACKUNGSMITTELMECHANIKER	6	6	-	-	-	1	-	5	-	-	-	-	-
1631	BUCHBINDER	2	-	2	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-
17	DRUCKER	95	57	38	-	-	7	1	37	20	1	5	12	12
1711	SCHRIFTSETZER	12	6	6	-	-	-	-	3	3	1	-	2	3
1721	DRUCKVORLAGENHERSTELLER	23	4	19	-	-	-	-	3	10	-	2	1	7
1723	CHEMIGRAF, DRUCKFORMHERSTELLER	14	5	9	-	-	-	1	3	4	-	2	2	2
1730	DRUCKER	37	36	1	-	-	6	-	25	1	-	-	5	-
1754	SIEBDRUCKER	8	6	2	-	-	1	-	3	1	-	1	2	-
1761	REPROGRAF	1	-	1	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-
18	HOLZAUFBEREITER, HOLZWARENFERTIGER	45	44	1	-	-	30	-	14	1	-	-	-	-
1811	HOLZBEARBEITUNGSMCHANIKER	45	44	1	-	-	30	-	14	1	-	-	-	-
22	METALLVERFORMER (SPANEND)	168	159	9	10	-	82	3	67	5	-	-	-	1
2210	DREHER	160	153	7	10	-	81	2	62	4	-	-	-	1
2221	(UNIVERSAL-) FRAESER	8	6	2	-	-	1	1	5	1	-	-	-	-
23	METALLOBERFLAECHENBEARBEITER	9	3	6	-	-	-	-	3	4	-	-	-	2
2321	(FLACH-) GRAVEUR	6	-	6	-	-	-	-	-	4	-	-	-	2
2323	ZISELEUR	3	3	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-
24	METALLVERBINDER	55	55	-	8	-	43	-	4	-	-	-	-	-
2412	SCHMELZSCHWEISSER	55	55	-	8	-	43	-	4	-	-	-	-	-
25	SCHMIEDE	44	43	1	4	-	33	-	6	1	-	-	-	-
2510	SCHMIED	29	29	-	-	-	23	-	6	-	-	-	-	-
2515	FEDERMACHER, MESSERSCHMIED	1	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
2521	KESSEL- UND BEHAELTERBAUER	5	5	-	2	-	3	-	-	-	-	-	-	-
2522	KUPFERSCHMIED, SCHALENSCHMIED	9	9	-	2	-	7	-	-	-	-	-	-	-
26	FEINBLECHNER, INSTALLATEURE	1074	1054	20	15	-	630	5	394	13	2	1	13	1
2610	FEINBLECHNER, KLEMPNER	84	78	6	-	-	31	3	47	3	-	-	-	-
2613	KAROSSERIEBAUER	122	121	1	5	-	79	1	35	-	-	-	2	-
2614	METALLFLUGZEUGBAUER	67	61	6	-	-	6	-	53	4	-	1	2	1
2620	ROHRINSTALLATEUR	168	166	2	3	-	118	-	45	2	-	-	-	-
2621	GAS- UND WASSERINSTALLATEUR	382	377	5	6	-	248	1	117	4	-	-	6	-
2622	ZENTRALHEIZUNGS- UND LUEFTUNGSBAUER	232	232	-	1	-	132	-	94	-	2	-	3	-

2. BERUFSSCHULEN

2.2.2. SCHUELER NACH AUSBILDUNGSBERUF/AUSBILDUNGSZIEL UND SCHULISCHER VORBILDUNG

KENN- ZIFFER	BERUFSGRUPPE AUSBILDUNGSBERUF / AUSBILDUNGSZIEL	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT		DAVON SCHULISCHE VORBILDUNG										
		ZUSAMMEN	MAENNL	WEIBL	OHNE HAUPTSCHUL- ABSCHLUSS		MIT HAUPTSCHUL- ABSCHLUSS		MIT REALSCHUL- ABSCHLUSS		MIT FACHHOCH- SCHULREIFE		MIT HOCH- SCHULREIFE	
					M	W	M	W	M	W	M	W	M	W
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
LAND BREMEN														
2631	ROHRLEITUNGSBAUER (2.STUFE), ROHRNETZBAUER	19	19	-	-	-	16	-	3	-	-	-	-	
27	SCHLOSSER	1973	1957	16	79	1	848	6	954	9	10	-	66	
2710	(BAU-) SCHLOSSER	269	267	2	52	1	167	1	44	-	2	-	2	
2721	BLECHSCHLOSSER	2	2	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	
2730	MASCHINENSCHLOSSER	936	924	12	10	-	285	5	574	7	7	-	48	
2739	MASCHINENBAUER (MUEHLENBAUER)	55	55	-	4	-	21	-	26	-	-	-	4	
2740	BETRIEBSSCHLOSSER	234	232	2	1	-	95	-	129	2	-	-	7	
2751	STAHLBAUSCHLOSSER	153	153	-	9	-	81	-	62	-	-	-	1	
2752	SCHIFFBAUER	324	324	-	3	-	199	-	117	-	1	-	4	
28	MECHANIKER	1374	1337	37	16	-	690	10	602	25	4	1	25	
2811	KRAFTFAHRZEUGMECHANIKER, -SCHLOSSER	1083	1066	17	12	-	595	6	434	10	2	-	23	
2821	LANDMASCHINENMECHANIKER	43	43	-	4	-	25	-	14	-	-	-	-	
2840	FEINMECHANIKER	44	40	4	-	-	12	2	28	2	-	-	-	
2849	ORTHOPAEDIEMECHANIKER	39	38	1	-	-	12	-	25	1	1	-	-	
2850	MECHANIKER, KAEHLTEANLAGENBAUER	81	73	8	-	-	23	1	49	7	-	-	1	
2852	BUEROMASCHINENMECHANIKER	70	63	7	-	-	15	1	46	5	1	1	1	
2859	GERAETEZUSAMMENSETZER, TEILEZURICHTER	14	14	-	-	-	8	-	6	-	-	-	-	
29	WERKZEUGMACHER	157	151	6	-	-	16	-	133	4	-	-	2	
2910	WERKZEUGMACHER	147	141	6	-	-	11	-	128	4	-	-	2	
2915	PRAEGEWALZENGRAVEUR, STAHLGRAVEUR	10	10	-	-	-	5	-	5	-	-	-	-	
30	METALLFEINBAUER UND ZUGEORDNETE BERUFE	403	190	213	-	1	22	22	129	117	4	10	35	
3021	GOLDSCHMIED, SILBERSCHMIED	37	15	22	-	1	6	-	8	9	-	-	1	
3031	ZAHNTECHNIKER	191	106	85	-	-	5	6	76	54	2	6	23	
3041	AUGENOPTIKER	175	69	106	-	-	11	16	45	54	2	4	11	
31	ELEKTRIKER	2317	2269	48	2	-	417	10	1805	33	6	-	39	
3110	ELEKTROANLAGENINSTALLATEUR (1.STUFE), ENERGIEANLAGENELEKTRONIKER (2.STUFE)	1333	1315	18	2	-	317	8	972	9	4	-	20	
3114	KRAFTFAHRZEUGELEKTRIKER	44	43	1	-	-	14	-	28	-	-	-	1	
3120	FERNMELDEINSTALLATEUR (1.STUFE), FERNMELDEELEKTRONIKER (2.STUFE)	421	407	14	-	-	19	2	387	12	-	-	1	
3130	ELEKTROMASCHINENBAUER, ELEKTROMASCHINENMONTEUR (2.STUFE)	106	106	-	-	-	34	-	72	-	-	-	-	
3133	ELEKTROMASCHINENWICKLER (1.STUFE)	9	9	-	-	-	3	-	6	-	-	-	-	
3140	ELEKTROGERAETEMECHANIKER (1.STUFE)	10	9	1	-	-	1	-	8	1	-	-	-	
3141	ELEKTROMECHANIKER	39	39	-	-	-	1	-	38	-	-	-	-	
3142	ENERGIEGERAETEELEKTRONIKER (2.STUFE), FEINGERAETEELEKTRONIKER (2.STUFE)	1	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	
3143	NACHRICHTENGERAETEMECHANIKER (1.STUFE), INFORMATIONSELEKTRONIKER (2.STUFE)	106	101	5	-	-	2	-	95	4	-	-	4	
3151	RADIO- UND FERNSEHTECHNIKER	201	194	7	-	-	26	-	153	5	2	-	13	
3153	FUNKELEKTRONIKER (2.STUFE)	47	45	2	-	-	-	-	45	2	-	-	-	
35	TEXTILVERARBEITER	172	15	157	-	17	7	69	6	53	-	2	2	
3510	BEKLEIDUNGSSCHNEIDER (3.STUFE)	4	-	4	-	-	-	-	3	-	-	-	1	
3511	HERRENSCHNEIDER	5	1	4	-	-	1	-	2	-	-	1	1	
3512	DAMENSCHNEIDER	88	1	87	-	14	-	36	-	24	-	1	12	
3520	BEKLEIDUNGSNAEHER (1.STUFE), BEKLEIDUNGSFERTIGER (2.STUFE)	52	-	52	-	3	-	27	-	20	-	-	2	
3551	MODIST	3	-	3	-	-	-	1	-	2	-	-	-	
3553	MUETZENMACHER, MUETZENNAEHER	9	2	7	-	-	2	5	-	2	-	-	-	
3563	SEGELMACHER, KUNSTSTOFFKONFEKTIONAER	11	11	-	-	-	4	-	6	-	-	-	1	
37	LEDERHERSTELLER, LEDER- UND FELL- VERARBEITER	59	32	27	1	-	24	9	6	14	-	-	1	
3720	SCHUHMACHER	15	12	3	1	-	9	2	1	1	-	-	1	
3722	ORTHOPAEDIESCHUHMACHER	18	14	4	-	-	11	2	3	-	-	-	2	
3744	BANDAGIST	26	6	20	-	-	4	5	2	13	-	-	2	
39	BACK-, KONDITORWARENHERSTELLER	474	339	135	11	-	241	51	80	78	1	-	6	

2.2.2. SCHUELER NACH AUSBILDUNGSBERUF/AUSBILDUNGSZIEL UND SCHULISCHER VORBILDUNG

KENN- ZIFFER	BERUFSGRUPPE ----- AUSBILDUNGSBERUF / AUSBILDUNGSZIEL	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT		DAVON SCHULISCHE VORBILDUNG											
		ZUSAMMEN	MAENNL	WEIBL	OHNE HAUPTSCHUL- ABSCHLUSS		MIT HAUPTSCHUL- ABSCHLUSS		MIT REALSCHUL- ABSCHLUSS		MIT FACHHOCH- SCHULREIFE		MIT HOCH- SCHULREIFE		
					M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13			
LAND BREMEN															
3911	BAECKER	303	262	41	10	-	198	20	48	19	1	-	5	2	
3920	KONDIOTOR	171	77	94	1	-	43	31	32	59	-	-	1	4	
40	FLEISCH-, FISCHVERARBEITER	146	141	5	7	-	103	3	28	2	1	-	2	-	
4010	FLEISCHER	144	141	3	7	-	103	1	28	2	1	-	2	-	
4030	FISCHWERKER	2	-	2	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	
41	SPEISENBEREITER	404	289	115	-	-	167	36	110	68	1	2	11	9	
4110	KOCH	404	289	115	-	-	167	36	110	68	1	2	11	9	
42	GETRAENKE-, GENUSSMITTELHERSTELLER	25	24	1	-	-	4	1	16	-	1	-	3	-	
4220	BRAUER UND MAELZER	25	24	1	-	-	4	1	16	-	1	-	3	-	
44	MAURER, BETONBAUER	462	462	-	50	-	301	-	99	-	2	-	10	-	
4410	HOCHBAUFACHARBEITER (1.STUFE), MAURER (2.STUFE), MAURER	351	351	-	46	-	227	-	69	-	2	-	7	-	
4420	BETON- UND STAHLBETONBAUER	111	111	-	4	-	74	-	30	-	-	-	3	-	
45	ZIMMERER, DACHDECKER, GERUESTBAUER	317	316	1	36	-	223	1	51	-	2	-	4	-	
4511	AUSBAUFACHARBEITER (1.STUFE), ZIMMERER (2.STUFE), ZIMMERER	154	153	1	21	-	106	1	22	-	-	-	4	-	
4520	DACHDECKER	163	163	-	15	-	117	-	29	-	2	-	-	-	
46	STRASSEN-, TIEFBAUER	70	70	-	3	-	50	-	9	-	-	-	8	-	
4620	TIEFBAUFACHARBEITER (1.STUFE), STRAS- SENBAUER (2.STUFE), STRASSENBAUER	65	65	-	3	-	46	-	8	-	-	-	8	-	
4652	WASSERBAUWERKER (OED)	3	3	-	-	-	2	-	1	-	-	-	-	-	
4663	KANALBAUER (2.STUFE)	2	2	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	
48	BAUAUSSTATTER	227	222	5	9	-	150	2	59	3	3	-	1	-	
4820	ISOLIERER, ISOLIERMONTEUR, KLEBEABDICHTER	100	100	-	-	-	63	-	37	-	-	-	-	-	
4821	TROCKENBAUMONTEUR (2.STUFE)	23	23	-	-	-	12	-	11	-	-	-	-	-	
4830	FLIESEN-, PLATTEN- UND MOSAIKLEGER	2	2	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	
4850	GLASER	101	96	5	9	-	72	2	11	3	3	-	1	-	
4861	ESTRICHLEGER	1	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	
49	RAUMAUSSTATTER, POLSTERER	126	76	50	2	1	42	22	29	24	-	-	3	3	
4910	RAUMAUSSTATTER	80	50	30	2	1	24	14	21	13	-	-	3	2	
4920	POLSTERER	46	26	20	-	-	18	8	8	11	-	-	-	1	
50	TISCHLER, MODELLBAUER	490	462	28	6	-	250	7	173	11	7	1	26	9	
5010	TISCHLER, HOLZMECHANIKER	461	434	27	6	-	236	7	161	10	7	1	24	9	
5021	MODELLBAUER, MODELLTISCHLER	15	14	1	-	-	7	-	7	1	-	-	-	-	
5041	BOOTSBAUER, SCHIFFBAUER	14	14	-	-	-	7	-	5	-	-	-	2	-	
51	MALER, LACKIERER UND VERWANDTE BERUFE	728	665	63	65	2	483	40	113	18	2	1	2	2	
5110	MALER UND LACKIERER	591	531	60	52	2	388	38	88	17	1	1	2	2	
5121	LACKIERER (HOLZ UND METALL)	137	134	3	13	-	95	2	25	1	1	-	-	-	
52	WARENPRUEFER, VERSANDFERTIGMACHER	103	96	7	1	-	59	5	36	2	-	-	-	-	
5223	HANDELSFACHPACKER	103	96	7	1	-	59	5	36	2	-	-	-	-	
62	TECHNIKER	59	36	23	-	-	2	-	33	21	-	-	1	2	

STAND: 15. OKTOBER 1983

GATTUNG: BS-DUAL (TZ)

2. BERUFSSCHULEN

2.2.2. SCHUELER NACH AUSBILDUNGSBERUF/AUSBILDUNGSZIEL UND SCHULISCHER VORBILDUNG

KENN- ZIFFER	BERUFSGRUPPE AUSBILDUNGSBERUF / AUSBILDUNGSZIEL	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT		DAVON SCHULISCHE VORBILDUNG										
		ZUSAMMEN	MAENNL	WEIBL	OHNE HAUPTSCHUL- ABSCHLUSS		MIT HAUPTSCHUL- ABSCHLUSS		MIT REALSCHUL- ABSCHLUSS		MIT FACHHOCH- SCHULREIFE		MIT HOCH- SCHULREIFE	
					M	W	M	W	M	W	M	W	M	W
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
LAND BREMEN														
6241	VERMESSUNGSTECHNIKER (OED)	59	36	23	-	-	2	-	33	21	-	-	1	2
63	TECHNISCHE SONDERFACHKRAEFTE	452	159	293	-	-	12	17	120	230	2	7	25	39
6323	WERKSTOFFPRUEFER (PHYSIK)	16	12	4	-	-	-	-	10	3	-	-	2	1
6330	CHEMIELABORANT	75	44	31	-	-	1	1	30	26	2	-	11	4
6340	FOTOLABORANT	12	1	11	-	-	-	2	1	9	-	-	-	-
6350	TECHNISCHER ZEICHNER	238	72	166	-	-	2	1	64	143	-	5	6	17
6352	BAUZEICHNER	111	30	81	-	-	9	13	15	49	-	2	6	17
68	WARENKAUFLER	3450	1241	2209	9	14	256	893	729	1019	41	34	206	249
6811	KAUFMANN IM GROSS- UND AUSSENHANDEL	1013	648	365	-	-	26	7	399	161	36	26	187	171
6812	EINZELHANDELSKAUFMANN (2.STUFE), FACHKAUFMANN IM RADIOHANDEL	1386	462	924	-	3	157	377	288	499	5	6	12	39
6820	VERKAEUFER (1.STUFE)	94	21	73	-	-	7	41	13	32	-	-	1	-
6821	GEWERBEGEHILFE BZW. VERKAEUFER IM NAHRUNGSMITTELHANDWERK	647	41	606	1	11	24	444	14	149	-	-	2	2
6831	VERLAGSKAUFMANN	19	7	12	-	-	-	-	5	9	-	-	2	3
6832	BUCHHAENDLER	24	1	23	-	-	-	-	4	4	-	-	1	19
6841	DROGIST	76	4	72	-	-	-	8	3	60	-	-	1	4
6851	APOTHEKENHelfER	128	-	128	-	-	-	11	-	104	-	2	-	11
6861	TANKWART	63	57	6	8	-	42	5	7	1	-	-	-	-
69	BANK-, VERSICHERUNGSKAUFLEUTE	791	430	361	-	-	2	-	158	149	26	31	244	181
6910	BANKKAUFMANN	625	331	294	-	-	1	-	130	120	19	27	181	147
6940	VERSICHERUNGSKAUFMANN	166	99	67	-	-	1	-	28	29	7	4	63	34
70	ANDERE DIENSTLEISTUNGSKAUFLEUTE	1002	542	460	-	-	28	5	275	196	48	45	191	214
7011	SPEDITIONSKAUFMANN	655	360	295	-	-	15	5	197	128	25	36	123	126
7013	SCHIFFFAHRTSKAUFMANN	222	123	99	-	-	1	-	40	41	23	5	59	53
7019	SEEGUETERKONTROLLEUR	46	46	-	-	-	12	-	34	-	-	-	-	-
7022	REISEVERKEHRSKAUFMANN	74	12	62	-	-	-	-	3	26	-	4	9	32
7030	WERBEKAUFMANN	5	1	4	-	-	-	-	1	1	-	-	-	3
71	BERUFE DES LANDVERKEHRS	20	20	-	-	-	18	-	2	-	-	-	-	-
7123	KAUFMANN IM EISENBAHN- UND STRASSENVERKEHR	1	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
7140	BERUFSKRAFTFAHRER	19	19	-	-	-	18	-	1	-	-	-	-	-
72	BERUFE DES WASSER- UND LUFTVERKEHRS	256	253	3	4	-	99	-	100	-	7	1	43	2
7232	MATROSE IN DER SEESCHIFFFAHRT, SCHIFFSMECHANIKER	256	253	3	4	-	99	-	100	-	7	1	43	2
73	BERUFE DES NACHRICHTENVERKEHRS	159	78	81	1	-	63	55	14	26	-	-	-	-
7322	DIENSTLEISTUNGSFACHKRAFT IM POSTBETRIEB (OED)	159	78	81	1	-	63	55	14	26	-	-	-	-
75	UNTERNEHMER, ORGANISATOREN, WIRTSCHAFTSPRUEFER	397	66	331	-	-	-	2	37	217	-	-	29	112
7535	FACHGEHILFE IN STEUER- UND WIRTSCHAFTSBERATENDEN BERUFEN	397	66	331	-	-	-	2	37	217	-	-	29	112
77	RECHNUNGSKAUFLEUTE, DATEN- VERARBEITUNGSFACHLEUTE	49	28	21	-	-	-	-	5	4	2	2	21	15
7743	DATENVERARBEITUNGSKAUFMANN	49	28	21	-	-	-	-	5	4	2	2	21	15
78	BUEROFACH-, BUEROHILFSKRAEFTE	2565	451	2114	-	-	14	127	277	1550	25	79	135	358

2. BERUFSSCHULEN

2.2.2. SCHUELER NACH AUSBILDUNGSBERUF/AUSBILDUNGSZIEL UND SCHULISCHER VORBILDUNG

KENN- ZIFFER	BERUFSGRUPPE ----- AUSBILDUNGSBERUF / AUSBILDUNGSZIEL	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT		DAVON SCHULISCHE VORBILDUNG											
		ZUSAMMEN	MAENNL	WEIBL	OHNE HAUPTSCHUL- ABSCHLUSS		MIT HAUPTSCHUL- ABSCHLUSS		MIT REALSCHUL- ABSCHLUSS		MIT FACHHOCH- SCHULREIFE		MIT HOCH- SCHULREIFE		
					M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
LAND BREMEN															
7810	BUEROGEHILFE, BUEROKAUFMANN	1314	125	1189	-	-	10	94	94	967	6	27	15	101	
7811	FACHANGESTELLTER (OED)	266	95	171	-	-	2	3	70	116	3	15	20	37	
7812	INDUSTRIEKAUFMANN	476	218	258	-	-	2	1	104	125	16	17	96	115	
7813	RECHTSANWALTS-, NOTAR-, PATENTANWALTS- GEHILFE, RECHTSBEIStandSGEHILFE, AUSLANDSKORRESPONDENT	504	13	491	-	-	-	29	9	338	-	20	4	104	
7814	KAUFMANN IN DER GRUNDSTUECKS- UND WOHNUNGSWIRTSCHAFT	5	-	5	-	-	-	-	-	4	-	-	-	1	
83	KUENSTLER UND ZUGEORNETE BERUFE	205	95	110	1	-	33	12	51	81	-	4	10	13	
8335	TEXTILMUSTERGESTALTER	1	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	
8344	SCHILDER- UND LICHTREKLAMEHERSTELLER	48	38	10	-	-	24	5	14	5	-	-	-	-	
8362	SCHAUWERBEGESTALTER	79	30	49	-	-	7	3	22	38	-	2	1	6	
8370	FOTOGRAF	60	22	38	-	-	-	1	13	28	-	2	9	7	
8382	PFERDEWIRT	17	5	12	1	-	2	3	2	9	-	-	-	-	
85	GESUNDHEITSDIENSTBERUFE	1010	1	1009	1	1	-	75	-	790	-	39	-	104	
8561	ARZTHELFER	557	1	556	1	1	-	35	-	434	-	20	-	66	
8562	ZAHNARZTHELFER	440	-	440	-	-	-	40	-	347	-	19	-	34	
8563	TIERARZTHELFER	13	-	13	-	-	-	-	-	9	-	-	-	4	
87	LEHRER	1	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	
8762	SCHWIMMEISTERGEHILFE (OED)	1	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	
90	KOERPERPFLEGER	1068	57	1011	5	30	32	658	18	310	1	7	1	6	
9011	FRISEUR	1068	57	1011	5	30	32	658	18	310	1	7	1	6	
91	GAESTEBETREUER	414	108	306	2	13	47	66	53	171	-	7	6	49	
9113	KAUFMANNSGEHILFE IM HOTEL- UND GAST- STAETTENGEWERBE, HOTELFACHMANN	228	25	203	-	-	4	36	15	122	-	5	6	40	
9122	RESTAURANTFACHMANN	137	79	58	-	-	41	22	38	30	-	2	-	4	
9133	FACHGEHILFE IM GASTGEWERBE	49	4	45	2	13	2	8	-	19	-	-	-	5	
92	HAUSWIRTSCHAFTLICHE BERUFE	38	-	38	-	12	-	15	-	9	-	1	-	1	
9211	HAUSWIRTSCHAFTER	38	-	38	-	12	-	15	-	9	-	1	-	1	
93	REINIGUNGSBERUFE	85	75	10	8	-	57	5	10	4	-	1	-	-	
9342	GEBAEUDEREINIGER	85	75	10	8	-	57	5	10	4	-	1	-	-	
98	I N S G E S A M T	25753	15155	10598	811	514	5976	2653	6964	5623	209	307	1195	1501	
99	DAR. PRIVATSCHULEN	256	253	3	4	-	99	-	100	-	7	1	43	2	

STAND: 15. OKTOBER 1983

GATTUNG: BS-DUAL (TZ)

2. BERUFSSCHULEN

2.3. SCHUELER NACH GEBURTSTJAHREN

		DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT			DARUNTER AUSLAENDER	
ALTER	GEBURTSTJAHR	ZUSAMMEN	MAENNlich	WEIBlich	MAENNlich	WEIBlich
		1	2	3	4	5
STADT BREMEN						
15 JAHRE UND JUENGER	1968 UND SPAETER	144	96	48	8	5
16 JAHRE	1967	1577	998	579	26	41
17 JAHRE	1966	4072	2422	1650	88	81
18 JAHRE	1965	5042	2943	2099	104	73
19 JAHRE	1964	4162	2456	1706	88	34
20 JAHRE	1963	2526	1356	1170	34	19
21 JAHRE	1962	1338	652	686	28	7
22 JAHRE	1961	716	404	312	5	4
23 JAHRE	1960	328	206	122	6	2
24 JAHRE	1959	110	81	29	1	2
25 JAHRE	1958	61	45	16	1	2
26 JAHRE	1957	48	40	8	-	1
27 JAHRE	1956	20	16	4	3	-
28 JAHRE	1955	15	12	3	1	-
29 JAHRE	1954	13	7	6	-	-
30 JAHRE UND AELTER	1953 UND FRUEHER	66	47	19	8	-
I N S G E S A M T		20238	11781	8457	400	271
DAR. PRIVATSCHULEN		256	253	3	2	-
STADT BREMERHAVEN						
15 JAHRE UND JUENGER	1968 UND SPAETER	113	79	34	3	1
16 JAHRE	1967	645	420	225	11	23
17 JAHRE	1966	1325	835	490	31	19
18 JAHRE	1965	1403	865	538	44	22
19 JAHRE	1964	1023	600	423	28	8
20 JAHRE	1963	514	282	232	16	-
21 JAHRE	1962	259	149	110	5	-
22 JAHRE	1961	107	59	48	-	1
23 JAHRE	1960	49	32	17	-	-
24 JAHRE	1959	18	11	7	-	-
25 JAHRE	1958	29	21	8	1	-
26 JAHRE	1957	4	2	2	1	-
27 JAHRE	1956	5	3	2	-	-
28 JAHRE	1955	13	10	3	-	-
29 JAHRE	1954	-	-	-	-	-
30 JAHRE UND AELTER	1953 UND FRUEHER	8	6	2	-	-
I N S G E S A M T		5515	3374	2141	141	74
DAR. PRIVATSCHULEN		-	-	-	-	-
LAND BREMEN						
15 JAHRE UND JUENGER	1968 UND SPAETER	257	175	82	11	6
16 JAHRE	1967	2222	1418	804	37	64
17 JAHRE	1966	5397	3257	2140	119	100
18 JAHRE	1965	6445	3808	2637	148	95
19 JAHRE	1964	5185	3056	2129	116	42
20 JAHRE	1963	3040	1638	1402	50	19
21 JAHRE	1962	1597	801	796	33	7
22 JAHRE	1961	823	443	380	5	5
23 JAHRE	1960	377	238	139	6	2
24 JAHRE	1959	128	92	36	1	2
25 JAHRE	1958	90	66	24	2	2
26 JAHRE	1957	52	42	10	1	1
27 JAHRE	1956	25	19	6	3	-
28 JAHRE	1955	28	22	6	1	-
29 JAHRE	1954	13	7	6	-	-
30 JAHRE UND AELTER	1953 UND FRUEHER	74	53	21	8	-
I N S G E S A M T		25753	15155	10598	541	345
DAR. PRIVATSCHULEN		256	253	3	2	-

STAND: 15. OKTOBER 1983

GATTUNG: BS-DUAL (TZ)

2. BERUFSSCHULEN

2.4. SCHUELER NACH SCHULISCHER VORBILDUNG

SCHULISCHE VORBILDUNG (DER HOECHSTE ERREICHTE SCHULABSCHLUSS)	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT				DARUNTER AUSLAENDER		
	ZUSAMMEN	MAENNLICH	WEIBLICH	DAR. MIT VERKUERZ- TER AUS- BILDUNG	MAENNLICH	WEIBLICH	DAR. TUERKEN
	1	2	3	4	5	6	7
STADT BREMEN							
OHNE HAUPTSCHULABSCHLUSS AUS SONDERSCHULEN	381	230	151	-	24	4	24
SONSTIGE OHNE HAUPTSCHULABSCHLUSS	507	294	213	-	78	70	141
MIT HAUPTSCHULABSCHLUSS AUS SONDERSCHULEN	187	135	52	-	15	1	14
SONSTIGE MIT HAUPTSCHULABSCHLUSS	6105	4177	1928	91	214	137	284
MIT REALSCHULABSCHLUSS	10235	5714	4521	1259	61	51	49
MIT FACHHOCHSCHULREIFE	479	193	286	252	1	1	1
MIT HOCHSCHULREIFE	2344	1038	1306	1255	7	7	1
I N S G E S A M T	20238	11781	8457	2857	400	271	514
DAR. PRIVATSCHULEN	256	253	3	-	2	-	-
STADT BREMERHAVEN							
OHNE HAUPTSCHULABSCHLUSS AUS SONDERSCHULEN	116	76	40	-	6	-	4
SONSTIGE OHNE HAUPTSCHULABSCHLUSS	321	211	110	-	45	40	62
MIT HAUPTSCHULABSCHLUSS AUS SONDERSCHULEN	9	5	4	-	-	-	-
SONSTIGE MIT HAUPTSCHULABSCHLUSS	2328	1659	669	10	61	23	61
MIT REALSCHULABSCHLUSS	2352	1250	1102	140	26	11	13
MIT FACHHOCHSCHULREIFE	37	16	21	6	2	-	1
MIT HOCHSCHULREIFE	352	157	195	92	1	-	1
I N S G E S A M T	5515	3374	2141	248	141	74	142
DAR. PRIVATSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-
LAND BREMEN							
OHNE HAUPTSCHULABSCHLUSS AUS SONDERSCHULEN	497	306	191	-	30	4	28
SONSTIGE OHNE HAUPTSCHULABSCHLUSS	828	505	323	-	123	110	203
MIT HAUPTSCHULABSCHLUSS AUS SONDERSCHULEN	196	140	56	-	15	1	14
SONSTIGE MIT HAUPTSCHULABSCHLUSS	8433	5836	2597	101	275	160	345
MIT REALSCHULABSCHLUSS	12587	6964	5623	1399	87	62	62
MIT FACHHOCHSCHULREIFE	516	209	307	258	3	1	2
MIT HOCHSCHULREIFE	2696	1195	1501	1347	8	7	2
I N S G E S A M T	25753	15155	10598	3105	541	345	656
DAR. PRIVATSCHULEN	256	253	3	-	2	-	-

STAND: 15. OKTOBER 1983

GATTUNG: BS-DUAL (TZ)

2. BERUFSSCHULEN

2.5. SCHUELER NACH BERUFLICHER VORBILDUNG

BERUFLICHE VORBILDUNG (DIE LETZTE ERWORBENE BERUFLICHE VORBILDUNG)	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT				DARUNTER AUSLAENDER		
	ZUSAMMEN	MAENNlich	WEIBlich	DAR. MIT VERKUEZ- TER AUS- BILDUNG	MAENNlich	WEIBlich	DAR. TUERKEN
	1	2	3	4	5	6	7
STADT BREMEN							
BERUFSVORBEREITUNG - MBSE	57	35	22	-	34	20	53
BERUFSVORBEREITUNG - AVJ/AA	69	48	21	-	17	-	14
BERUFSVORBEREITUNG - AVJ/S	102	83	19	-	36	9	44
BERUFSVORBEREITUNG - PFLEGEVORSCHULE	3	-	3	-	-	-	-
BGJ/K	357	338	19	-	9	1	5
BGJ/S	410	292	118	89	7	1	7
ABSCHLUSS DER BFS/QU	34	15	19	16	-	-	-
ABSCHLUSS DER BFS	636	185	451	342	2	4	2
ABSCHLUSS DER BAS	5	5	-	1	1	-	-
ABSCHLUSS DER FS	79	26	53	35	-	-	-
LEHRABSCHLUSS IM DUALEN SYSTEM	100	63	37	23	1	-	1
BEI BAS: Z.ZT. AUSZUBILDENDE	3	3	-	-	-	-	-
(GELENKTE) PRAKTIKANTENZEIT	90	11	79	7	1	-	1
LANGJAEHRIGE BERUFSERFABHRUNG	59	37	22	29	2	1	-
OHNE BERUFSAUSBILDUNG ODER BERUFSVORBEREITUNG	18234	10640	7594	2315	290	235	387
I N S G E S A M T	20238	11781	8457	2857	400	271	514
DAR. PRIVATSCHULEN	256	253	3	-	2	-	-
STADT BREMERHAVEN							
BERUFSVORBEREITUNG - MBSE	36	33	3	-	24	3	25
BERUFSVORBEREITUNG - AVJ/AA	104	73	31	-	11	3	10
BERUFSVORBEREITUNG - AVJ/S	61	40	21	-	9	3	10
BERUFSVORBEREITUNG - PFLEGEVORSCHULE	-	-	-	-	-	-	-
BGJ/K	124	122	2	-	3	-	3
BGJ/S	254	195	59	23	10	-	7
ABSCHLUSS DER BFS/QU	13	2	11	2	1	-	-
ABSCHLUSS DER BFS	479	101	378	125	-	-	-
ABSCHLUSS DER BAS	-	-	-	-	-	-	-
ABSCHLUSS DER FS	-	-	-	-	-	-	-
LEHRABSCHLUSS IM DUALEN SYSTEM	64	42	22	11	2	-	1
BEI BAS: Z.ZT. AUSZUBILDENDE	-	-	-	-	-	-	-
(GELENKTE) PRAKTIKANTENZEIT	10	6	4	-	-	1	-
LANGJAEHRIGE BERUFSERFABHRUNG	-	-	-	-	-	-	-
OHNE BERUFSAUSBILDUNG ODER BERUFSVORBEREITUNG	4370	2760	1610	87	81	64	86
I N S G E S A M T	5515	3374	2141	248	141	74	142
DAR. PRIVATSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-
LAND BREMEN							
BERUFSVORBEREITUNG - MBSE	93	68	25	-	58	23	78
BERUFSVORBEREITUNG - AVJ/AA	173	121	52	-	28	3	24
BERUFSVORBEREITUNG - AVJ/S	163	123	40	-	45	12	54
BERUFSVORBEREITUNG - PFLEGEVORSCHULE	3	-	3	-	-	-	-
BGJ/K	481	460	21	-	12	1	8
BGJ/S	664	487	177	112	17	1	14
ABSCHLUSS DER BFS/QU	47	17	30	18	2	-	-
ABSCHLUSS DER BFS	1115	286	829	467	2	4	2
ABSCHLUSS DER BAS	5	5	-	1	1	-	-
ABSCHLUSS DER FS	79	26	53	35	-	-	-
LEHRABSCHLUSS IM DUALEN SYSTEM	164	105	59	34	3	-	2
BEI BAS: Z.ZT. AUSZUBILDENDE	3	3	-	-	-	-	-
(GELENKTE) PRAKTIKANTENZEIT	100	17	83	7	1	1	1
LANGJAEHRIGE BERUFSERFABHRUNG	59	37	22	29	2	1	-
OHNE BERUFSAUSBILDUNG ODER BERUFSVORBEREITUNG	22604	13400	9204	2402	371	299	473
I N S G E S A M T	25753	15155	10598	3105	541	345	656
DAR. PRIVATSCHULEN	256	253	3	-	2	-	-

STAND: 15. OKTOBER 1983

GATTUNG: BVJ - MBSE (TZ)

2. BERUFSSCHULEN

2.6. SCHUELER NACH BERUFSFELD/PROFIL/FACHRICHTUNG UND AUSBILDUNGSJAHREN

BERUFSFELD / PROFIL / FACHRICHTUNG	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT			DAVON IM ... AUSBILDUNGSJAHR							
	ZUSAMMEN	MAENNL	WEIBL	1.		2.		3.		4.	
				M	W	M	W	M	W	M	W
STADT BREMEN											
METALLTECHNIK II	10	10	-	10	-	-	-	-	-	-	-
ELEKTROTECHNIK III	15	15	-	15	-	-	-	-	-	-	-
ERNAEHRUNG UND HAUSWIRTSCHAFT XII	31	-	31	-	31	-	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	56	25	31	25	31	-	-	-	-	-	-
STADT BREMERHAVEN											
HOLZTECHNIK V	16	16	-	16	-	-	-	-	-	-	-
TEXTILTECHNIK UND BEKLEIDUNG VI	15	-	15	-	15	-	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	31	16	15	16	15	-	-	-	-	-	-
LAND BREMEN											
METALLTECHNIK II	10	10	-	10	-	-	-	-	-	-	-
ELEKTROTECHNIK III	15	15	-	15	-	-	-	-	-	-	-
HOLZTECHNIK V	16	16	-	16	-	-	-	-	-	-	-
TEXTILTECHNIK UND BEKLEIDUNG VI	15	-	15	-	15	-	-	-	-	-	-
ERNAEHRUNG UND HAUSWIRTSCHAFT XII	31	-	31	-	31	-	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	87	41	46	41	46	-	-	-	-	-	-

STAND: 15. OKTOBER 1983

GATTUNG: BGJ/K (TZ)

2. BERUFSSCHULEN

2.7. SCHUELER NACH BERUFSFELD/PROFIL/FACHRICHTUNG UND AUSBILDUNGSJAHREN

BERUFSFELD / PROFIL / FACHRICHTUNG	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT			DAVON IM ... AUSBILDUNGSJAHR							
	ZUSAMMEN	MAENNL	WEIBL	1.		2.		3.		4.	
				M	W	M	W	M	W	M	W
STADT BREMEN											
METALLTECHNIK	213	205	8	205	8	-	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	213	205	8	205	8	-	-	-	-	-	-
STADT BREMERHAVEN											
WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG	20	7	13	7	13	-	-	-	-	-	-
METALLTECHNIK	57	57	-	57	-	-	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	77	64	13	64	13	-	-	-	-	-	-
LAND BREMEN											
WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG	20	7	13	7	13	-	-	-	-	-	-
METALLTECHNIK	270	262	8	262	8	-	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	290	269	21	269	21	-	-	-	-	-	-

2.8. SCHUELER NACH BERUFSFELD/PROFIL/FACHRICHTUNG UND AUSBILDUNGSJAHREN

BERUFSFELD / PROFIL / FACHRICHTUNG	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT			DAVON IM ... AUSBILDUNGSJAHR							
	ZUSAMMEN	MAENNL	WEIBL	1.		2.		3.		4.	
				M	W	M	W	M	W	M	W
STADT BREMEN											
METALLTECHNIK II	65	65	-	65	-	-	-	-	-	-	-
BAUTECHNIK IV	48	48	-	48	-	-	-	-	-	-	-
HOLZTECHNIK V	15	15	-	15	-	-	-	-	-	-	-
ERNAEHRUNG UND HAUSWIRTSCHAFT XII	90	13	77	13	77	-	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	218	141	77	141	77	-	-	-	-	-	-
STADT BREMERHAVEN											
BAUTECHNIK IV	13	13	-	13	-	-	-	-	-	-	-
HOLZTECHNIK V	26	26	-	26	-	-	-	-	-	-	-
TEXTILTECHNIK UND BEKLEIDUNG VI	13	-	13	-	13	-	-	-	-	-	-
FARBTECHNIK UND RAUMGESTALTUNG IX	25	13	12	13	12	-	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	77	52	25	52	25	-	-	-	-	-	-
LAND BREMEN											
METALLTECHNIK II	65	65	-	65	-	-	-	-	-	-	-
BAUTECHNIK IV	61	61	-	61	-	-	-	-	-	-	-
HOLZTECHNIK V	41	41	-	41	-	-	-	-	-	-	-
TEXTILTECHNIK UND BEKLEIDUNG VI	13	-	13	-	13	-	-	-	-	-	-
FARBTECHNIK UND RAUMGESTALTUNG IX	25	13	12	13	12	-	-	-	-	-	-
ERNAEHRUNG UND HAUSWIRTSCHAFT XII	90	13	77	13	77	-	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	295	193	102	193	102	-	-	-	-	-	-

STAND: 15. OKTOBER 1983

GATTUNG: BAS - GESAMT

3 BERUFSAUFBASCHULEN

3.1.1. SCHUELER NACH BERUFSFELD/PROFIL/FACHRICHTUNG UND AUSBILDUNGSJAHREN

BERUFSFELD / PROFIL / FACHRICHTUNG	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT			DAVON IM ... AUSBILDUNGSJAHR							
	ZUSAMMEN	MAENNL	WEIBL	1.		2.		3.		4.	
				M	W	M	W	M	W	M	W
STADT BREMEN											
ALLGEMEIN-GEWERBLICH	12	5	7	5	7	-	-	-	-	-	-
GEWERBLICH-TECHNISCH	84	81	3	81	3	-	-	-	-	-	-
HAUSWIRTSCHAFTLICH-PFLEGERISCH	12	1	11	1	11	-	-	-	-	-	-
KAUFMAENNISCH	11	8	3	8	3	-	-	-	-	-	-
SOZIALPAEDAGOGISCH	3	-	3	-	3	-	-	-	-	-	-
BAUTECHNISCH	19	17	2	17	2	-	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	141	112	29	112	29	-	-	-	-	-	-
STADT BREMERHAVEN											
GEWERBLICH-TECHNISCH	22	20	2	20	2	-	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	22	20	2	20	2	-	-	-	-	-	-
LAND BREMEN											
ALLGEMEIN-GEWERBLICH	12	5	7	5	7	-	-	-	-	-	-
GEWERBLICH-TECHNISCH	104	101	5	101	5	-	-	-	-	-	-
HAUSWIRTSCHAFTLICH-PFLEGERISCH	12	1	11	1	11	-	-	-	-	-	-
KAUFMAENNISCH	11	8	3	8	3	-	-	-	-	-	-
SOZIALPAEDAGOGISCH	3	-	3	-	3	-	-	-	-	-	-
BAUTECHNISCH	19	17	2	17	2	-	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	163	132	31	132	31	-	-	-	-	-	-

STAND: 15. OKTOBER 1983

GATTUNG: BAS - GESAMT

3 BERUFSAUFBASCHULEN

3.2.1 SCHUELER NACH BERUFSFELD/PROFIL/FACHRICHTUNG UND SCHULISCHER VORBILDUNG

BERUFSFELD / PROFIL / FACHRICHTUNG	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT		DAVON SCHULISCHE VORBILDUNG										
	ZUSAMMEN	MAENNL	WEIBL	OHNE HAUPTSCHUL- ABSCHLUSS		MIT HAUPTSCHUL- ABSCHLUSS		MIT REALSCHUL- ABSCHLUSS		MIT FACHHOCH- SCHULREIFE		MIT HOCH- SCHULREIFE	
				M	W	M	W	M	W	M	W	M	W
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
STADT BREMEN													
ALLGEMEIN-GEWERBLICH	12	5	7	-	-	5	7	-	-	-	-	-	
GEWERBLICH-TECHNISCH	84	81	3	-	-	81	3	-	-	-	-	-	
HAUSWIRTSCHAFTLICH-PFLEGERISCH	12	1	11	-	-	1	11	-	-	-	-	-	
KAUFMAENNISCH	11	8	3	-	-	8	3	-	-	-	-	-	
SOZIALPAEDAGOGISCH	3	-	3	-	-	-	3	-	-	-	-	-	
BAUTECHNISCH	19	17	2	-	-	17	2	-	-	-	-	-	
I N S G E S A M T	141	112	29	-	-	112	29	-	-	-	-	-	
STADT BREMERHAVEN													
GEWERBLICH-TECHNISCH	22	20	2	-	-	18	2	2	-	-	-	-	
I N S G E S A M T	22	20	2	-	-	18	2	2	-	-	-	-	
LAND BREMEN													
ALLGEMEIN-GEWERBLICH	12	5	7	-	-	5	7	-	-	-	-	-	
GEWERBLICH-TECHNISCH	106	101	5	-	-	99	5	2	-	-	-	-	
HAUSWIRTSCHAFTLICH-PFLEGERISCH	12	1	11	-	-	1	11	-	-	-	-	-	
KAUFMAENNISCH	11	8	3	-	-	8	3	-	-	-	-	-	
SOZIALPAEDAGOGISCH	3	-	3	-	-	-	3	-	-	-	-	-	
BAUTECHNISCH	19	17	2	-	-	17	2	-	-	-	-	-	
I N S G E S A M T	163	132	31	-	-	130	31	2	-	-	-	-	

STAND: 15. OKTOBER 1983

GATTUNG: BAS - GESAMT

3 BERUFSAUFBBAUSCHULEN

3.2.2. AUSLAENDISCHE SCHUELER NACH BERUFSFELD/PROFIL/FACHRICHTUNG UND SCHULISCHER VORBILDUNG

BERUFSFELD / PROFIL / FACHRICHTUNG	DAVON SCHULISCHE VORBILDUNG												
	AUSLAENDISCHE SCHUELER			OHNE HAUPTSCHUL- ABSCHLUSS		MIT HAUPTSCHUL- ABSCHLUSS		MIT REALSCHUL- ABSCHLUSS		MIT FACHHOCH- SCHULREIFE		MIT HOCH- SCHULREIFE	
	ZUSAMMEN	MAENNL	WEIBL	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13

STADT BREMEN

GEWERBLICH-TECHNISC BAUTECHNISC	6 1	6 1	-	-	-	6 1	-	-	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	7	7	-	-	-	7	-	-	-	-	-	-	-

LAND BREMEN

GEWERBLICH-TECHNISC BAUTECHNISC	6 1	6 1	-	-	-	6 1	-	-	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	7	7	-	-	-	7	-	-	-	-	-	-	-

STAND: 15. OKTOBER 1983

GATTUNG: BAS - GESAMT

3 BERUFSAUFBASCHULEN
3.3 SCHUELER NACH GEBURTSJAHREN

ALTER	GEBURTSJAHR	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT			DARUNTER AUSLAENDER	
		ZUSAMMEN	MAENNlich	WEIBlich	MAENNlich	WEIBlich
		1	2	3	4	5
STADT BREMEN						
15 JAHRE UND JUENGER	1968 UND SPAETER	2	1	1	-	-
16 JAHRE	1967	-	-	-	-	-
17 JAHRE	1966	1	-	1	-	-
18 JAHRE	1965	5	5	-	1	-
19 JAHRE	1964	15	12	3	1	-
20 JAHRE	1963	16	11	5	-	-
21 JAHRE	1962	18	18	-	2	-
22 JAHRE	1961	16	11	5	1	-
23 JAHRE	1960	14	14	-	1	-
24 JAHRE	1959	11	8	3	-	-
25 JAHRE	1958	6	6	-	-	-
26 JAHRE	1957	6	4	2	-	-
27 JAHRE	1956	9	5	4	-	-
28 JAHRE	1955	6	6	-	-	-
29 JAHRE	1954	6	5	1	1	-
30 JAHRE UND AELTER	1953 UND FRUEHER	10	5	4	-	-
I N S G E S A M T		141	112	29	7	-
DAR. PRIVATSCHULEN		-	-	-	-	-
STADT BREMERHAVEN						
15 JAHRE UND JUENGER	1968 UND SPAETER	-	-	-	-	-
16 JAHRE	1967	-	-	-	-	-
17 JAHRE	1966	-	-	-	-	-
18 JAHRE	1965	1	1	-	-	-
19 JAHRE	1964	3	3	-	-	-
20 JAHRE	1963	6	6	-	-	-
21 JAHRE	1962	4	3	1	-	-
22 JAHRE	1961	2	2	-	-	-
23 JAHRE	1960	4	3	1	-	-
24 JAHRE	1959	2	2	-	-	-
25 JAHRE	1958	-	-	-	-	-
26 JAHRE	1957	-	-	-	-	-
27 JAHRE	1956	-	-	-	-	-
28 JAHRE	1955	-	-	-	-	-
29 JAHRE	1954	-	-	-	-	-
30 JAHRE UND AELTER	1953 UND FRUEHER	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T		22	20	2	-	-
DAR. PRIVATSCHULEN		-	-	-	-	-
LAND BREMEN						
15 JAHRE UND JUENGER	1968 UND SPAETER	2	1	1	-	-
16 JAHRE	1967	-	-	-	-	-
17 JAHRE	1966	1	-	1	-	-
18 JAHRE	1965	6	6	-	1	-
19 JAHRE	1964	18	15	3	1	-
20 JAHRE	1963	22	17	5	-	-
21 JAHRE	1962	22	21	1	2	-
22 JAHRE	1961	18	13	5	1	-
23 JAHRE	1960	18	17	1	1	-
24 JAHRE	1959	13	10	3	-	-
25 JAHRE	1958	6	6	-	-	-
26 JAHRE	1957	6	4	2	-	-
27 JAHRE	1956	9	5	4	-	-
28 JAHRE	1955	6	6	-	-	-
29 JAHRE	1954	6	5	1	1	-
30 JAHRE UND AELTER	1953 UND FRUEHER	10	6	4	-	-
I N S G E S A M T		163	132	31	7	-
DAR. PRIVATSCHULEN		-	-	-	-	-

3.4 SCHUELER NACH SCHULISCHER VORBILDUNG

SCHULISCHE VORBILDUNG (DER HOECHSTE ERREICHTE SCHULABSCHLUSS)	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT				DARUNTER AUSLAENDER		
	ZUSAMMEN	MAENNlich	WEIBlich	DAR. MIT VERKUERZ- TER AUS- BILDUNG	MAENNlich	WEIBlich	DAR. TUERKEN
	1	2	3	4	5	6	7
STADT BREMEN							
OHNE HAUPTSCHULABSCHLUSS AUS SONDERSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE OHNE HAUPTSCHULABSCHLUSS	-	-	-	-	-	-	-
MIT HAUPTSCHULABSCHLUSS AUS SONDERSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE MIT HAUPTSCHULABSCHLUSS	141	112	29	-	7	-	7
MIT REALSCHULABSCHLUSS	-	-	-	-	-	-	-
MIT FACHHOCHSCHULREIFE	-	-	-	-	-	-	-
MIT HOCHSCHULREIFE	-	-	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	141	112	29	-	7	-	7
DAR. PRIVATSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-
STADT BREMERHAVEN							
OHNE HAUPTSCHULABSCHLUSS AUS SONDERSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE OHNE HAUPTSCHULABSCHLUSS	-	-	-	-	-	-	-
MIT HAUPTSCHULABSCHLUSS AUS SONDERSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE MIT HAUPTSCHULABSCHLUSS	20	18	2	-	-	-	-
MIT REALSCHULABSCHLUSS	2	2	-	-	-	-	-
MIT FACHHOCHSCHULREIFE	-	-	-	-	-	-	-
MIT HOCHSCHULREIFE	-	-	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	22	20	2	-	-	-	-
DAR. PRIVATSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-
LAND BREMEN							
OHNE HAUPTSCHULABSCHLUSS AUS SONDERSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE OHNE HAUPTSCHULABSCHLUSS	-	-	-	-	-	-	-
MIT HAUPTSCHULABSCHLUSS AUS SONDERSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE MIT HAUPTSCHULABSCHLUSS	161	130	31	-	7	-	7
MIT REALSCHULABSCHLUSS	2	2	-	-	-	-	-
MIT FACHHOCHSCHULREIFE	-	-	-	-	-	-	-
MIT HOCHSCHULREIFE	-	-	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	163	132	31	-	7	-	7
DAR. PRIVATSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-

STAND: 15. OKTOBER 1983

GATTUNG: BAS - GESAMT

3 BERUFSAUFBASCHULEN

3.5 SCHUELER NACH BERUFLICHER VORBILDUNG

BERUFLICHE VORBILDUNG (DIE LETZTE ERWORBENE BERUFLICHE VORBILDUNG)	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT				DARUNTER AUSLAENDER		
	ZUSAMMEN	MAENNLICH	WEIBLICH	DAR. MIT VERKUEZ- TER AUS- BILDUNG	MAENNLICH	WEIBLICH	DAR. TUERKEN
	1	2	3	4	5	6	7
STADT BREMEN							
BERUFSVORBEREITUNG - MBSE	-	-	-	-	-	-	-
BERUFSVORBEREITUNG - AVJ/AA	-	-	-	-	-	-	-
BERUFSVORBEREITUNG - AVJ/S	-	-	-	-	-	-	-
BERUFSVORBEREITUNG - PFLEGEVORSCHULE	-	-	-	-	-	-	-
BGJ/K	-	-	-	-	-	-	-
BGJ/S	1	-	1	-	-	-	-
ABSCHLUSS DER BFS/QU	3	2	1	-	-	-	-
ABSCHLUSS DER BFS	-	-	-	-	-	-	-
ABSCHLUSS DER BAS	-	-	-	-	-	-	-
ABSCHLUSS DER FS	-	-	-	-	-	-	-
LEHRABSCHLUSS IM DUALEN SYSTEM	128	110	18	-	7	-	7
BEI BAS: Z.ZT. AUSZUBILDENDE	-	-	-	-	-	-	-
(GELENKTE) PRAKTIKANTENZEIT	-	-	-	-	-	-	-
LANGJAEHRIGE BERUFSERFAHRUNG	9	-	9	-	-	-	-
OHNE BERUFSAUSBILDUNG ODER BERUFSVORBEREITUNG	-	-	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	141	112	29	-	7	-	7
DAR. PRIVATSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-
STADT BREMERHAVEN							
BERUFSVORBEREITUNG - MBSE	-	-	-	-	-	-	-
BERUFSVORBEREITUNG - AVJ/AA	-	-	-	-	-	-	-
BERUFSVORBEREITUNG - AVJ/S	-	-	-	-	-	-	-
BERUFSVORBEREITUNG - PFLEGEVORSCHULE	-	-	-	-	-	-	-
BGJ/K	-	-	-	-	-	-	-
BGJ/S	-	-	-	-	-	-	-
ABSCHLUSS DER BFS/QU	-	-	-	-	-	-	-
ABSCHLUSS DER BFS	-	-	-	-	-	-	-
ABSCHLUSS DER BAS	-	-	-	-	-	-	-
ABSCHLUSS DER FS	-	-	-	-	-	-	-
LEHRABSCHLUSS IM DUALEN SYSTEM	22	20	2	-	-	-	-
BEI BAS: Z.ZT. AUSZUBILDENDE	-	-	-	-	-	-	-
(GELENKTE) PRAKTIKANTENZEIT	-	-	-	-	-	-	-
LANGJAEHRIGE BERUFSERFAHRUNG	-	-	-	-	-	-	-
OHNE BERUFSAUSBILDUNG ODER BERUFSVORBEREITUNG	-	-	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	22	20	2	-	-	-	-
DAR. PRIVATSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-
LAND BREMEN							
BERUFSVORBEREITUNG - MBSE	-	-	-	-	-	-	-
BERUFSVORBEREITUNG - AVJ/AA	-	-	-	-	-	-	-
BERUFSVORBEREITUNG - AVJ/S	-	-	-	-	-	-	-
BERUFSVORBEREITUNG - PFLEGEVORSCHULE	-	-	-	-	-	-	-
BGJ/K	-	-	-	-	-	-	-
BGJ/S	1	-	1	-	-	-	-
ABSCHLUSS DER BFS/QU	3	2	1	-	-	-	-
ABSCHLUSS DER BFS	-	-	-	-	-	-	-
ABSCHLUSS DER BAS	-	-	-	-	-	-	-
ABSCHLUSS DER FS	-	-	-	-	-	-	-
LEHRABSCHLUSS IM DUALEN SYSTEM	150	130	20	-	7	-	7
BEI BAS: Z.ZT. AUSZUBILDENDE	-	-	-	-	-	-	-
(GELENKTE) PRAKTIKANTENZEIT	-	-	-	-	-	-	-
LANGJAEHRIGE BERUFSERFAHRUNG	9	-	9	-	-	-	-
OHNE BERUFSAUSBILDUNG ODER BERUFSVORBEREITUNG	-	-	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	163	132	31	-	7	-	7
DAR. PRIVATSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-

STAND: 15. OKTOBER 1983

GATTUNG: BAS - GESAMT

3 BERUFSAUFBUSCHULEN

3.6 DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE TEILNEHMER AM FREMDSPRACHENUNTERRICHT (OHNE ARBEITSGEMEINSCHAFTEN)

GESCHLECHT	ENGLISCH	FRANZOESISCH	SPANISCH	TUERKISCH	POLNISCH	SONSTIGE FREMDSPRACHEN
	1	2	3	4	5	6
STADT BREMEN						
MAENNLICH	107	-	-	4	1	-
WEIBLICH	29	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	136	-	-	4	1	-
DAR. PRIVATSCHULEN	-	-	-	-	-	-
STADT BREMERHAVEN						
MAENNLICH	20	-	-	-	-	-
WEIBLICH	2	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	22	-	-	-	-	-
DAR. PRIVATSCHULEN	-	-	-	-	-	-
LAND BREMEN						
MAENNLICH	127	-	-	4	1	-
WEIBLICH	31	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	158	-	-	4	1	-
DAR. PRIVATSCHULEN	-	-	-	-	-	-

STAND: 15. OKTOBER 1983

GATTUNG: BFS - GESAMT

4 BERUFSFACHSCHULEN

4.1.1. SCHUELER NACH BERUFSFELD/PROFIL/FACHRICHTUNG UND AUSBILDUNGSJAHREN

BERUFSFELD / PROFIL / FACHRICHTUNG	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT			DAVON IM ... AUSBILDUNGSJAHR							
	ZUSAMMEN	MAENNL	WEIBL	1.		2.		3.		4.	
				M	W	M	W	M	W	M	W
STADT BREMEN											
WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG	336	63	273	31	125	16	110	16	38	-	-
METALLTECHNIK	417	345	72	150	18	124	19	57	19	14	16
ELEKTROTECHNIK	152	148	4	44	3	34	-	40	-	30	1
BAUTECHNIK	45	44	1	32	1	12	-	-	-	-	-
HOLZTECHNIK	62	47	15	18	4	17	6	12	5	-	-
TEXTILTECHNIK UND BEKLEIDUNG	17	-	17	-	17	-	-	-	-	-	-
FARBTECHNIK UND RAUMGESTALTUNG	47	20	27	8	15	8	7	4	5	-	-
ERNAEHRUNG UND HAUSWIRTSCHAFT	94	1	93	-	45	1	37	-	11	-	-
HANDELSSCHULE	190	63	127	30	83	33	44	-	-	-	-
HOEHERE HANDELSSCHULE	1315	445	870	327	594	118	276	-	-	-	-
HAUSWIRTSCHAFT	498	7	491	6	464	1	27	-	-	-	-
SOZIALWIRTSCHAFT	64	6	58	6	38	-	20	-	-	-	-
HAUS- UND SOZIALWIRTSCHAFT	122	12	110	7	58	5	52	-	-	-	-
KINDERPFLEGE	206	7	199	5	84	1	64	1	51	-	-
TECHNISCHE ASSISTENTEN	189	98	91	63	54	35	37	-	-	-	-
WIRTSCHAFTSASSISTENTEN	39	1	38	-	22	1	16	-	-	-	-
GEWERBLICHE BERUFE	127	95	32	59	24	36	8	-	-	-	-
I N S G E S A M T	3920	1402	2518	786	1649	442	723	130	129	44	17

STAND: 15. OKTOBER 1983

GATTUNG: BFS/QU

STADT BREMEN

WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG	336	63	273	31	125	16	110	16	38	-	-
METALLTECHNIK	417	345	72	150	18	124	19	57	19	14	16
ELEKTROTECHNIK	152	148	4	44	3	34	-	40	-	30	1
BAUTECHNIK	45	44	1	32	1	12	-	-	-	-	-
HOLZTECHNIK	62	47	15	18	4	17	6	12	5	-	-
TEXTILTECHNIK UND BEKLEIDUNG	17	-	17	-	17	-	-	-	-	-	-
FARBTECHNIK UND RAUMGESTALTUNG	47	20	27	8	15	8	7	4	5	-	-
ERNAEHRUNG UND HAUSWIRTSCHAFT	94	1	93	-	45	1	37	-	11	-	-
I N S G E S A M T	1170	668	502	283	228	212	179	129	78	44	17

STAND: 15. OKTOBER 1983

GATTUNG: BFS

STADT BREMEN

HANDELSSCHULE	190	63	127	30	83	33	44	-	-	-	-
HOEHERE HANDELSSCHULE	1315	445	870	327	594	118	276	-	-	-	-
HAUSWIRTSCHAFT	498	7	491	6	464	1	27	-	-	-	-
SOZIALWIRTSCHAFT	64	6	58	6	38	-	20	-	-	-	-
HAUS- UND SOZIALWIRTSCHAFT	122	12	110	7	58	5	52	-	-	-	-
KINDERPFLEGE	206	7	199	5	84	1	64	1	51	-	-
TECHNISCHE ASSISTENTEN	189	98	91	63	54	35	37	-	-	-	-
WIRTSCHAFTSASSISTENTEN	39	1	38	-	22	1	16	-	-	-	-
GEWERBLICHE BERUFE	127	95	32	59	24	36	8	-	-	-	-
I N S G E S A M T	2750	734	2016	503	1421	230	544	1	51	-	-

STAND: 15. OKTOBER 1983

GATTUNG: BFS - GESAMT

4 BERUFSFACHSCHULEN

4.1.1. SCHUELER NACH BERUFSFELD/PROFIL/FACHRICHTUNG UND AUSBILDUNGSJAHREN

BERUFSFELD / PROFIL / FACHRICHTUNG	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT			DAVON IM ... AUSBILDUNGSJAHR							
	ZUSAMMEN	MAENNL	WEIBL	1.		2.		3.		4.	
				M	W	M	W	M	W	M	W
STADT BREMERHAVEN											
WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG	158	25	133	-	-	19	99	6	34	-	-
METALLTECHNIK	69	48	21	-	-	21	9	23	4	4	8
ERNAEHRUNG UND HAUSWIRTSCHAFT	14	-	14	-	-	-	14	-	-	-	-
HANDELSCHULE	179	32	147	19	72	13	75	-	-	-	-
HOEHERE HANDELSCHULE	626	146	480	95	343	51	137	-	-	-	-
HAUSWIRTSCHAFT	79	5	74	5	74	-	-	-	-	-	-
HAUS- UND SOZIALWIRTSCHAFT	72	5	67	4	39	1	28	-	-	-	-
KINDERPFLEGE	56	1	55	1	22	-	16	-	17	-	-
I N S G E S A M T	1253	262	991	124	550	105	378	29	55	4	8

STAND: 15. OKTOBER 1983

GATTUNG: BFS/QU

STADT BREMERHAVEN

WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG	158	25	133	-	-	19	99	6	34	-	-
METALLTECHNIK	69	48	21	-	-	21	9	23	4	4	8
ERNAEHRUNG UND HAUSWIRTSCHAFT	14	-	14	-	-	-	14	-	-	-	-
I N S G E S A M T	241	73	168	-	-	40	122	29	38	4	8

STAND: 15. OKTOBER 1983

GATTUNG: BFS

STADT BREMERHAVEN

HANDELSCHULE	179	32	147	19	72	13	75	-	-	-	-
HOEHERE HANDELSCHULE	626	146	480	95	343	51	137	-	-	-	-
HAUSWIRTSCHAFT	79	5	74	5	74	-	-	-	-	-	-
HAUS- UND SOZIALWIRTSCHAFT	72	5	67	4	39	1	28	-	-	-	-
KINDERPFLEGE	56	1	55	1	22	-	16	-	17	-	-
I N S G E S A M T	1012	189	823	124	550	65	256	-	17	-	-

STAND: 15. OKTOBER 1983

GATTUNG: BFS - GESAMT

4 BERUFSFACHSCHULEN

4.1.1. SCHUELER NACH BERUFSFELD/PROFIL/FACHRICHTUNG UND AUSBILDUNGSJAHREN

BERUFSFELD / PROFIL / FACHRICHTUNG	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT			DAVON IM ... AUSBILDUNGSJAHR							
	ZUSAMMEN	MAENNL	WEIBL	1.		2.		3.		4.	
				M	W	M	W	M	W	M	W
LAND BREMEN											
WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG	494	88	406	31	125	35	209	22	72	-	-
METALLTECHNIK	486	393	93	150	18	145	28	80	23	18	24
ELEKTROTECHNIK	152	148	4	44	3	34	-	40	-	30	1
BAUTECHNIK	45	44	1	32	1	12	-	-	-	-	-
HOLZTECHNIK	62	47	15	18	4	17	6	12	5	-	-
TEXTILTECHNIK UND BEKLEIDUNG	17	-	17	-	17	-	-	-	-	-	-
FARBTECHNIK UND RAUMGESTALTUNG	47	20	27	8	15	8	7	4	5	-	-
ERNAEHRUNG UND HAUSWIRTSCHAFT	108	1	107	-	45	1	51	-	11	-	-
HANDELSSCHULE	369	95	274	49	155	46	119	-	-	-	-
HOEHERE HANDELSSCHULE	1941	591	1350	422	937	169	413	-	-	-	-
HAUSWIRTSCHAFT	577	12	565	11	538	1	27	-	-	-	-
SOZIALWIRTSCHAFT	64	6	58	6	38	-	20	-	-	-	-
HAUS- UND SOZIALWIRTSCHAFT	194	17	177	11	97	6	80	-	-	-	-
KINDERPFLEGE	262	8	254	6	106	1	80	1	68	-	-
TECHNISCHE ASSISTENTEN	189	98	91	63	54	35	37	-	-	-	-
WIRTSCHAFTSASSISTENTEN	39	1	38	-	22	1	16	-	-	-	-
GEWERBLICHE BERUFE	127	95	32	59	24	36	8	-	-	-	-
I N S G E S A M T	5173	1664	3509	910	2199	547	1101	159	184	48	25

STAND: 15. OKTOBER 1983

GATTUNG: BFS/QU

LAND BREMEN											
WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG	494	88	406	31	125	35	209	22	72	-	-
METALLTECHNIK	486	393	93	150	18	145	28	80	23	18	24
ELEKTROTECHNIK	152	148	4	44	3	34	-	40	-	30	1
BAUTECHNIK	45	44	1	32	1	12	-	-	-	-	-
HOLZTECHNIK	62	47	15	18	4	17	6	12	5	-	-
TEXTILTECHNIK UND BEKLEIDUNG	17	-	17	-	17	-	-	-	-	-	-
FARBTECHNIK UND RAUMGESTALTUNG	47	20	27	8	15	8	7	4	5	-	-
ERNAEHRUNG UND HAUSWIRTSCHAFT	108	1	107	-	45	1	51	-	11	-	-
I N S G E S A M T	1411	741	670	283	228	252	301	158	116	48	25

STAND: 15. OKTOBER 1983

GATTUNG: BFS

LAND BREMEN											
HANDELSSCHULE	369	95	274	49	155	46	119	-	-	-	-
HOEHERE HANDELSSCHULE	1941	591	1350	422	937	169	413	-	-	-	-
HAUSWIRTSCHAFT	577	12	565	11	538	1	27	-	-	-	-
SOZIALWIRTSCHAFT	64	6	58	6	38	-	20	-	-	-	-
HAUS- UND SOZIALWIRTSCHAFT	194	17	177	11	97	6	80	-	-	-	-
KINDERPFLEGE	262	8	254	6	106	1	80	1	68	-	-
TECHNISCHE ASSISTENTEN	189	98	91	63	54	35	37	-	-	-	-
WIRTSCHAFTSASSISTENTEN	39	1	38	-	22	1	16	-	-	-	-
GEWERBLICHE BERUFE	127	95	32	59	24	36	8	-	-	-	-
I N S G E S A M T	3762	923	2839	627	1971	295	800	1	68	-	-

STAND: 15. OKTOBER 1983

GATTUNG: BFS - GESAMT

4 BERUFSFACHSCHULEN

4.1.1. SCHUELER NACH BERUFSFELD/PROFIL/FACHRICHTUNG UND AUSBILDUNGSJAHREN

BERUFSFELD / PROFIL / FACHRICHTUNG	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT			DAVON IM ... AUSBILDUNGSJAHR							
	ZUSAMMEN	MAENNL	WEIBL	1.		2.		3.		4.	
				M	W	M	W	M	W	M	W
STADT BREMEN											
WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG	336	63	273	31	125	16	110	16	38	-	-
METALLTECHNIK	417	345	72	150	18	124	19	57	19	14	16
ELEKTROTECHNIK	152	148	4	44	3	34	-	40	-	30	1
BAUTECHNIK	45	44	1	32	1	12	-	-	-	-	-
HOLZTECHNIK	62	47	15	18	4	17	6	12	5	-	-
TEXTILTECHNIK UND BEKLEIDUNG	17	-	17	-	17	-	-	-	-	-	-
FARBTECHNIK UND RAUMGESTALTUNG	47	20	27	8	15	8	7	4	5	-	-
ERNAEHRUNG UND HAUSWIRTSCHAFT	94	1	93	-	45	1	37	-	11	-	-
HANDELSCHULE	190	63	127	30	83	33	44	-	-	-	-
HOEHERE HANDELSCHULE	1315	445	870	327	594	118	274	-	-	-	-
HAUSWIRTSCHAFT	498	7	491	6	464	1	27	-	-	-	-
SOZIALWIRTSCHAFT	64	6	58	6	38	-	20	-	-	-	-
HAUS- UND SOZIALWIRTSCHAFT	122	12	110	7	58	5	52	-	-	-	-
KINDERPFLEGE	206	7	199	5	84	1	64	1	51	-	-
TECHNISCHE ASSISTENTEN	189	98	91	63	54	35	37	-	-	-	-
WIRTSCHAFTSASSISTENTEN	39	1	38	-	22	1	16	-	-	-	-
GEWERBLICHE BERUFE	127	95	32	59	24	36	8	-	-	-	-
I N S G E S A M T	3920	1402	2518	786	1649	442	723	130	129	44	17
STADT BREMERHAVEN											
WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG	158	25	133	-	-	19	99	6	34	-	-
METALLTECHNIK	69	48	21	-	-	21	9	23	4	4	8
ERNAEHRUNG UND HAUSWIRTSCHAFT	14	-	14	-	-	-	14	-	-	-	-
HANDELSCHULE	179	32	147	19	72	13	75	-	-	-	-
HOEHERE HANDELSCHULE	626	146	480	95	343	51	137	-	-	-	-
HAUSWIRTSCHAFT	79	5	74	5	74	-	-	-	-	-	-
HAUS- UND SOZIALWIRTSCHAFT	72	5	67	4	39	1	28	-	-	-	-
KINDERPFLEGE	56	1	55	1	22	-	16	-	17	-	-
I N S G E S A M T	1253	262	991	124	550	105	378	29	55	4	8
LAND BREMEN											
WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG	494	88	406	31	125	35	209	22	72	-	-
METALLTECHNIK	486	393	93	150	18	145	28	80	23	18	24
ELEKTROTECHNIK	152	148	4	44	3	34	-	40	-	30	1
BAUTECHNIK	45	44	1	32	1	12	-	-	-	-	-
HOLZTECHNIK	62	47	15	18	4	17	6	12	5	-	-
TEXTILTECHNIK UND BEKLEIDUNG	17	-	17	-	17	-	-	-	-	-	-
FARBTECHNIK UND RAUMGESTALTUNG	47	20	27	8	15	8	7	4	5	-	-
ERNAEHRUNG UND HAUSWIRTSCHAFT	108	1	107	-	45	1	51	-	11	-	-
HANDELSCHULE	369	95	274	49	155	46	119	-	-	-	-
HOEHERE HANDELSCHULE	1941	591	1350	422	937	169	413	-	-	-	-
HAUSWIRTSCHAFT	577	12	565	11	538	1	27	-	-	-	-
SOZIALWIRTSCHAFT	64	6	58	6	38	-	20	-	-	-	-
HAUS- UND SOZIALWIRTSCHAFT	194	17	177	11	97	6	80	-	-	-	-
KINDERPFLEGE	262	8	254	6	106	1	80	1	68	-	-
TECHNISCHE ASSISTENTEN	189	98	91	63	54	35	37	-	-	-	-
WIRTSCHAFTSASSISTENTEN	39	1	38	-	22	1	16	-	-	-	-
GEWERBLICHE BERUFE	127	95	32	59	24	36	8	-	-	-	-
I N S G E S A M T	5173	1664	3509	910	2199	547	1101	159	184	48	25

STAND: 15. OKTOBER 1983

GATTUNG: BFS/QU

4 BERUFSFACHSCHULEN

4.1.1. SCHUELER NACH BERUFSFELD/PROFIL/FACHRICHTUNG UND AUSBILDUNGSJAHREN

BERUFSFELD / PROFIL / FACHRICHTUNG	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT		DAVON IM ... AUSBILDUNGSJAHR								
	ZUSAMMEN	MAENNL	WEIBL	1.		2.		3.		4.	
				M	W	M	W	M	W	M	W
STADT BREMEN											
WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG	336	63	273	31	125	16	110	16	38	-	-
METALLTECHNIK	417	345	72	150	18	124	19	57	19	14	16
ELEKTROTECHNIK	152	148	4	44	3	34	-	40	-	30	1
BAUTECHNIK	45	44	1	32	1	12	-	-	-	-	-
HOLZTECHNIK	62	47	15	18	4	17	6	12	5	-	-
TEXTILTECHNIK UND BEKLEIDUNG	17	-	17	-	17	-	-	-	-	-	-
FARBTECHNIK UND RAUMGESTALTUNG	47	20	27	8	15	8	7	4	5	-	-
ERNAEHRUNG UND HAUSWIRTSCHAFT	94	1	93	-	45	1	37	-	11	-	-
I N S G E S A M T	1170	668	502	283	228	212	179	129	78	44	17
STADT BREMERHAVEN											
WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG	158	25	133	-	-	19	99	6	34	-	-
METALLTECHNIK	69	48	21	-	-	21	9	23	4	4	8
ERNAEHRUNG UND HAUSWIRTSCHAFT	14	-	14	-	-	-	14	-	-	-	-
I N S G E S A M T	241	73	168	-	-	40	122	29	38	4	8
LAND BREMEN											
WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG	494	88	406	31	125	35	209	22	72	-	-
METALLTECHNIK	486	393	93	150	18	145	28	80	23	18	24
ELEKTROTECHNIK	152	148	4	44	3	34	-	40	-	30	1
BAUTECHNIK	45	44	1	32	1	12	-	-	-	-	-
HOLZTECHNIK	62	47	15	18	4	17	6	12	5	-	-
TEXTILTECHNIK UND BEKLEIDUNG	17	-	17	-	17	-	-	-	-	-	-
FARBTECHNIK UND RAUMGESTALTUNG	47	20	27	8	15	8	7	4	5	-	-
ERNAEHRUNG UND HAUSWIRTSCHAFT	108	1	107	-	45	1	51	-	11	-	-
I N S G E S A M T	1411	741	670	283	228	252	301	158	116	48	25

STAND: 15. OKTOBER 1983

GATTUNG: BFS

4 BERUFSFACHSCHULEN

4.1.1. SCHUELER NACH BERUFSFELD/PROFIL/FACHRICHTUNG UND AUSBILDUNGSJAHREN

BERUFSFELD / PROFIL / FACHRICHTUNG	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT			DAVON IM ... AUSBILDUNGSJAHR							
	ZUSAMMEN	MAENNL	WEIBL	1.		2.		3.		4.	
				M	W	M	W	M	W	M	W
STADT BREMEN											
HANDELSSCHULE	190	63	127	30	83	33	44	-	-	-	-
HOEHERE HANDELSSCHULE	1315	445	870	327	594	118	276	-	-	-	-
HAUSWIRTSCHAFT	498	7	491	6	464	1	27	-	-	-	-
SOZIALWIRTSCHAFT	64	6	58	6	38	-	20	-	-	-	-
HAUS- UND SOZIALWIRTSCHAFT	122	12	110	7	58	5	52	-	-	-	-
KINDERPFLEGE	206	7	199	5	84	1	64	1	51	-	-
TECHNISCHE ASSISTENTEN	189	98	91	63	54	35	37	-	-	-	-
WIRTSCHAFTSASSISTENTEN	39	1	38	-	22	1	16	-	-	-	-
GEWERBLICHE BERUFE	127	95	32	59	24	36	8	-	-	-	-
I N S G E S A M T	2750	734	2016	503	1421	230	544	1	51	-	-
STADT BREMERHAVEN											
HANDELSSCHULE	179	32	147	19	72	13	75	-	-	-	-
HOEHERE HANDELSSCHULE	626	146	480	95	343	51	137	-	-	-	-
HAUSWIRTSCHAFT	79	5	74	5	74	-	-	-	-	-	-
HAUS- UND SOZIALWIRTSCHAFT	72	5	67	4	39	1	28	-	-	-	-
KINDERPFLEGE	56	1	55	1	22	-	16	-	17	-	-
I N S G E S A M T	1012	189	823	124	550	65	256	-	17	-	-
LAND BREMEN											
HANDELSSCHULE	369	95	274	49	155	46	119	-	-	-	-
HOEHERE HANDELSSCHULE	1941	591	1350	422	937	169	413	-	-	-	-
HAUSWIRTSCHAFT	577	12	565	11	538	1	27	-	-	-	-
SOZIALWIRTSCHAFT	64	6	58	6	38	-	20	-	-	-	-
HAUS- UND SOZIALWIRTSCHAFT	194	17	177	11	97	6	80	-	-	-	-
KINDERPFLEGE	262	8	254	6	106	1	80	1	68	-	-
TECHNISCHE ASSISTENTEN	189	98	91	63	54	35	37	-	-	-	-
WIRTSCHAFTSASSISTENTEN	39	1	38	-	22	1	16	-	-	-	-
GEWERBLICHE BERUFE	127	95	32	59	24	36	8	-	-	-	-
I N S G E S A M T	3762	923	2839	627	1971	295	800	1	68	-	-

4.1.2 SCHUELER NACH AUSBILDUNGSBERUF/AUSBILDUNGSZIEL UND AUSBILDUNGSJAHREN

KENN- ZIFFER	BERUFSGRUPPE ----- AUSBILDUNGSBERUF / AUSBILDUNGSZIEL	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT			DAVON IM ... AUSBILDUNGSJAHR							
		ZUSAMMEN	MAENNL	WEIBL	1.		2.		3.		4.	
					MAENNL	WEIBL	MAENNL	WEIBL	MAENNL	WEIBL	MAENNL	WEIBL
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		
LAND BREMEN												
26	FEINBLECHNER, INSTALLATEURE	32	23	9	17	3	4	4	2	2	-	-
2610	FEINBLECHNER, KLEMPNER	32	23	9	17	3	4	4	2	2	-	-
27	SCHLOSSER	233	229	4	69	1	89	2	58	1	13	-
2730	MASCHINENSCHLOSSER	132	129	3	45	-	43	2	28	1	13	-
2740	BETRIEBSSCHLOSSER	3	3	-	-	-	3	-	-	-	-	-
2751	STAHLBAUSCHLOSSER	98	97	1	24	1	43	-	30	-	-	-
28	MECHANIKER	78	76	2	41	1	35	1	-	-	-	-
2859	GERAETEZUSAMMENSETZER, TEILEZURICHTER	78	76	2	41	1	35	1	-	-	-	-
31	ELEKTRIKER	162	158	4	44	3	34	-	50	-	30	1
3110	ELEKTROANLAGENINSTALLATEUR (1.STUFE), ENERGIEANLAGENELEKTRONIKER (2.STUFE)	152	148	4	44	3	34	-	40	-	30	1
3140	ELEKTROGERAETEMECHANIKER (1.STUFE)	10	10	-	-	-	-	-	10	-	-	-
35	TEXTILVERARBEITER	17	-	17	-	17	-	-	-	-	-	-
3512	DAMENSCHNEIDER	17	-	17	-	17	-	-	-	-	-	-
44	MAURER, BETONBAUER	16	15	1	15	1	-	-	-	-	-	-
4410	HOCHBAUFACHARBEITER (1.STUFE), MAURER (2.STUFE), MAURER	16	15	1	15	1	-	-	-	-	-	-
45	ZIMMERER, DACHDECKER, GERUESTBAUER	29	29	-	17	-	12	-	-	-	-	-
4511	AUSBAUFACHARBEITER (1.STUFE), ZIMMERER (2.STUFE), ZIMMERER	29	29	-	17	-	12	-	-	-	-	-
50	TISCHLER, MODELLBAUER	62	47	15	18	4	17	6	12	5	-	-
5010	TISCHLER, HOLZMECHANIKER	62	47	15	18	4	17	6	12	5	-	-
51	MALER, LACKIERER UND VERWANDTE BERUFE	47	20	27	8	15	8	7	4	5	-	-
5110	MALER UND LACKIERER	47	20	27	8	15	8	7	4	5	-	-
63	TECHNISCHE SONDERFACHKRAEFTE	133	55	78	23	13	17	21	10	20	5	24
6350	TECHNISCHER ZEICHNER	133	55	78	23	13	17	21	10	20	5	24
78	BUEROFACH-, BUEROHILFSKRAEFTE	494	88	406	31	125	35	209	22	72	-	-
7810	BUEROGEHILFE, BUEROKAUFMANN	494	88	406	31	125	35	209	22	72	-	-
92	HAUSWIRTSCHAFTLICHE BERUFE	108	1	107	-	45	1	51	-	11	-	-
9211	HAUSWIRTSCHAFTER	108	1	107	-	45	1	51	-	11	-	-
98	I N S G E S A M T	1411	741	670	283	228	252	301	158	116	48	25

STAND: 15. OKTOBER 1983

GATTUNG: BFS/QU

4 BERUFSFACHSCHULEN

4.1.2 SCHUELER NACH AUSBILDUNGSBERUF/AUSBILDUNGSZIEL UND AUSBILDUNGSJAHREN

KENN- ZIFFER	BERUFSGRUPPE ----- AUSBILDUNGSBERUF / AUSBILDUNGSZIEL	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT			DAVON IM ... AUSBILDUNGSJAHR							
		ZUSAMMEN	MAENNL	WEIBL	1.		2.		3.		4.	
					MAENNL	WEIBL	MAENNL	WEIBL	MAENNL	WEIBL	MAENNL	WEIBL
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		
STADT BREMERHAVEN												
27	SCHLOSSER	28	28	-	-	-	16	-	12	-	-	-
2740	BETRIEBSSCHLOSSER	3	3	-	-	-	3	-	-	-	-	-
2751	STAHLBAUSCHLOSSER	25	25	-	-	-	13	-	12	-	-	-
31	ELEKTRIKER	10	10	-	-	-	-	-	10	-	-	-
3140	ELEKTROGERAETEMECHANIKER (1.STUFE)	10	10	-	-	-	-	-	10	-	-	-
63	TECHNISCHE SONDERFACHKRAEFTE	31	10	21	-	-	5	9	1	4	4	8
6350	TECHNISCHER ZEICHNER	31	10	21	-	-	5	9	1	4	4	8
78	BUEROFACH-, BUEROHILFSKRAEFTE	158	25	133	-	-	19	99	6	34	-	-
7810	BUEROGEHILFE, BUEROKAUFMANN	158	25	133	-	-	19	99	6	34	-	-
92	HAUSWIRTSCHAFTLICHE BERUFE	14	-	14	-	-	-	14	-	-	-	-
9211	HAUSWIRTSCHAFTER	14	-	14	-	-	-	14	-	-	-	-
98	I N S G E S A M T	241	73	168	-	-	40	122	29	38	4	8

STAND: 15. OKTOBER 1983

GATTUNG: BFS/GU

4 BERUFSFACHSCHULEN

4.1.2 SCHUELER NACH AUSBILDUNGSBERUF/AUSBILDUNGSZIEL UND AUSBILDUNGSJAHREN

KENN- ZIFFER	BERUFSGRUPPE AUSBILDUNGSBERUF / AUSBILDUNGSZIEL	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT		DAVON IM ... AUSBILDUNGSJAHR								
		ZUSAMMEN	MAENNL	WEIBL	1.		2.		3.		4.	
					MAENNL	WEIBL	MAENNL	WEIBL	MAENNL	WEIBL	MAENNL	WEIBL
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		
STADT BREMEN												
26	FEINBLECHNER, INSTALLATEURE	32	23	9	17	3	4	4	2	2	-	-
2610	FEINBLECHNER, KLEMPNER	32	23	9	17	3	4	4	2	2	-	-
27	SCHLOSSER	205	201	4	69	1	73	2	46	1	13	-
2730	MASCHINENSCHLOSSER	132	129	3	45	-	43	2	28	1	13	-
2751	STAHLBAUSCHLOSSER	73	72	1	24	1	30	-	18	-	-	-
28	MECHANIKER	78	76	2	41	1	35	1	-	-	-	-
2859	GERAETEZUSAMMENSETZER, TEILEZURICHTER	78	76	2	41	1	35	1	-	-	-	-
31	ELEKTRIKER	152	148	4	44	3	34	-	40	-	30	1
3110	ELEKTROANLAGENINSTALLATEUR (1.STUFE), ENERGIEANLAGENELEKTRONIKER (2.STUFE)	152	148	4	44	3	34	-	40	-	30	1
35	TEXTILVERARBEITER	17	-	17	-	17	-	-	-	-	-	-
3512	DAMENSCHNEIDER	17	-	17	-	17	-	-	-	-	-	-
44	MAURER, BETONBAUER	16	15	1	15	1	-	-	-	-	-	-
4410	HOCHBAUFACHARBEITER (1.STUFE), MAURER (2.STUFE), MAURER	16	15	1	15	1	-	-	-	-	-	-
45	ZIMMERER, DACHDECKER, GERUESTBAUER	29	29	-	17	-	12	-	-	-	-	-
4511	AUSBAUFACHARBEITER (1.STUFE), ZIMMERER (2.STUFE), ZIMMERER	29	29	-	17	-	12	-	-	-	-	-
50	TISCHLER, MODELLBAUER	62	47	15	18	4	17	6	12	5	-	-
5010	TISCHLER, HOLZMECHANIKER	62	47	15	18	4	17	6	12	5	-	-
51	MALER, LACKIERER UND VERWANDTE BERUFE	47	20	27	8	15	8	7	4	5	-	-
5110	MALER UND LACKIERER	47	20	27	8	15	8	7	4	5	-	-
63	TECHNISCHE SONDERFACHKRAEFTE	102	45	57	23	13	12	12	9	16	1	16
6350	TECHNISCHER ZEICHNER	102	45	57	23	13	12	12	9	16	1	16
78	BUEROFACH-, BUEROHILFSKRAEFTE	336	63	273	31	125	16	110	16	38	-	-
7810	BUEROGEHILFE, BUEROKAUFMANN	336	63	273	31	125	16	110	16	38	-	-
92	HAUSWIRTSCHAFTLICHE BERUFE	94	1	93	-	45	1	37	-	11	-	-
9211	HAUSWIRTSCHAFTER	94	1	93	-	45	1	37	-	11	-	-
98	I N S G E S A M T	1170	668	502	283	228	212	179	129	78	44	17

STAND: 15. OKTOBER 1983

GATTUNG: BFS/QU

4 BERUFSFACHSCHULEN

4.1.3 AUSLAENDISCHE AUSZUBILDENDE NACH STAATSANGEHOERIGKEIT

STAATSANGEHOERIGKEIT (LAND)	STADT BREMEN			STADT BREMERHAVEN			LAND BREMEN		
	AUSLAENDISCHE AUSZUBILDENDE								
	ZUSAMMEN	MAENNL	WEIBL	ZUSAMMEN	MAENNL	WEIBL	ZUSAMMEN	MAENNL	WEIBL
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
EUROPA ZUSAMMEN	175	143	32	10	4	6	185	147	38
DAVON:									
BELGIEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DAENEMARK	-	-	-	-	-	-	-	-	-
FRANKREICH	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GRIECHENLAND	2	1	1	-	-	-	2	1	1
GROSSBRITANNIEN / NORDIRLAND	1	1	-	-	-	-	1	1	-
IRLAND	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ITALIEN	1	1	-	-	-	-	1	1	-
JUGOSLAVIEN	5	3	2	-	-	-	5	3	2
LUXEMBURG	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NIEDERLANDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NORWEGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
OESTERREICH	-	-	-	-	-	-	-	-	-
POLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
PORTUGAL	2	2	-	1	1	-	3	3	-
SCHWEDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHWEIZ	1	-	1	-	-	-	1	-	1
SPANIEN	2	2	-	-	-	-	2	2	-
TUERKEI	161	133	28	9	3	6	170	136	34
UEBRIGES EUROPA	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AFRIKA ZUSAMMEN	4	3	1	-	-	-	4	3	1
DAVON:									
ALGERIEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
MAROKKO	1	-	1	-	-	-	1	-	1
TUNESIEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
UEBRIGES AFRIKA	3	3	-	-	-	-	3	3	-
AMERIKA ZUSAMMEN	2	1	1	1	1	-	3	2	1
DAVON:									
BRASILIEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
CHILE	1	1	-	-	-	-	1	1	-
KANADA	-	-	-	-	-	-	-	-	-
VEREINIGTE STAATEN (USA)	-	-	-	1	1	-	1	1	-
UEBRIGES AMERIKA	1	-	1	-	-	-	1	-	1
ASIEN ZUSAMMEN	6	5	1	-	-	-	6	5	1
DAVON:									
INDONESIEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
IRAN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
LIBANON	-	-	-	-	-	-	-	-	-
PAKISTAN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SYRIEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
VIETNAM	5	4	1	-	-	-	5	4	1
UEBRIGES ASIEN	1	1	-	-	-	-	1	1	-
AUSTRALIEN UND OZEANIEN ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
STAATENLOS / UNGEKLAERT / OHNE ANGABE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	187	152	35	11	5	6	198	157	41
DAR. PRIVATSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-

STAND: 15. OKTOBER 1983

GATTUNG: BFS - GESAMT

4 BERUFSFACHSCHULEN

4.2.1 SCHUELER NACH BERUFSFELD/PROFIL/FACHRICHTUNG UND SCHULISCHER VORBILDUNG

BERUFSFELD / PROFIL / FACHRICHTUNG	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT		DAVON SCHULISCHE VORBILDUNG										
	ZUSAMMEN	MAENNL	WEIBL	OHNE HAUPTSCHUL- ABSCHLUSS		MIT HAUPTSCHUL- ABSCHLUSS		MIT REALSCHUL- ABSCHLUSS		MIT FACHHOCH- SCHULREIFE		MIT HOCH- SCHULREIFE	
				M	W	M	W	M	W	M	W	M	W
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
STADT BREMEN													
WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG	336	63	273	2	-	24	120	36	151	-	1	1	1
METALLTECHNIK	417	345	72	64	1	225	29	54	41	-	1	2	-
ELEKTROTECHNIK	152	148	4	-	-	68	2	77	2	1	-	2	-
BAUTECHNIK	45	44	1	1	-	42	1	1	-	-	-	-	-
HOLZTECHNIK	62	47	15	1	-	33	6	5	1	4	5	4	3
TEXTILTECHNIK UND BEKLEIDUNG	17	-	17	-	-	-	17	-	-	-	-	-	-
FARBTECHNIK UND RAUMGESTALTUNG	47	20	27	-	-	20	27	-	-	-	-	-	-
ERNAEHRUNG UND HAUSWIRTSCHAFT	94	1	93	1	7	-	82	-	4	-	-	-	-
HANDELSSCHULE	190	63	127	-	-	63	127	-	-	-	-	-	-
HOEHERE HANDELSSCHULE	1315	445	870	-	-	-	-	435	824	-	2	10	44
HAUSWIRTSCHAFT	498	7	491	-	1	3	276	4	213	-	-	-	1
SOZIALWIRTSCHAFT	64	6	58	-	-	6	50	-	8	-	-	-	-
HAUS- UND SOZIALWIRTSCHAFT	122	12	110	-	-	12	109	-	1	-	-	-	-
KINDERPFLEGE	206	7	199	-	-	7	124	-	75	-	-	-	-
TECHNISCHE ASSISTENTEN	189	98	91	-	-	-	-	84	45	5	3	9	43
WIRTSCHAFTSASSISTENTEN	39	1	38	-	-	-	-	-	34	-	-	1	4
GEWERBLICHE BERUFE	127	95	32	-	-	83	19	12	13	-	-	-	-
I N S G E S A M T	3920	1402	2518	69	9	586	989	708	1412	10	12	29	96

STAND: 15. OKTOBER 1983

GATTUNG: BFS/QU

STADT BREMEN

WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG	336	63	273	2	-	24	120	36	151	-	1	1	1
METALLTECHNIK	417	345	72	64	1	225	29	54	41	-	1	2	-
ELEKTROTECHNIK	152	148	4	-	-	68	2	77	2	1	-	2	-
BAUTECHNIK	45	44	1	1	-	42	1	1	-	-	-	-	-
HOLZTECHNIK	62	47	15	1	-	33	6	5	1	4	5	4	3
TEXTILTECHNIK UND BEKLEIDUNG	17	-	17	-	-	-	17	-	-	-	-	-	-
FARBTECHNIK UND RAUMGESTALTUNG	47	20	27	-	-	20	27	-	-	-	-	-	-
ERNAEHRUNG UND HAUSWIRTSCHAFT	94	1	93	1	7	-	82	-	4	-	-	-	-
I N S G E S A M T	1170	668	502	69	8	412	284	173	199	5	7	9	4

STAND: 15. OKTOBER 1983

GATTUNG: BFS

STADT BREMEN

HANDELSSCHULE	190	63	127	-	-	63	127	-	-	-	-	-	-
HOEHERE HANDELSSCHULE	1315	445	870	-	-	-	-	435	824	-	2	10	44
HAUSWIRTSCHAFT	498	7	491	-	1	3	276	4	213	-	-	-	1
SOZIALWIRTSCHAFT	64	6	58	-	-	6	50	-	8	-	-	-	-
HAUS- UND SOZIALWIRTSCHAFT	122	12	110	-	-	12	109	-	1	-	-	-	-
KINDERPFLEGE	206	7	199	-	-	7	124	-	75	-	-	-	-
TECHNISCHE ASSISTENTEN	189	98	91	-	-	-	-	84	45	5	3	9	43
WIRTSCHAFTSASSISTENTEN	39	1	38	-	-	-	-	-	34	-	-	1	4
GEWERBLICHE BERUFE	127	95	32	-	-	83	19	12	13	-	-	-	-
I N S G E S A M T	2750	734	2016	-	1	174	705	535	1213	5	5	20	92

STAND: 15. OKTOBER 1983

GATTUNG: BFS - GESAMT

4 BERUFSFACHSCHULEN

4.2.1 SCHUELER NACH BERUFSFELD/PROFIL/FACHRICHTUNG UND SCHULISCHER VORBILDUNG

BERUFSFELD / PROFIL / FACHRICHTUNG	DAVON SCHULISCHE VORBILDUNG												
	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT			OHNE HAUPTSCHUL- ABSCHLUSS		MIT HAUPTSCHUL- ABSCHLUSS		MIT REALSCHUL- ABSCHLUSS		MIT FACHHOCH- SCHULREIFE		MIT HOCH- SCHULREIFE	
	ZUSAMMEN	MAENNL	WEIBL	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
STADT BREMERHAVEN													
WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG	158	25	133	-	-	17	84	8	49	-	-	-	-
METALLTECHNIK	69	48	21	3	-	31	7	13	11	-	-	1	3
ERNAEHRUNG UND HAUSWIRTSCHAFT	14	-	14	-	-	-	14	-	-	-	-	-	-
HANDELSSCHULE	179	32	147	-	-	32	147	-	-	-	-	-	-
HOEHERE HANDELSSCHULE	626	146	480	-	-	-	-	138	426	-	-	8	54
HAUSWIRTSCHAFT	79	5	74	-	-	5	30	-	44	-	-	-	-
HAUS- UND SOZIALWIRTSCHAFT	72	5	67	-	-	5	67	-	-	-	-	-	-
KINDERPFLEGE	56	1	55	-	-	1	55	-	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	1253	262	991	3	-	91	404	159	530	-	-	9	57

STAND: 15. OKTOBER 1983

GATTUNG: BFS/QU

STADT BREMERHAVEN

WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG	158	25	133	-	-	17	84	8	49	-	-	-	-
METALLTECHNIK	69	48	21	3	-	31	7	13	11	-	-	1	3
ERNAEHRUNG UND HAUSWIRTSCHAFT	14	-	14	-	-	-	14	-	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	241	73	168	3	-	48	105	21	60	-	-	1	3

STAND: 15. OKTOBER 1983

GATTUNG: BFS

STADT BREMERHAVEN

HANDELSSCHULE	179	32	147	-	-	32	147	-	-	-	-	-	-
HOEHERE HANDELSSCHULE	626	146	480	-	-	-	-	138	426	-	-	8	54
HAUSWIRTSCHAFT	79	5	74	-	-	5	30	-	44	-	-	-	-
HAUS- UND SOZIALWIRTSCHAFT	72	5	67	-	-	5	67	-	-	-	-	-	-
KINDERPFLEGE	56	1	55	-	-	1	55	-	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	1012	189	823	-	-	43	299	138	470	-	-	8	54

STAND: 15. OKTOBER 1983

GATTUNG: BFS - GESAMT

4 BERUFSFACHSCHULEN

4.2.1 SCHUELER NACH BERUFSFELD/PROFIL/FACHRICHTUNG UND SCHULISCHER VORBILDUNG

BERUFSFELD / PROFIL / FACHRICHTUNG	DAVON SCHULISCHE VORBILDUNG												
	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT			OHNE HAUPTSCHUL-ABSCHLUSS		MIT HAUPTSCHUL-ABSCHLUSS		MIT REALSCHUL-ABSCHLUSS		MIT FACHHOCH-SCHULREIFE		MIT HOCH-SCHULREIFE	
	ZUSAMMEN	MAENNL	WEIBL	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
LAND BREMEN													
WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG	494	88	406	2	-	41	204	44	200	-	1	1	1
METALLTECHNIK	486	393	93	67	1	256	36	67	52	-	1	3	3
ELEKTROTECHNIK	152	148	4	-	-	68	2	77	2	1	-	2	-
BAUTECHNIK	45	44	1	1	-	42	1	1	-	-	-	-	-
HOLZTECHNIK	62	47	15	1	-	33	6	5	1	4	5	4	3
TEXTILTECHNIK UND BEKLEIDUNG	17	-	17	-	-	-	17	-	-	-	-	-	-
FARBTECHNIK UND RAUMGESTALTUNG	47	20	27	-	-	20	27	-	-	-	-	-	-
ERNAEHRUNG UND HAUSWIRTSCHAFT	108	1	107	1	7	-	96	-	4	-	-	-	-
HANDELSSCHULE	369	95	274	-	-	95	274	-	-	-	-	-	-
HOEHERE HANDELSSCHULE	1941	591	1350	-	-	-	-	573	1250	-	2	18	98
HAUSWIRTSCHAFT	577	12	565	-	1	8	306	4	257	-	-	-	1
SOZIALWIRTSCHAFT	64	6	58	-	-	6	50	-	8	-	-	-	-
HAUS- UND SOZIALWIRTSCHAFT	194	17	177	-	-	17	176	-	1	-	-	-	-
KINDERPFLEGE	262	8	254	-	-	8	179	-	75	-	-	-	-
TECHNISCHE ASSISTENTEN	189	98	91	-	-	-	-	84	45	5	3	9	43
WIRTSCHAFTSASSISTENTEN	39	1	38	-	-	-	-	-	34	-	-	1	4
GEWERBLICHE BERUFE	127	95	32	-	-	83	19	12	13	-	-	-	-
I N S G E S A M T	5173	1664	3509	72	9	677	1393	867	1942	10	12	38	153

STAND: 15. OKTOBER 1983

GATTUNG: BFS/QU

LAND BREMEN

WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG	494	88	406	2	-	41	204	44	200	-	1	1	1
METALLTECHNIK	486	393	93	67	1	256	36	67	52	-	1	3	3
ELEKTROTECHNIK	152	148	4	-	-	68	2	77	2	1	-	2	-
BAUTECHNIK	45	44	1	1	-	42	1	1	-	-	-	-	-
HOLZTECHNIK	62	47	15	1	-	33	6	5	1	4	5	4	3
TEXTILTECHNIK UND BEKLEIDUNG	17	-	17	-	-	-	17	-	-	-	-	-	-
FARBTECHNIK UND RAUMGESTALTUNG	47	20	27	-	-	20	27	-	-	-	-	-	-
ERNAEHRUNG UND HAUSWIRTSCHAFT	108	1	107	1	7	-	96	-	4	-	-	-	-
I N S G E S A M T	1411	741	670	72	8	460	389	194	259	5	7	10	7

STAND: 15. OKTOBER 1983

GATTUNG: BFS

LAND BREMEN

HANDELSSCHULE	369	95	274	-	-	95	274	-	-	-	-	-	-
HOEHERE HANDELSSCHULE	1941	591	1350	-	-	-	-	573	1250	-	2	18	98
HAUSWIRTSCHAFT	577	12	565	-	1	8	306	4	257	-	-	-	1
SOZIALWIRTSCHAFT	64	6	58	-	-	6	50	-	8	-	-	-	-
HAUS- UND SOZIALWIRTSCHAFT	194	17	177	-	-	17	176	-	1	-	-	-	-
KINDERPFLEGE	262	8	254	-	-	8	179	-	75	-	-	-	-
TECHNISCHE ASSISTENTEN	189	98	91	-	-	-	-	84	45	5	3	9	43
WIRTSCHAFTSASSISTENTEN	39	1	38	-	-	-	-	-	34	-	-	1	4
GEWERBLICHE BERUFE	127	95	32	-	-	83	19	12	13	-	-	-	-
I N S G E S A M T	3762	923	2839	-	1	217	1004	673	1683	5	5	28	146

STAND: 15. OKTOBER 1983

GATTUNG: BFS/QU

4 BERUFSFACHSCHULEN

4.2.2 SCHUELER NACH AUSBILDUNGSBERUF/AUSBILDUNGSZIEL UND SCHULISCHER VORBILDUNG

KENN- ZIFFER	BERUFSGRUPPE AUSBILDUNGSBERUF / AUSBILDUNGSZIEL	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT		DAVON SCHULISCHE VORBILDUNG										
		ZUSAMMEN	MAENNL	WEIBL	OHNE HAUPTSCHUL- ABSCHLUSS		MIT HAUPTSCHUL- ABSCHLUSS		MIT REALSCHUL- ABSCHLUSS		MIT FACHHOCH- SCHULREIFE		MIT HOCH- SCHULREIFE	
					M	W	M	W	M	W	M	W	M	W
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
STADT BREMEN														
26	FEINBLECHNER, INSTALLATEURE	32	23	9	-	-	19	6	4	3	-	-	-	-
2610	FEINBLECHNER, KLEMPNER	32	23	9	-	-	19	6	4	3	-	-	-	-
27	SCHLOSSER	205	201	4	12	-	158	3	31	1	-	-	-	-
2730	MASCHINENSCHLOSSER	132	129	3	-	-	103	2	26	1	-	-	-	-
2751	STAHLBAUSCHLOSSER	73	72	1	12	-	55	1	5	-	-	-	-	-
28	MECHANIKER	78	76	2	52	1	24	1	-	-	-	-	-	-
2859	GERAETEZUSAMMENSETZER, TEILEZURICHTER	78	76	2	52	1	24	1	-	-	-	-	-	-
31	ELEKTRIKER	152	148	4	-	-	68	2	77	2	1	-	2	-
3110	ELEKTROANLAGENINSTALLATEUR (1.STUFE), ENERGIEANLAGENELEKTRONIKER (2.STUFE)	152	148	4	-	-	68	2	77	2	1	-	2	-
35	TEXTILVERARBEITER	17	-	17	-	-	-	17	-	-	-	-	-	-
3512	DAMENSCHNEIDER	17	-	17	-	-	-	17	-	-	-	-	-	-
44	MAURER, BETONBAUER	16	15	1	1	-	13	1	1	-	-	-	-	-
4410	HOCHBAUFACHARBEITER (1.STUFE), MAURER (2.STUFE), MAURER	16	15	1	1	-	13	1	1	-	-	-	-	-
45	ZIMMERER, DACHDECKER, GERUESTBAUER	29	29	-	-	-	29	-	-	-	-	-	-	-
4511	AUSBAUFACHARBEITER (1.STUFE), ZIMMERER (2.STUFE), ZIMMERER	29	29	-	-	-	29	-	-	-	-	-	-	-
50	TISCHLER, MODELLBAUER	62	47	15	1	-	33	6	5	1	4	5	4	3
5010	TISCHLER, HOLZMECHANIKER	62	47	15	1	-	33	6	5	1	4	5	4	3
51	MALER, LACKIERER UND VERWANDTE BERUFE	47	20	27	-	-	20	27	-	-	-	-	-	-
5110	MALER UND LACKIERER	47	20	27	-	-	20	27	-	-	-	-	-	-
63	TECHNISCHE SONDERFACHKRAEFTE	102	45	57	-	-	24	19	19	37	-	1	2	-
6350	TECHNISCHER ZEICHNER	102	45	57	-	-	24	19	19	37	-	1	2	-
78	BUEROFACH-, BUEROHILFSKRAEFTE	336	63	273	2	-	24	120	36	151	-	1	1	1
7810	BUEROGEHILFE, BUEROKAUFMANN	336	63	273	2	-	24	120	36	151	-	1	1	1
92	HAUSWIRTSCHAFTLICHE BERUFE	94	1	93	1	7	-	82	-	4	-	-	-	-
9211	HAUSWIRTSCHAFTER	94	1	93	1	7	-	82	-	4	-	-	-	-
98	I N S G E S A M T	1170	668	502	69	8	412	284	173	199	5	7	9	4

4.2.2 SCHUELER NACH AUSBILDUNGSBERUF/AUSBILDUNGSZIEL UND SCHULISCHER VORBILDUNG

KENN- ZIFFER	BERUFSGRUPPE ----- AUSBILDUNGSBERUF / AUSBILDUNGSZIEL	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT		DAVON SCHULISCHE VORBILDUNG										
		ZUSAMMEN	MAENNL	WEIBL	OHNE HAUPTSCHUL- ABSCHLUSS		MIT HAUPTSCHUL- ABSCHLUSS		MIT REALSCHUL- ABSCHLUSS		MIT FACHHOCH- SCHULREIFE		MIT HOCH- SCHULREIFE	
					M	W	M	W	M	W	M	W	M	W
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
STADT BREMERHAVEN														
27	SCHLOSSER	28	28	-	3	-	20	-	4	-	-	-	1	-
2740	BETRIEBSSCHLOSSER	3	3	-	-	-	2	-	1	-	-	-	-	-
2751	STAHLBAUSCHLOSSER	25	25	-	3	-	18	-	3	-	-	-	1	-
31	ELEKTRIKER	10	10	-	-	-	5	-	5	-	-	-	-	-
3140	ELEKTROGERAETEMECHANIKER (1.STUFE)	10	10	-	-	-	5	-	5	-	-	-	-	-
63	TECHNISCHE SONDERFACHKRAEFTE	31	10	21	-	-	6	7	4	11	-	-	-	3
6350	TECHNISCHER ZEICHNER	31	10	21	-	-	6	7	4	11	-	-	-	3
78	BUEROFACH-, BUEROHILFSKRAEFTE	158	25	133	-	-	17	84	8	49	-	-	-	-
7810	BUEROGEHILFE, BUEROKAUFMANN	158	25	133	-	-	17	84	8	49	-	-	-	-
92	HAUSWIRTSCHAFTLICHE BERUFE	14	-	14	-	-	-	14	-	-	-	-	-	-
9211	HAUSWIRTSCHAFTER	14	-	14	-	-	-	14	-	-	-	-	-	-
98	I N S G E S A M T	241	73	168	3	-	48	105	21	60	-	-	1	3

4.2.2 SCHUELER NACH AUSBILDUNGSBERUF/AUSBILDUNGSZIEL UND SCHULISCHER VORBILDUNG

KENN- ZIFFER	BERUFSGRUPPE ----- AUSBILDUNGSBERUF / AUSBILDUNGSZIEL	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT		DAVON SCHULISCHE VORBILDUNG											
		ZUSAMMEN	MAENNL	WEIBL	OHNE HAUPTSCHUL- ABSCHLUSS		MIT HAUPTSCHUL- ABSCHLUSS		MIT REALSCHUL- ABSCHLUSS		MIT FACHHOCH- SCHULREIFE		MIT HOCH- SCHULREIFE		
					M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
LAND BREMEN															
26	FEINBLECHNER, INSTALLATEURE	32	23	9	-	-	19	6	4	3	-	-	-	-	
2610	FEINBLECHNER, KLEMPNER	32	23	9	-	-	19	6	4	3	-	-	-	-	
27	SCHLOSSER	233	229	4	15	-	178	3	35	1	-	-	1	-	
2730	MASCHINENSCHLOSSER	132	129	3	-	-	103	2	26	1	-	-	-	-	
2740	BETRIEBSSCHLOSSER	3	3	-	-	-	2	-	1	-	-	-	-	-	
2751	STAHLBAUSCHLOSSER	98	97	1	15	-	73	1	8	-	-	-	1	-	
28	MECHANIKER	78	76	2	52	1	24	1	-	-	-	-	-	-	
2859	GERAETEZUSAMMENSETZER, TEILEZURICHTER	78	76	2	52	1	24	1	-	-	-	-	-	-	
31	ELEKTRIKER	162	158	4	-	-	73	2	82	2	1	-	2	-	
3110	ELEKTROANLAGENINSTALLATEUR (1.STUFE), ENERGIEANLAGENELEKTRONIKER (2.STUFE)	152	148	4	-	-	68	2	77	2	1	-	2	-	
3140	ELEKTROGERAETEMECHANIKER (1.STUFE)	10	10	-	-	-	5	-	5	-	-	-	-	-	
35	TEXTILVERARBEITER	17	-	17	-	-	-	17	-	-	-	-	-	-	
3512	DAMENSCHNEIDER	17	-	17	-	-	-	17	-	-	-	-	-	-	
44	MAURER, BETONBAUER	16	15	1	1	-	13	1	1	-	-	-	-	-	
4410	HOCHBAUFACHARBEITER (1.STUFE), MAURER (2.STUFE), MAURER	16	15	1	1	-	13	1	1	-	-	-	-	-	
45	ZIMMERER, DACHDECKER, GERUESTBAUER	29	29	-	-	-	29	-	-	-	-	-	-	-	
4511	AUSBAUFACHARBEITER (1.STUFE), ZIMMERER (2.STUFE), ZIMMERER	29	29	-	-	-	29	-	-	-	-	-	-	-	
50	TISCHLER, MODELLBAUER	62	47	15	1	-	33	6	5	1	4	5	4	3	
5010	TISCHLER, HOLZMECHANIKER	62	47	15	1	-	33	6	5	1	4	5	4	3	
51	MALER, LACKIERER UND VERWANDTE BERUFE	47	20	27	-	-	20	27	-	-	-	-	-	-	
5110	MALER UND LACKIERER	47	20	27	-	-	20	27	-	-	-	-	-	-	
63	TECHNISCHE SONDERFACHKRAEFTE	133	55	78	-	-	30	26	23	48	-	1	2	3	
6350	TECHNISCHER ZEICHNER	133	55	78	-	-	30	26	23	48	-	1	2	3	
78	BUEROFACH-, BUEROHILFSKRAEFTE	494	88	406	2	-	41	204	44	200	-	1	1	1	
7810	BUEROGEHILFE, BUEROKAUFMANN	494	88	406	2	-	41	204	44	200	-	1	1	1	
92	HAUSWIRTSCHAFTLICHE BERUFE	108	1	107	1	7	-	96	-	4	-	-	-	-	
9211	HAUSWIRTSCHAFTER	108	1	107	1	7	-	96	-	4	-	-	-	-	
98	I N S G E S A M T	1411	741	670	72	8	460	389	194	259	5	7	10	7	

STAND: 15. OKTOBER 1983

GATTUNG: BFS - GESAMT

4 BERUFSFACHSCHULEN

4.3 SCHUELER NACH GEBURTSTJAHREN

		DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT			DARUNTER AUSLAENDER	
ALTER	GEBURTSTJAHR	ZUSAMMEN	MAENNlich	WEIBlich	MAENNlich	WEIBlich
		1	2	3	4	5
STADT BREMEN						
15 JAHRE UND JUENGER	1968 UND SPAETER	100	26	74	2	4
16 JAHRE	1967	767	196	571	19	22
17 JAHRE	1966	1258	433	825	53	41
18 JAHRE	1965	827	324	503	41	36
19 JAHRE	1964	457	209	248	40	14
20 JAHRE	1963	264	103	161	9	9
21 JAHRE	1962	121	48	73	10	5
22 JAHRE	1961	50	23	27	1	-
23 JAHRE	1960	29	17	12	3	-
24 JAHRE	1959	13	4	9	-	-
25 JAHRE	1958	11	4	7	-	-
26 JAHRE	1957	5	5	-	2	-
27 JAHRE	1956	7	6	1	1	-
28 JAHRE	1955	2	1	1	1	-
29 JAHRE	1954	3	-	2	-	-
30 JAHRE UND AELTER	1953 UND FRUEHER	6	2	4	1	-
I N S G E S A M T		3920	1402	2518	183	131
DAR. PRIVATSCHULEN		-	-	-	-	-
STADT BREMERHAVEN						
15 JAHRE UND JUENGER	1968 UND SPAETER	38	5	33	-	-
16 JAHRE	1967	278	44	234	-	2
17 JAHRE	1966	413	85	328	2	8
18 JAHRE	1965	249	44	185	3	4
19 JAHRE	1964	146	34	112	2	5
20 JAHRE	1963	68	12	56	-	3
21 JAHRE	1962	41	12	29	1	2
22 JAHRE	1961	13	5	8	-	-
23 JAHRE	1960	4	-	4	-	-
24 JAHRE	1959	1	-	1	-	-
25 JAHRE	1958	-	-	-	-	-
26 JAHRE	1957	-	-	-	-	-
27 JAHRE	1956	1	-	1	-	-
28 JAHRE	1955	1	1	-	-	-
29 JAHRE	1954	-	-	-	-	-
30 JAHRE UND AELTER	1953 UND FRUEHER	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T		1253	262	991	8	24
DAR. PRIVATSCHULEN		-	-	-	-	-
LAND BREMEN						
15 JAHRE UND JUENGER	1968 UND SPAETER	138	31	107	2	4
16 JAHRE	1967	1045	240	805	19	24
17 JAHRE	1966	1671	518	1153	55	49
18 JAHRE	1965	1076	388	688	44	40
19 JAHRE	1964	603	243	360	42	19
20 JAHRE	1963	332	115	217	9	12
21 JAHRE	1962	162	60	102	11	7
22 JAHRE	1961	63	28	35	1	-
23 JAHRE	1960	33	17	16	3	-
24 JAHRE	1959	14	4	10	-	-
25 JAHRE	1958	11	4	7	-	-
26 JAHRE	1957	5	5	-	2	-
27 JAHRE	1956	8	6	2	1	-
28 JAHRE	1955	3	2	1	1	-
29 JAHRE	1954	3	1	2	-	-
30 JAHRE UND AELTER	1953 UND FRUEHER	6	2	4	1	-
I N S G E S A M T		5173	1664	3509	191	155
DAR. PRIVATSCHULEN		-	-	-	-	-

STAND: 15. OKTOBER 1983

GATTUNG: BFS - GESAMT

4 BERUFSFACHSCHULEN

4.4 SCHUELER NACH SCHULISCHER VORBILDUNG

SCHULISCHE VORBILDUNG (DER HOECHSTE ERREICHTE SCHULABSCHLUSS)	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT				DARUNTER AUSLAENDER		
	ZUSAMMEN	MAENNLICH	WEIBLICH	DAR. MIT VERKUERZ- TER AUS- BILDUNG	MAENNLICH	WEIBLICH	DAR. TUERKEN
	1	2	3	4	5	6	7
STADT BREMEN							
OHNE HAUPTSCHULABSCHLUSS AUS SONDERSCHULEN	46	40	6	-	-	-	-
SONSTIGE OHNE HAUPTSCHULABSCHLUSS	32	29	3	-	8	1	8
MIT HAUPTSCHULABSCHLUSS AUS SONDERSCHULEN	15	1	14	-	-	-	-
SONSTIGE MIT HAUPTSCHULABSCHLUSS	1560	585	975	26	135	99	195
MIT REALSCHULABSCHLUSS	2120	708	1412	24	36	31	37
MIT FACHHOCHSCHULREIFE	22	10	12	1	-	-	-
MIT HOCHSCHULREIFE	125	29	96	-	4	-	-
I N S G E S A M T	3920	1402	2518	51	183	131	240
DAR. PRIVATSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-
STADT BREMERHAVEN							
OHNE HAUPTSCHULABSCHLUSS AUS SONDERSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE OHNE HAUPTSCHULABSCHLUSS	3	3	-	-	-	-	-
MIT HAUPTSCHULABSCHLUSS AUS SONDERSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE MIT HAUPTSCHULABSCHLUSS	495	91	404	-	4	17	14
MIT REALSCHULABSCHLUSS	689	159	530	-	3	7	6
MIT FACHHOCHSCHULREIFE	-	-	-	-	-	-	-
MIT HOCHSCHULREIFE	66	9	57	-	1	-	1
I N S G E S A M T	1253	262	991	-	8	24	21
DAR. PRIVATSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-
LAND BREMEN							
OHNE HAUPTSCHULABSCHLUSS AUS SONDERSCHULEN	46	40	6	-	-	-	-
SONSTIGE OHNE HAUPTSCHULABSCHLUSS	35	32	3	-	8	1	8
MIT HAUPTSCHULABSCHLUSS AUS SONDERSCHULEN	15	1	14	-	-	-	-
SONSTIGE MIT HAUPTSCHULABSCHLUSS	2055	674	1379	26	139	116	209
MIT REALSCHULABSCHLUSS	2809	867	1942	24	39	38	43
MIT FACHHOCHSCHULREIFE	22	10	12	1	-	-	-
MIT HOCHSCHULREIFE	191	38	153	-	5	-	1
I N S G E S A M T	5173	1664	3509	51	191	155	261
DAR. PRIVATSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-

STAND: 15. OKTOBER 1983

GATTUNG: BFS - GESAMT

4 BERUFSFACHSCHULEN

4.5 SCHUELER NACH BERUFLICHER VORBILDUNG

BERUFLICHE VORBILDUNG (DIE LETZTE ERWORBENE BERUFLICHE VORBILDUNG)	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT				DARUNTER AUSLAENDER		
	ZUSAMMEN	MAENNLICH	WEIBLICH	DAR. MIT VERKUERZ- TER AUS- BILDUNG	MAENNLICH	WEIBLICH	DAR. TUERKEN
	1	2	3	4	5	6	7
STADT BREMEN							
BERUFSVORBEREITUNG - MBSE	5	5	-	-	5	-	5
BERUFSVORBEREITUNG - AVJ/AA	42	40	2	-	4	-	4
BERUFSVORBEREITUNG - AVJ/S	129	68	61	-	34	40	68
BERUFSVORBEREITUNG - PFLEGEVORSCHULE	-	-	-	-	-	-	-
BGJ/K	-	-	-	-	-	-	-
BGJ/S	228	162	66	26	32	1	30
ABSCHLUSS DER BFS/QU	16	6	10	-	5	-	5
ABSCHLUSS DER BFS	75	16	59	23	4	2	4
ABSCHLUSS DER BAS	-	-	-	-	-	-	-
ABSCHLUSS DER FS	1	1	-	1	-	-	-
LEHRABSCHLUSS IM DUALEN SYSTEM	14	3	11	-	-	-	-
BEI BAS: Z.ZT. AUSZUBILDENDE	-	-	-	-	-	-	-
(GELENKTE) PRAKTIKANTENZEIT	1	1	-	1	-	-	-
LANGJAEHRIGE BERUFSERFAHRUNG	2	2	-	-	1	-	-
OHNE BERUFSAUSBILDUNG ODER BERUFSVORBEREITUNG	3407	1098	2309	-	98	88	124
I N S G E S A M T	3920	1402	2518	51	183	131	240
DAR. PRIVATSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-
STADT BREMERHAVEN							
BERUFSVORBEREITUNG - MBSE	-	-	-	-	-	-	-
BERUFSVORBEREITUNG - AVJ/AA	-	-	-	-	-	-	-
BERUFSVORBEREITUNG - AVJ/S	-	-	-	-	-	-	-
BERUFSVORBEREITUNG - PFLEGEVORSCHULE	-	-	-	-	-	-	-
BGJ/K	4	2	2	-	-	-	-
BGJ/S	150	48	102	-	5	5	9
ABSCHLUSS DER BFS/QU	4	1	3	-	-	2	1
ABSCHLUSS DER BFS	74	8	66	-	-	-	-
ABSCHLUSS DER BAS	-	-	-	-	-	-	-
ABSCHLUSS DER FS	34	4	30	-	-	-	-
LEHRABSCHLUSS IM DUALEN SYSTEM	6	-	6	-	-	-	-
BEI BAS: Z.ZT. AUSZUBILDENDE	-	-	-	-	-	-	-
(GELENKTE) PRAKTIKANTENZEIT	-	-	-	-	-	-	-
LANGJAEHRIGE BERUFSERFAHRUNG	2	2	-	-	-	-	-
OHNE BERUFSAUSBILDUNG ODER BERUFSVORBEREITUNG	979	197	782	-	3	17	11
I N S G E S A M T	1253	262	991	-	8	24	21
DAR. PRIVATSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-
LAND BREMEN							
BERUFSVORBEREITUNG - MBSE	5	5	-	-	5	-	5
BERUFSVORBEREITUNG - AVJ/AA	42	40	2	-	4	-	4
BERUFSVORBEREITUNG - AVJ/S	129	68	61	-	34	40	68
BERUFSVORBEREITUNG - PFLEGEVORSCHULE	-	-	-	-	-	-	-
BGJ/K	4	2	2	-	-	-	-
BGJ/S	378	210	168	26	37	6	39
ABSCHLUSS DER BFS/QU	20	7	13	-	5	2	6
ABSCHLUSS DER BFS	149	24	125	23	4	2	4
ABSCHLUSS DER BAS	-	-	-	-	-	-	-
ABSCHLUSS DER FS	35	5	30	1	-	-	-
LEHRABSCHLUSS IM DUALEN SYSTEM	20	3	17	-	-	-	-
BEI BAS: Z.ZT. AUSZUBILDENDE	-	-	-	-	-	-	-
(GELENKTE) PRAKTIKANTENZEIT	1	1	-	1	-	-	-
LANGJAEHRIGE BERUFSERFAHRUNG	4	4	-	-	1	-	-
OHNE BERUFSAUSBILDUNG ODER BERUFSVORBEREITUNG	4386	1295	3091	-	101	105	135
I N S G E S A M T	5173	1664	3509	51	191	155	261
DAR. PRIVATSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-

STAND: 15. OKTOBER 1983

GATTUNG: BFS - GESAMT

4 BERUFSFACHSCHULEN

4.6 DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE TEILNEHMER AM FREMDSPRACHENUNTERRICHT (OHNE ARBEITSGEMEINSCHAFTEN)

GESCHLECHT	ENGLISCH	FRANZOESISCH	SPANISCH	TUERKISCH	POLNISCH	SONSTIGE FREMDSPRACHEN
	1	2	3	4	5	6
STADT BREMEN						
MAENNLICH	859	111	188	4	1	2
WEIBLICH	2097	337	276	28	5	-
ZUSAMMEN	2956	448	464	32	6	2
DAR. PRIVATSCHULEN	-	-	-	-	-	-
STADT BREMERHAVEN						
MAENNLICH	189	13	59	-	-	-
WEIBLICH	820	110	160	-	-	-
ZUSAMMEN	1009	123	219	-	-	-
DAR. PRIVATSCHULEN	-	-	-	-	-	-
LAND BREMEN						
MAENNLICH	1048	124	247	4	1	2
WEIBLICH	2917	447	436	28	5	-
ZUSAMMEN	3965	571	683	32	6	2
DAR. PRIVATSCHULEN	-	-	-	-	-	-

5.1.1. SCHUELER NACH BERUFSFELD/PROFIL/FACHRICHTUNG UND AUSBILDUNGSJAHREN

BERUFSFELD / PROFIL / FACHRICHTUNG	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT			DAVON IM ... AUSBILDUNGSJAHR							
	ZUSAMMEN	MAENNL	WEIBL	1.		2.		3.		4.	
				M	W	M	W	M	W	M	W
STADT BREMEN											
WIRTSCHAFT	148	94	54	82	51	12	3	-	-	-	-
MASCHINENTECHNIK	209	207	2	207	2	-	-	-	-	-	-
ELEKTROTECHNIK	155	149	6	149	6	-	-	-	-	-	-
BAUTECHNIK	76	70	6	70	6	-	-	-	-	-	-
ARCHITEKTUR	101	76	25	45	12	31	13	-	-	-	-
TEXTILTECHNIK	60	6	54	6	54	-	-	-	-	-	-
CHEMIETECHNIK	23	10	13	10	13	-	-	-	-	-	-
GESTALTUNG	278	104	174	76	112	28	62	-	-	-	-
FARBTECHNIK UND RAUMGESTALTUNG	102	43	59	24	31	19	28	-	-	-	-
SOZIALWESSEN	200	63	137	51	91	12	46	-	-	-	-
ERNAEHRUNG UND HAUSWIRTSCHAFT	39	21	18	21	18	-	-	-	-	-	-
SEEFAHRT	13	12	1	8	-	4	1	-	-	-	-
I N S G E S A M T	1404	855	549	749	396	106	153	-	-	-	-
STADT BREMERHAVEN											
WIRTSCHAFT	31	20	11	20	11	-	-	-	-	-	-
MASCHINENTECHNIK	47	45	2	45	2	-	-	-	-	-	-
ELEKTROTECHNIK	34	33	1	33	1	-	-	-	-	-	-
SOZIALWESSEN	31	8	23	5	7	3	16	-	-	-	-
SEEFAHRT	13	13	-	13	-	-	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	156	119	37	116	21	3	16	-	-	-	-
LAND BREMEN											
WIRTSCHAFT	179	114	65	102	62	12	3	-	-	-	-
MASCHINENTECHNIK	256	252	4	252	4	-	-	-	-	-	-
ELEKTROTECHNIK	189	182	7	182	7	-	-	-	-	-	-
BAUTECHNIK	76	70	6	70	6	-	-	-	-	-	-
ARCHITEKTUR	101	76	25	45	12	31	13	-	-	-	-
TEXTILTECHNIK	60	6	54	6	54	-	-	-	-	-	-
CHEMIETECHNIK	23	10	13	10	13	-	-	-	-	-	-
GESTALTUNG	278	104	174	76	112	28	62	-	-	-	-
FARBTECHNIK UND RAUMGESTALTUNG	102	43	59	24	31	19	28	-	-	-	-
SOZIALWESSEN	231	71	160	56	98	15	62	-	-	-	-
ERNAEHRUNG UND HAUSWIRTSCHAFT	39	21	18	21	18	-	-	-	-	-	-
SEEFAHRT	26	25	1	21	-	4	1	-	-	-	-
I N S G E S A M T	1560	974	586	865	417	109	169	-	-	-	-

5.1.1. SCHÜLER NACH BERUFSFELD/PROFIL/FACHRICHTUNG UND AUSBILDUNGSJAHREN

BERUFSFELD / PROFIL / FACHRICHTUNG	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHÜLER INSGESAMT			DAVON IM ... AUSBILDUNGSJAHR							
	ZUSAMMEN	MAENNL	WEIBL	1.		2.		3.		4.	
				M	W	M	W	M	W	M	W
STADT BREMEN											
WIRTSCHAFT	31	25	6	25	6	-	-	-	-	-	-
ARCHITEKTUR	42	36	6	36	6	-	-	-	-	-	-
TEXTILTECHNIK	60	6	54	6	54	-	-	-	-	-	-
GESTALTUNG	105	28	77	28	77	-	-	-	-	-	-
FARBTECHNIK UND RAUMGESTALTUNG	43	18	25	18	25	-	-	-	-	-	-
SOZIALWESEN	57	19	38	19	38	-	-	-	-	-	-
ERNAEHRUNG UND HAUSWIRTSCHAFT	13	4	9	4	9	-	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	351	136	215	136	215	-	-	-	-	-	-
STADT BREMERHAVEN											
SOZIALWESEN	12	5	7	5	7	-	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	12	5	7	5	7	-	-	-	-	-	-
LAND BREMEN											
WIRTSCHAFT	31	25	6	25	6	-	-	-	-	-	-
ARCHITEKTUR	42	36	6	36	6	-	-	-	-	-	-
TEXTILTECHNIK	60	6	54	6	54	-	-	-	-	-	-
GESTALTUNG	105	28	77	28	77	-	-	-	-	-	-
FARBTECHNIK UND RAUMGESTALTUNG	43	18	25	18	25	-	-	-	-	-	-
SOZIALWESEN	69	24	45	24	45	-	-	-	-	-	-
ERNAEHRUNG UND HAUSWIRTSCHAFT	13	4	9	4	9	-	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	363	141	222	141	222	-	-	-	-	-	-

STAND: 15. OKTOBER 1983

GATTUNG: FOS 12

5 FACHOBERSCHULEN

5.1.1. SCHUELER NACH BERUFSFELD/PROFIL/FACHRICHTUNG UND AUSBILDUNGSJAHREN

BERUFSFELD / PROFIL / FACHRICHTUNG	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT			DAVON IM ... AUSBILDUNGSJAHR							
	ZUSAMMEN	MAENNL	WEIBL	1.		2.		3.		4.	
				M	W	M	W	M	W	M	W
STADT BREMEN											
WIRTSCHAFT	117	69	48	57	45	12	3	-	-	-	-
MASCHINENTECHNIK	209	207	2	207	2	-	-	-	-	-	-
ELEKTROTECHNIK	155	149	6	149	6	-	-	-	-	-	-
BAUTECHNIK	76	70	6	70	6	-	-	-	-	-	-
ARCHITEKTUR	59	40	19	9	6	31	13	-	-	-	-
CHEMIETECHNIK	23	10	13	10	13	-	-	-	-	-	-
GESTALTUNG	173	76	97	48	35	28	62	-	-	-	-
FARBTECHNIK UND RAUMGESTALTUNG	59	25	34	6	6	19	28	-	-	-	-
SOZIALWESSEN	143	44	99	32	53	12	46	-	-	-	-
ERNAEHRUNG UND HAUSWIRTSCHAFT	26	17	9	17	9	-	-	-	-	-	-
SEEFAHRT	13	12	1	8	-	4	1	-	-	-	-
I N S G E S A M T	1053	719	334	613	181	106	153	-	-	-	-
STADT BREMERHAVEN											
WIRTSCHAFT	31	20	11	20	11	-	-	-	-	-	-
MASCHINENTECHNIK	47	45	2	45	2	-	-	-	-	-	-
ELEKTROTECHNIK	34	33	1	33	1	-	-	-	-	-	-
SOZIALWESSEN	19	3	16	-	-	3	16	-	-	-	-
SEEFAHRT	13	13	-	13	-	-	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	144	114	30	111	14	3	16	-	-	-	-
LAND BREMEN											
WIRTSCHAFT	148	89	59	77	56	12	3	-	-	-	-
MASCHINENTECHNIK	256	252	4	252	4	-	-	-	-	-	-
ELEKTROTECHNIK	189	182	7	182	7	-	-	-	-	-	-
BAUTECHNIK	76	70	6	70	6	-	-	-	-	-	-
ARCHITEKTUR	59	40	19	9	6	-	-	-	-	-	-
CHEMIETECHNIK	23	10	13	10	13	-	-	-	-	-	-
GESTALTUNG	173	76	97	48	35	28	62	-	-	-	-
FARBTECHNIK UND RAUMGESTALTUNG	59	25	34	6	6	19	28	-	-	-	-
SOZIALWESSEN	142	47	115	32	53	15	62	-	-	-	-
ERNAEHRUNG UND HAUSWIRTSCHAFT	26	17	9	17	9	-	-	-	-	-	-
SEEFAHRT	26	25	1	21	-	4	1	-	-	-	-
I N S G E S A M T	1197	833	364	724	195	109	169	-	-	-	-

STAND: 15. OKTOBER 1983

GATTUNG: FOS - GESAMT

5 FACHOBERSCHULEN

5.2.1 SCHÜLER NACH BERUFSFELD/PROFIL/FACHRICHTUNG UND SCHULISCHER VORBILDUNG

BERUFSFELD / PROFIL / FACHRICHTUNG	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHÜLER INSGESAMT				DAVON SCHULISCHE VORBILDUNG									
					OHNE HAUPTSCHUL- ABSCHLUSS		MIT HAUPTSCHUL- ABSCHLUSS		MIT REALSCHUL- ABSCHLUSS		MIT FACHHOCH- SCHULREIFE		MIT HOCH- SCHULREIFE	
	ZUSAMMEN	MAENNL	WEIBL		M	W	M	W	M	W	M	W	M	W
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
STADT BREMEN														
WIRTSCHAFT	148	94	54	-	-	-	-	94	53	-	-	-	1	
MASCHINENTECHNIK	209	207	2	-	-	-	-	207	2	-	-	-	-	
ELEKTROTECHNIK	155	149	6	-	-	-	-	149	6	-	-	-	-	
BAUTECHNIK	76	70	6	-	-	-	-	70	6	-	-	-	-	
ARCHITEKTUR	101	76	25	-	-	-	-	76	25	-	-	-	-	
TEXTILTECHNIK	60	6	54	-	-	-	-	6	53	-	1	-	-	
CHEMIETECHNIK	23	10	13	-	-	-	-	10	13	-	-	-	-	
GESTALTUNG	278	104	174	-	-	-	-	104	174	-	-	-	-	
FARBTECHNIK UND RAUMGESTALTUNG	102	43	59	-	-	-	-	43	59	-	-	-	-	
SOZIALWESEN	200	63	137	-	-	-	-	63	137	-	-	-	-	
ERNAEHRUNG UND HAUSWIRTSCHAFT	39	21	18	-	-	-	-	21	18	-	-	-	-	
SEEFAHRT	13	12	1	-	-	-	-	12	1	-	-	-	-	
I N S G E S A M T	1404	855	549	-	-	-	-	855	547	-	1	-	1	
STADT BREMERHAVEN														
WIRTSCHAFT	31	20	11	-	-	-	-	20	11	-	-	-	-	
MASCHINENTECHNIK	47	45	2	-	-	-	-	45	2	-	-	-	-	
ELEKTROTECHNIK	34	33	1	-	-	-	-	33	1	-	-	-	-	
SOZIALWESEN	31	8	23	-	-	-	-	8	23	-	-	-	-	
SEEFAHRT	13	13	-	-	-	-	-	13	-	-	-	-	-	
I N S G E S A M T	156	119	37	-	-	-	-	119	37	-	-	-	-	
LAND BREMEN														
WIRTSCHAFT	179	114	65	-	-	-	-	114	64	-	-	-	1	
MASCHINENTECHNIK	256	252	4	-	-	-	-	252	4	-	-	-	-	
ELEKTROTECHNIK	189	182	7	-	-	-	-	182	7	-	-	-	-	
BAUTECHNIK	76	70	6	-	-	-	-	70	6	-	-	-	-	
ARCHITEKTUR	101	76	25	-	-	-	-	76	25	-	-	-	-	
TEXTILTECHNIK	60	6	54	-	-	-	-	6	53	-	1	-	-	
CHEMIETECHNIK	23	10	13	-	-	-	-	10	13	-	-	-	-	
GESTALTUNG	278	104	174	-	-	-	-	104	174	-	-	-	-	
FARBTECHNIK UND RAUMGESTALTUNG	102	43	59	-	-	-	-	43	59	-	-	-	-	
SOZIALWESEN	251	71	180	-	-	-	-	71	180	-	-	-	-	
ERNAEHRUNG UND HAUSWIRTSCHAFT	39	21	18	-	-	-	-	21	18	-	-	-	-	
SEEFAHRT	26	25	1	-	-	-	-	25	1	-	-	-	-	
I N S G E S A M T	1560	974	586	-	-	-	-	974	584	-	1	-	1	

5.2.2. AUSLAENDISCHE SCHUELER NACH BERUFSFELD/PROFIL/FACHRICHTUNG UND SCHULISCHER VORBILDUNG

BERUFSFELD / PROFIL / FACHRICHTUNG	DAVON SCHULISCHE VORBILDUNG													
	AUSLAENDISCHE SCHUELER			OHNE HAUPTSCHUL-ABSCHLUSS		MIT HAUPTSCHUL-ABSCHLUSS		MIT REALSCHUL-ABSCHLUSS		MIT FACHHOCH-SCHULREIFE		MIT HOCH-SCHULREIFE		
	ZUSAMMEN	MAENNL	WEIBL	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
STADT BREMEN														
WIRTSCHAFT	7	5	2	-	-	-	-	5	2	-	-	-	-	-
MASCHINENTECHNIK	10	10	-	-	-	-	-	10	-	-	-	-	-	-
ELEKTROTECHNIK	5	5	-	-	-	-	-	5	-	-	-	-	-	-
BAUTECHNIK	1	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
ARCHITEKTUR	12	11	1	-	-	-	-	11	1	-	-	-	-	-
TEXTILTECHNIK	2	1	1	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-
GESTALTUNG	11	6	5	-	-	-	-	6	5	-	-	-	-	-
FARBTECHNIK UND RAUMGESTALTUNG	1	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
SOZIALWESSEN	8	3	5	-	-	-	-	3	5	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	57	42	15	-	-	-	-	42	15	-	-	-	-	-
STADT BREMERHAVEN														
MASCHINENTECHNIK	1	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
SOZIALWESSEN	1	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
SEEFAHRT	1	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	3	3	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-
LAND BREMEN														
WIRTSCHAFT	7	5	2	-	-	-	-	5	2	-	-	-	-	-
MASCHINENTECHNIK	11	11	-	-	-	-	-	11	-	-	-	-	-	-
ELEKTROTECHNIK	5	5	-	-	-	-	-	5	-	-	-	-	-	-
BAUTECHNIK	1	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
ARCHITEKTUR	12	11	1	-	-	-	-	11	1	-	-	-	-	-
TEXTILTECHNIK	2	1	1	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-
GESTALTUNG	11	6	5	-	-	-	-	6	5	-	-	-	-	-
FARBTECHNIK UND RAUMGESTALTUNG	1	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
SOZIALWESSEN	9	4	5	-	-	-	-	4	5	-	-	-	-	-
SEEFAHRT	1	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	60	45	15	-	-	-	-	45	15	-	-	-	-	-

STAND: 15. OKTOBER 1983

GATTUNG: FOS - GESAMT

5 FACHOBERSCHULEN
5.3 SCHUELER NACH GEBURTSJAHREN

		DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT			DARUNTER AUSLAENDER	
ALTER	GEBURTSJAHR	ZUSAMMEN	MAENNlich	WEIBlich	MAENNlich	WEIBlich
		1	2	3	4	5
STADT BREMEN						
15 JAHRE UND JUENGER	1968 UND SPAETER	1	1	-	-	-
16 JAHRE	1967	25	4	21	-	1
17 JAHRE	1966	93	33	60	3	2
18 JAHRE	1965	172	78	94	7	2
19 JAHRE	1964	168	89	79	8	1
20 JAHRE	1963	278	170	108	5	1
21 JAHRE	1962	209	157	52	8	2
22 JAHRE	1961	157	112	45	1	3
23 JAHRE	1960	103	78	25	1	-
24 JAHRE	1959	59	38	21	3	-
25 JAHRE	1958	45	34	11	-	-
26 JAHRE	1957	30	19	11	2	-
27 JAHRE	1956	24	20	4	2	-
28 JAHRE	1955	17	14	3	1	2
29 JAHRE	1954	5	2	3	-	-
30 JAHRE UND AELTER	1953 UND FRUEHER	18	6	12	1	1
I N S G E S A M T		1404	855	549	42	15
DAR. PRIVATSCHULEN		-	-	-	-	-
STADT BREMERHAVEN						
15 JAHRE UND JUENGER	1968 UND SPAETER	-	-	-	-	-
16 JAHRE	1967	1	-	1	-	-
17 JAHRE	1966	7	1	6	-	-
18 JAHRE	1965	5	1	4	-	-
19 JAHRE	1964	16	11	5	-	-
20 JAHRE	1963	41	37	4	1	-
21 JAHRE	1962	30	25	5	-	-
22 JAHRE	1961	13	10	3	-	-
23 JAHRE	1960	12	11	1	-	-
24 JAHRE	1959	6	5	1	-	-
25 JAHRE	1958	7	4	3	-	-
26 JAHRE	1957	1	-	1	-	-
27 JAHRE	1956	6	3	3	-	-
28 JAHRE	1955	10	10	-	2	-
29 JAHRE	1954	1	1	-	-	-
30 JAHRE UND AELTER	1953 UND FRUEHER	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T		156	119	37	3	-
DAR. PRIVATSCHULEN		-	-	-	-	-
LAND BREMEN						
15 JAHRE UND JUENGER	1968 UND SPAETER	1	1	-	-	-
16 JAHRE	1967	26	4	22	-	1
17 JAHRE	1966	100	34	66	3	2
18 JAHRE	1965	177	79	98	7	2
19 JAHRE	1964	184	100	84	8	1
20 JAHRE	1963	319	207	112	6	1
21 JAHRE	1962	239	182	57	8	2
22 JAHRE	1961	170	122	48	1	3
23 JAHRE	1960	115	89	26	1	-
24 JAHRE	1959	65	43	22	3	-
25 JAHRE	1958	52	38	14	-	-
26 JAHRE	1957	31	19	12	2	-
27 JAHRE	1956	30	23	7	2	-
28 JAHRE	1955	27	24	3	3	2
29 JAHRE	1954	6	3	3	-	-
30 JAHRE UND AELTER	1953 UND FRUEHER	18	6	12	1	1
I N S G E S A M T		1560	974	586	45	15
DAR. PRIVATSCHULEN		-	-	-	-	-

STAND: 15. OKTOBER 1983

GATTUNG: FOS - GESAMT

5 FACHOBERSCHULEN

5.4 SCHUELER NACH SCHULISCHER VORBILDUNG

SCHULISCHE VORBILDUNG (DER HOECHSTE ERREICHTE SCHULABSCHLUSS)	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT				DARUNTER AUSLAENDER		
	ZUSAMMEN	MAENNLICH	WEIBLICH	DAR. MIT VERKUERZ- TER AUS- BILDUNG	MAENNLICH	WEIBLICH	DAR. TUERKEN
	1	2	3	4	5	6	7
STADT BREMEN							
OHNE HAUPTSCHULABSCHLUSS AUS SONDERSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE OHNE HAUPTSCHULABSCHLUSS	-	-	-	-	-	-	-
MIT HAUPTSCHULABSCHLUSS AUS SONDERSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE MIT HAUPTSCHULABSCHLUSS	-	-	-	-	-	-	-
MIT REALSCHULABSCHLUSS	1402	855	547	-	42	15	30
MIT FACHHOCHSCHULREIFE	1	-	1	-	-	-	-
MIT HOCHSCHULREIFE	1	-	1	-	-	-	-
I N S G E S A M T	1404	855	549	-	42	15	30
DAR. PRIVATSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-
STADT BREMERHAVEN							
OHNE HAUPTSCHULABSCHLUSS AUS SONDERSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE OHNE HAUPTSCHULABSCHLUSS	-	-	-	-	-	-	-
MIT HAUPTSCHULABSCHLUSS AUS SONDERSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE MIT HAUPTSCHULABSCHLUSS	-	-	-	-	-	-	-
MIT REALSCHULABSCHLUSS	156	119	37	-	3	-	1
MIT FACHHOCHSCHULREIFE	-	-	-	-	-	-	-
MIT HOCHSCHULREIFE	-	-	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	156	119	37	-	3	-	1
DAR. PRIVATSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-
LAND BREMEN							
OHNE HAUPTSCHULABSCHLUSS AUS SONDERSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE OHNE HAUPTSCHULABSCHLUSS	-	-	-	-	-	-	-
MIT HAUPTSCHULABSCHLUSS AUS SONDERSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE MIT HAUPTSCHULABSCHLUSS	-	-	-	-	-	-	-
MIT REALSCHULABSCHLUSS	1558	974	584	-	45	15	31
MIT FACHHOCHSCHULREIFE	1	-	1	-	-	-	-
MIT HOCHSCHULREIFE	1	-	1	-	-	-	-
I N S G E S A M T	1560	974	586	-	45	15	31
DAR. PRIVATSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-

STAND: 15. OKTOBER 1983

GATTUNG: FOS - GESAMT

5 FACHOBERSCHULEN

5.5 SCHUELER NACH BERUFLICHER VORBILDUNG

BERUFLICHE VORBILDUNG (DIE LETZTE ERWORBENE BERUFLICHE VORBILDUNG)	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT				DARUNTER AUSLAENDER		
	ZUSAMMEN	MAENNlich	WEIBlich	DAR. MIT VERKUEZ- TER AUS- BILDUNG	MAENNlich	WEIBlich	DAR. TUERKEN
	1	2	3	4	5	6	7
STADT BREMEN							
BERUFsvORBEREITUNG - MBSE	-	-	-	-	-	-	-
BERUFsvORBEREITUNG - AVJ/AA	-	-	-	-	-	-	-
BERUFsvORBEREITUNG - AVJ/S	-	-	-	-	-	-	-
BERUFsvORBEREITUNG - PFLEGEVORSCHULE	-	-	-	-	-	-	-
BGJ/K	-	-	-	-	-	-	-
BGJ/S	-	-	-	-	-	-	-
ABSCHLUSS DER BFS/QU	-	-	-	-	-	-	-
ABSCHLUSS DER BFS	33	12	21	-	-	-	-
ABSCHLUSS DER BAS	21	21	-	-	-	-	-
ABSCHLUSS DER FS	23	23	-	-	1	-	1
LEHRABSCHLUSS IM DUALEN SYSTEM	701	546	155	-	14	1	10
BEI BAS: Z.ZT. AUSZUBILDENDE	-	-	-	-	-	-	-
(GELENKTE) PRAKTIKANTENZEIT	237	75	162	-	7	6	4
LANGJAEHRIGE BERUFSERFAHRUNG	13	6	7	-	2	-	-
OHNE BERUFS-AUSBILDUNG ODER BERUFsvORBEREITUNG	376	172	204	-	18	8	15
I N S G E S A M T	1404	855	549	-	42	15	30
DAR. PRIVATSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-
STADT BREMERHAVEN							
BERUFsvORBEREITUNG - MBSE	-	-	-	-	-	-	-
BERUFsvORBEREITUNG - AVJ/AA	-	-	-	-	-	-	-
BERUFsvORBEREITUNG - AVJ/S	-	-	-	-	-	-	-
BERUFsvORBEREITUNG - PFLEGEVORSCHULE	-	-	-	-	-	-	-
BGJ/K	-	-	-	-	-	-	-
BGJ/S	-	-	-	-	-	-	-
ABSCHLUSS DER BFS/QU	1	-	1	-	-	-	-
ABSCHLUSS DER BFS	4	-	4	-	-	-	-
ABSCHLUSS DER BAS	1	1	-	-	-	-	-
ABSCHLUSS DER FS	4	-	4	-	-	-	-
LEHRABSCHLUSS IM DUALEN SYSTEM	125	111	14	-	2	-	1
BEI BAS: Z.ZT. AUSZUBILDENDE	-	-	-	-	-	-	-
(GELENKTE) PRAKTIKANTENZEIT	-	-	-	-	-	-	-
LANGJAEHRIGE BERUFSERFAHRUNG	3	3	-	-	-	-	-
OHNE BERUFS-AUSBILDUNG ODER BERUFsvORBEREITUNG	18	4	14	-	1	-	-
I N S G E S A M T	156	119	37	-	3	-	1
DAR. PRIVATSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-
LAND BREMEN							
BERUFsvORBEREITUNG - MBSE	-	-	-	-	-	-	-
BERUFsvORBEREITUNG - AVJ/AA	-	-	-	-	-	-	-
BERUFsvORBEREITUNG - AVJ/S	-	-	-	-	-	-	-
BERUFsvORBEREITUNG - PFLEGEVORSCHULE	-	-	-	-	-	-	-
BGJ/K	-	-	-	-	-	-	-
BGJ/S	-	-	-	-	-	-	-
ABSCHLUSS DER BFS/QU	1	-	1	-	-	-	-
ABSCHLUSS DER BFS	37	12	25	-	-	-	-
ABSCHLUSS DER BAS	22	22	-	-	-	-	-
ABSCHLUSS DER FS	27	23	4	-	1	-	1
LEHRABSCHLUSS IM DUALEN SYSTEM	826	657	169	-	16	1	11
BEI BAS: Z.ZT. AUSZUBILDENDE	-	-	-	-	-	-	-
(GELENKTE) PRAKTIKANTENZEIT	237	75	162	-	7	6	4
LANGJAEHRIGE BERUFSERFAHRUNG	16	9	7	-	2	-	-
OHNE BERUFS-AUSBILDUNG ODER BERUFsvORBEREITUNG	394	176	218	-	19	8	15
I N S G E S A M T	1560	974	586	-	45	15	31
DAR. PRIVATSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-

STAND: 15. OKTOBER 1983

GATTUNG: FOS - GESAMT

5 FACHOBERSCHULEN

5.6 DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE TEILNEHMER AM FREMDSPRACHENUNTERRICHT (OHNE ARBEITSGEMEINSCHAFTEN)

GESCHLECHT	ENGLISCH	FRANZOESISCH	SPANISCH	TUERKISCH	POLNISCH	SONSTIGE FREMDSPRACHEN
	1	2	3	4	5	6
STADT BREMEN						
MAENNLICH	840	-	-	9	3	2
WEIBLICH	549	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	1389	-	-	9	3	2
DAR. PRIVATSCHULEN	-	-	-	-	-	-
STADT BREMERHAVEN						
MAENNLICH	119	-	-	-	-	-
WEIBLICH	37	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	156	-	-	-	-	-
DAR. PRIVATSCHULEN	-	-	-	-	-	-
LAND BREMEN						
MAENNLICH	959	-	-	9	3	2
WEIBLICH	586	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	1545	-	-	9	3	2
DAR. PRIVATSCHULEN	-	-	-	-	-	-

STAND: 15. OKTOBER 1983

GATTUNG: FS - GESAMT

6 FACHSCHULEN

6.1.1. SCHUELER NACH BERUFSFELD/PROFIL/FACHRICHTUNG UND AUSBILDUNGSJAHREN

BERUFSFELD / PROFIL / FACHRICHTUNG	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT			DAVON IM ... AUSBILDUNGSJAHR							
	ZUSAMMEN	MAENNL	WEIBL	1.		2.		3.		4.	
				M	W	M	W	M	W	M	W
STADT BREMEN											
WIRTSCHAFT	142	74	68	47	41	-	-	27	27	-	-
MASCHINENTECHNIK	48	47	1	25	-	22	1	-	-	-	-
ELEKTROTECHNIK	68	68	-	24	-	44	-	-	-	-	-
SOZIALWESEN	295	22	273	12	104	5	81	5	88	-	-
ERNAEHRUNG UND HAUSWIRTSCHAFT	90	1	89	1	53	-	36	-	-	-	-
SEEFAHRT	41	41	-	16	-	25	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	684	253	431	125	198	96	118	32	115	-	-
DAR. PRIVATSCHULEN	258	189	69	96	41	66	1	27	27	-	-
STADT BREMERHAVEN											
WIRTSCHAFT	61	1	60	1	60	-	-	-	-	-	-
ELEKTROTECHNIK	15	15	-	7	-	8	-	-	-	-	-
SOZIALWESEN	199	25	174	7	59	5	60	13	55	-	-
ERNAEHRUNG UND HAUSWIRTSCHAFT	16	-	16	-	5	-	11	-	-	-	-
SEEFAHRT	84	84	-	44	-	40	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	375	125	250	59	124	53	71	13	55	-	-
DAR. PRIVATSCHULEN	15	15	-	7	-	8	-	-	-	-	-
LAND BREMEN											
WIRTSCHAFT	203	75	128	48	101	-	-	27	27	-	-
MASCHINENTECHNIK	48	47	1	25	-	22	1	-	-	-	-
ELEKTROTECHNIK	83	83	-	31	-	52	-	-	-	-	-
SOZIALWESEN	494	47	447	19	163	10	141	18	143	-	-
ERNAEHRUNG UND HAUSWIRTSCHAFT	106	1	105	1	58	-	47	-	-	-	-
SEEFAHRT	125	125	-	60	-	65	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	1059	378	681	184	322	149	189	45	170	-	-
DAR. PRIVATSCHULEN	273	204	69	103	41	74	1	27	27	-	-

STAND: 15. OKTOBER 1983

GATTUNG: FS - GESAMT

4 FACHSCHULEN

6.1.2 SCHUELER NACH AUSBILDUNGSBERUF/AUSBILDUNGSZIEL UND AUSBILDUNGSJAHREN

KENN- ZIFFER	BERUFSGRUPPE ----- AUSBILDUNGSBERUF / AUSBILDUNGSZIEL	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT			DAVON IM ... AUSBILDUNGSJAHR							
		ZUSAMMEN	MAENNL	WEIBL	1.		2.		3.		4.	
					MAENNL	WEIBL	MAENNL	WEIBL	MAENNL	WEIBL	MAENNL	WEIBL
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		

STADT BREMEN

62	TECHNIKER	116	115	1	49	-	66	1	-	-	-	-
6210	MASCHINENBAUTECHNIKER	48	47	1	25	-	22	1	-	-	-	-
6220	ELEKTROTECHNIKER	68	68	-	24	-	44	-	-	-	-	-
72	BERUFE DES WASSER- UND LUFTVERKEHRS	39	39	-	16	-	23	-	-	-	-	-
7212	KAPITAEN AUF KLEINER BZW. MITTLERER FAHRT (AK BZW. AM)	39	39	-	16	-	23	-	-	-	-	-
73	BERUFE DES NACHRICHTENVERKEHRS	2	2	-	-	-	2	-	-	-	-	-
7330	FUNKTECHNIKER (FT)	2	2	-	-	-	2	-	-	-	-	-
78	BUEROFACH-, BUEROHILFSKRAEFTE	142	74	68	47	41	-	-	27	27	-	-
7811	FACHANGESTELLTER (OED)	142	74	68	47	41	-	-	27	27	-	-
86	SOZIALPFLEGERISCHE BERUFE	295	22	273	12	104	5	81	5	88	-	-
8622	SOZIALPAEDAGOGE (ERZIEHER)	295	22	273	12	104	5	81	5	88	-	-
92	HAUSWIRTSCHAFTLICHE BERUFE	90	1	89	1	53	-	36	-	-	-	-
9212	HAUSWIRTSCHAFTSLEITER	90	1	89	1	53	-	36	-	-	-	-
98	I N S G E S A M T	684	253	431	125	198	96	118	32	115	-	-
99	DAR. PRIVATSCHULEN	258	189	69	96	41	66	1	27	27	-	-

STAND: 15. OKTOBER 1983

GATTUNG: FS - GESAMT

6 FÄCHSCHULEN

6.1.2 SCHÜLER NACH AUSBILDUNGSBERUF/AUSBILDUNGSZIEL UND AUSBILDUNGSJAHREN

KENN- ZIFFER	BERUFSGRUPPE ----- AUSBILDUNGSBERUF / AUSBILDUNGSZIEL	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHÜLER INSGESAMT		DAVON IM ... AUSBILDUNGSJAHR								
		ZUSAMMEN	MAENNL	WEIBL	1.		2.		3.		4.	
					MAENNL	WEIBL	MAENNL	WEIBL	MAENNL	WEIBL	MAENNL	WEIBL
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		

STADT BREMERHAVEN

62	TECHNIKER	15	15	-	7	-	8	-	-	-	-	-
6220	ELEKTROTECHNIKER	15	15	-	7	-	8	-	-	-	-	-
72	BERUFE DES WASSER- UND LUFTVERKEHRS	84	84	-	44	-	40	-	-	-	-	-
7212	KAPITAEN AUF KLEINER BZW. MITTLERER FAHRT (AK BZW. AM)	8	8	-	-	-	8	-	-	-	-	-
7222	SEEMASCHINIST (CMA)	18	18	-	18	-	-	-	-	-	-	-
7229	SCHIFFSBETRIEBSTECHNIKER (CT)	58	58	-	26	-	32	-	-	-	-	-
78	BUEROFACH-, BUEROHILFSKRAEFTE	61	1	60	1	60	-	-	-	-	-	-
7813	RECHTSANWALTS-, NOTAR-, PATENTANWALTS- GEHILFE, RECHTSBEISTANDSGEHILFE, AUSLANDSKORRESPONDENT	61	1	60	1	60	-	-	-	-	-	-
86	SOZIALPFLEGERISCHE BERUFE	199	25	174	7	59	5	60	13	55	-	-
8622	SOZIALPAEDAGOGE (ERZIEHER)	199	25	174	7	59	5	60	13	55	-	-
92	HAUSWIRTSCHAFTLICHE BERUFE	16	-	16	-	5	-	11	-	-	-	-
9212	HAUSWIRTSCHAFTSLEITER	16	-	16	-	5	-	11	-	-	-	-
98	I N S G E S A M T	375	125	250	59	124	53	71	13	55	-	-
99	DAR. PRIVATSCHULEN	15	15	-	7	-	8	-	-	-	-	-

STAND: 15. OKTOBER 1983

GATTUNG: FS - GESAMT

6 FACHSCHULEN

6.1.2 SCHUELER NACH AUSBILDUNGSBERUF/AUSBILDUNGSZIEL UND AUSBILDUNGSJAHREN

KENN- ZIFFER	BERUFSGRUPPE ----- AUSBILDUNGSBERUF / AUSBILDUNGSZIEL	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT			DAVON IM ... AUSBILDUNGSJAHR							
		ZUSAMMEN	MAENNL	WEIBL	1.		2.		3.		4.	
		1	2	3	MAENNL	WEIBL	MAENNL	WEIBL	MAENNL	WEIBL	MAENNL	WEIBL
LAND BREMEN												
62	TECHNIKER	131	130	1	56	-	74	1	-	-	-	-
6210	MASCHINENBAUTECHNIKER	48	47	1	25	-	22	1	-	-	-	-
6220	ELEKTROTECHNIKER	83	83	-	31	-	52	-	-	-	-	-
72	BERUFE DES WASSER- UND LUFTVERKEHRS	123	123	-	60	-	63	-	-	-	-	-
7212	KAPITAEN AUF KLEINER BZW. MITTLERER FAHRT (AK BZW. AM)	47	47	-	16	-	31	-	-	-	-	-
7222	SEEMASCHINIST (CMA)	18	18	-	18	-	-	-	-	-	-	-
7229	SCHIFFSBETRIEBSTECHNIKER (CT)	58	58	-	26	-	32	-	-	-	-	-
73	BERUFE DES NACHRICHTENVERKEHRS	2	2	-	-	-	2	-	-	-	-	-
7330	FUNKTECHNIKER (FT)	2	2	-	-	-	2	-	-	-	-	-
78	BUEROFACH-, BUEROHILFSKRAEFTE	203	75	128	48	101	-	-	27	27	-	-
7811	FACHANGESTELLTER (OED)	142	74	68	47	41	-	-	27	27	-	-
7813	RECHTSANWALTS-, NOTAR-, PATENTANWALTS- GEHILFE, RECHTSBEISTANDSGEHILFE, AUSLANDSKORRESPONDENT	61	1	60	1	60	-	-	-	-	-	-
86	SOZIALPFLEGERISCHE BERUFE	494	47	447	19	163	10	141	18	143	-	-
8622	SOZIALPAEDAGOGE (ERZIEHER)	494	47	447	19	163	10	141	18	143	-	-
92	HAUSWIRTSCHAFTLICHE BERUFE	106	1	105	1	58	-	47	-	-	-	-
9212	HAUSWIRTSCHAFTSLEITER	106	1	105	1	58	-	47	-	-	-	-
98	I N S G E S A M T	1059	378	681	184	322	149	189	45	170	-	-
99	DAR. PRIVATSCHULEN	273	204	69	103	41	74	1	27	27	-	-

STAND: 15. OKTOBER 1983

GATTUNG: FS - GESAMT

6 FACHSCHULEN

6.2.1 SCHUELER NACH BERUFSFELD/PROFIL/FACHRICHTUNG UND SCHULISCHER VORBILDUNG

BERUFSFELD / PROFIL / FACHRICHTUNG	DAVON SCHULISCHE VORBILDUNG												
	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT			OHNE HAUPTSCHUL- ABSCHLUSS		MIT HAUPTSCHUL- ABSCHLUSS		MIT REALSCHUL- ABSCHLUSS		MIT FACHHOCH- SCHULREIFE		MIT HOCH- SCHULREIFE	
	ZUSAMMEN	MAENNL	WEIBL	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
STADT BREMEN													
WIRTSCHAFT	142	74	68	-	-	19	16	37	30	18	22	-	-
MASCHINENTECHNIK	48	47	1	-	-	24	-	19	1	3	-	1	-
ELEKTROTECHNIK	68	68	-	-	-	33	-	32	-	3	-	-	-
SOZIALWESSEN	295	22	273	-	-	-	-	22	265	-	2	-	6
ERNAEHRUNG UND HAUSWIRTSCHAFT	90	1	89	-	-	-	-	1	89	-	-	-	-
SEEFAHRT	41	41	-	-	-	7	-	28	-	2	-	4	-
I N S G E S A M T	684	253	431	-	-	83	16	139	385	26	24	5	6
DAR. PRIVATSCHULEN	258	189	69	-	-	76	16	88	31	24	22	1	-
STADT BREMERHAVEN													
WIRTSCHAFT	61	1	60	-	-	-	-	1	16	-	-	-	44
ELEKTROTECHNIK	15	15	-	-	-	-	-	13	-	1	-	1	-
SOZIALWESSEN	199	25	174	-	-	-	-	25	174	-	-	-	-
ERNAEHRUNG UND HAUSWIRTSCHAFT	16	-	16	-	-	-	-	-	16	-	-	-	-
SEEFAHRT	84	84	-	-	-	24	-	56	-	4	-	-	-
I N S G E S A M T	375	125	250	-	-	24	-	95	206	5	-	1	44
DAR. PRIVATSCHULEN	15	15	-	-	-	-	-	13	-	1	-	1	-
LAND BREMEN													
WIRTSCHAFT	203	75	128	-	-	19	16	38	46	18	22	-	44
MASCHINENTECHNIK	48	47	1	-	-	24	-	19	1	3	-	1	-
ELEKTROTECHNIK	83	83	-	-	-	33	-	45	-	4	-	1	-
SOZIALWESSEN	494	47	447	-	-	-	-	47	439	-	2	-	6
ERNAEHRUNG UND HAUSWIRTSCHAFT	106	1	105	-	-	-	-	1	105	-	-	-	-
SEEFAHRT	125	125	-	-	-	31	-	84	-	6	-	4	-
I N S G E S A M T	1059	378	681	-	-	107	16	234	591	31	24	6	50
DAR. PRIVATSCHULEN	273	204	69	-	-	76	16	101	31	25	22	2	-

STAND: 15. OKTOBER 1983

GATTUNG: FS - GESAMT

6 FACHSCHULEN

6.2.2. AUSLAENDISCHE SCHUELER NACH BERUFSFELD/PROFIL/FACHRICHTUNG UND SCHULISCHER VORBILDUNG

BERUFSFELD / PROFIL / FACHRICHTUNG	DAVON SCHULISCHE VORBILDUNG												
	AUSLAENDISCHE SCHUELER			OHNE HAUPTSCHUL-ABSCHLUSS		MIT HAUPTSCHUL-ABSCHLUSS		MIT REALSCHUL-ABSCHLUSS		MIT FACHHOCH-SCHULREIFE		MIT HOCH-SCHULREIFE	
	ZUSAMMEN	MAENNL	WEIBL	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
STADT BREMEN													
MASCHINENTECHNIK	2	2	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-
ELEKTROTECHNIK	1	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
SOZIALWESEN	3	-	3	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-
SEEFAHRT	3	3	-	-	-	1	-	2	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	9	6	3	-	-	3	-	3	3	-	-	-	-
DAR. PRIVATSCHULEN	3	3	-	-	-	2	-	1	-	-	-	-	-
STADT BREMERHAVEN													
SOZIALWESEN	3	-	3	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-
SEEFAHRT	2	2	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	5	2	3	-	-	1	-	1	3	-	-	-	-
LAND BREMEN													
MASCHINENTECHNIK	2	2	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-
ELEKTROTECHNIK	1	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
SOZIALWESEN	6	-	6	-	-	-	-	-	6	-	-	-	-
SEEFAHRT	5	5	-	-	-	2	-	3	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	14	8	6	-	-	4	-	4	6	-	-	-	-
DAR. PRIVATSCHULEN	3	3	-	-	-	2	-	1	-	-	-	-	-

STAND: 15. OKTOBER 1983

GATTUNG: FS - GESAMT

6 FACHSCHULEN

6.3 SCHUELER NACH GEBURTSTJAHREN

ALTER	GEBURTSTJAHR	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT			DARUNTER AUSLAENDER	
		ZUSAMMEN	MAENNLICH	WEIBLICH	MAENNLICH	WEIBLICH
		1	2	3	4	5
STADT BREMEN						
15 JAHRE UND JUENGER	1968 UND SPAETER	-	-	-	-	-
16 JAHRE	1967	10	1	9	-	-
17 JAHRE	1966	61	11	50	-	-
18 JAHRE	1965	114	26	88	-	-
19 JAHRE	1964	123	11	112	-	1
20 JAHRE	1963	87	12	75	-	-
21 JAHRE	1962	53	12	41	-	-
22 JAHRE	1961	42	14	28	-	-
23 JAHRE	1960	21	10	11	1	-
24 JAHRE	1959	25	18	7	-	-
25 JAHRE	1958	30	27	3	1	-
26 JAHRE	1957	24	24	-	-	-
27 JAHRE	1956	21	20	1	-	-
28 JAHRE	1955	10	10	-	-	-
29 JAHRE	1954	11	9	2	1	-
30 JAHRE UND AELTER	1953 UND FRUEHER	52	48	4	3	2
I N S G E S A M T		684	253	431	6	3
DAR. PRIVATSCHULEN		258	189	69	3	-
STADT BREMERHAVEN						
15 JAHRE UND JUENGER	1968 UND SPAETER	-	-	-	-	-
16 JAHRE	1967	11	1	10	-	-
17 JAHRE	1966	19	2	17	-	-
18 JAHRE	1965	57	3	54	-	-
19 JAHRE	1964	64	9	55	-	1
20 JAHRE	1963	54	2	52	-	1
21 JAHRE	1962	30	-	30	-	-
22 JAHRE	1961	22	6	16	-	-
23 JAHRE	1960	12	5	7	-	1
24 JAHRE	1959	13	12	1	1	-
25 JAHRE	1958	11	8	3	-	-
26 JAHRE	1957	11	11	-	-	-
27 JAHRE	1956	13	10	3	-	-
28 JAHRE	1955	13	12	1	-	-
29 JAHRE	1954	5	5	-	-	-
30 JAHRE UND AELTER	1953 UND FRUEHER	40	39	1	1	-
I N S G E S A M T		375	125	250	2	3
DAR. PRIVATSCHULEN		15	15	-	-	-
LAND BREMEN						
15 JAHRE UND JUENGER	1968 UND SPAETER	-	-	-	-	-
16 JAHRE	1967	21	2	19	-	-
17 JAHRE	1966	80	13	67	-	-
18 JAHRE	1965	171	29	142	-	-
19 JAHRE	1964	187	20	167	-	2
20 JAHRE	1963	141	14	127	-	1
21 JAHRE	1962	83	12	71	-	-
22 JAHRE	1961	64	20	44	-	-
23 JAHRE	1960	33	15	18	1	1
24 JAHRE	1959	38	30	8	1	-
25 JAHRE	1958	41	35	6	1	-
26 JAHRE	1957	35	35	-	-	-
27 JAHRE	1956	34	30	4	-	-
28 JAHRE	1955	23	22	1	-	-
29 JAHRE	1954	16	14	2	1	-
30 JAHRE UND AELTER	1953 UND FRUEHER	92	87	5	4	2
I N S G E S A M T		1059	378	681	8	6
DAR. PRIVATSCHULEN		273	204	69	3	-

6.4 SCHUELER NACH SCHULISCHER VORBILDUNG

SCHULISCHE VORBILDUNG (DER HOECHSTE ERREICHTE SCHULABSCHLUSS)	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT			DARUNTER AUSLAENDER			
	ZUSAMMEN	MAENNLICH	WEIBLICH	DAR. MIT VERKUERZ- TER AUS- BILDUNG	MAENNLICH	WEIBLICH	DAR. TUERKEN
	1	2	3	4	5	6	7
STADT BREMEN							
OHNE HAUPTSCHULABSCHLUSS AUS SONDERSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE OHNE HAUPTSCHULABSCHLUSS	-	-	-	-	-	-	-
MIT HAUPTSCHULABSCHLUSS AUS SONDERSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE MIT HAUPTSCHULABSCHLUSS	99	83	16	-	3	-	1
MIT REALSCHULABSCHLUSS	524	139	385	-	3	3	3
MIT FACHHOCHSCHULREIFE	50	26	24	-	-	-	-
MIT HOCHSCHULREIFE	11	5	6	-	-	-	-
I N S G E S A M T	684	253	431	-	6	3	4
DAR. PRIVATSCHULEN	258	189	69	-	3	-	1
STADT BREMERHAVEN							
OHNE HAUPTSCHULABSCHLUSS AUS SONDERSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE OHNE HAUPTSCHULABSCHLUSS	-	-	-	-	-	-	-
MIT HAUPTSCHULABSCHLUSS AUS SONDERSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE MIT HAUPTSCHULABSCHLUSS	24	24	-	-	1	-	-
MIT REALSCHULABSCHLUSS	301	95	206	-	1	3	1
MIT FACHHOCHSCHULREIFE	5	5	-	-	-	-	-
MIT HOCHSCHULREIFE	45	1	44	-	-	-	-
I N S G E S A M T	375	125	250	-	2	3	1
DAR. PRIVATSCHULEN	15	15	-	-	-	-	-
LAND BREMEN							
OHNE HAUPTSCHULABSCHLUSS AUS SONDERSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE OHNE HAUPTSCHULABSCHLUSS	-	-	-	-	-	-	-
MIT HAUPTSCHULABSCHLUSS AUS SONDERSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE MIT HAUPTSCHULABSCHLUSS	123	107	16	-	4	-	1
MIT REALSCHULABSCHLUSS	825	234	591	-	4	6	4
MIT FACHHOCHSCHULREIFE	55	31	24	-	-	-	-
MIT HOCHSCHULREIFE	56	6	50	-	-	-	-
I N S G E S A M T	1059	378	681	-	8	6	5
DAR. PRIVATSCHULEN	273	204	69	-	3	-	1

STAND: 15. OKTOBER 1983

GATTUNG: FS - GESAMT

6 FACHSCHULEN

6.5 SCHUELER NACH BERUFLICHER VORBILDUNG

BERUFLICHE VORBILDUNG (DIE LETZTE ERWORBENE BERUFLICHE VORBILDUNG)	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT				DARUNTER AUSLAENDER		
	ZUSAMMEN	MAENNlich	WEIBlich	DAR. MIT VERKUEZ- TER AUS- BILDUNG	MAENNlich	WEIBlich	DAR. TUERKEN
	1	2	3	4	5	6	7
STADT BREMEN							
BERUFsvORBEREITUNG - MBSE	-	-	-	-	-	-	-
BERUFsvORBEREITUNG - AVJ/AA	-	-	-	-	-	-	-
BERUFsvORBEREITUNG - AVJ/S	-	-	-	-	-	-	-
BERUFsvORBEREITUNG - PFLEGEVORSCHULE	-	-	-	-	-	-	-
BGI/K	-	-	-	-	-	-	-
BGI/S	-	-	-	-	-	-	-
ABSCHLUSS DER BFS/QU	-	-	-	-	-	-	-
ABSCHLUSS DER BFS	54	27	27	-	-	-	-
ABSCHLUSS DER BAS	-	-	-	-	-	-	-
ABSCHLUSS DER FS	-	-	-	-	-	-	-
LEHRABSCHLUSS IM DUALEN SYSTEM	41	41	-	-	3	-	1
BEI BAS: Z.ZT. AUSZUBILDENDE	-	-	-	-	-	-	-
(GELENKTE) PRAKTIKANTENZEIT	385	23	362	-	-	3	2
LANGJAEHRIGE BERUFSERFAHRUNG	116	115	1	-	3	-	1
OHNE BERUFSAUSBILDUNG ODER BERUFsvORBEREITUNG	88	47	41	-	-	-	-
I N S G E S A M T	684	253	431	-	6	3	4
DAR. PRIVATSCHULEN	258	189	69	-	3	-	1
STADT BREMERHAVEN							
BERUFsvORBEREITUNG - MBSE	-	-	-	-	-	-	-
BERUFsvORBEREITUNG - AVJ/AA	-	-	-	-	-	-	-
BERUFsvORBEREITUNG - AVJ/S	-	-	-	-	-	-	-
BERUFsvORBEREITUNG - PFLEGEVORSCHULE	-	-	-	-	-	-	-
BGI/K	-	-	-	-	-	-	-
BGI/S	-	-	-	-	-	-	-
ABSCHLUSS DER BFS/QU	-	-	-	-	-	-	-
ABSCHLUSS DER BFS	73	5	68	-	-	-	-
ABSCHLUSS DER BAS	1	1	-	-	-	-	-
ABSCHLUSS DER FS	-	-	-	-	-	-	-
LEHRABSCHLUSS IM DUALEN SYSTEM	18	16	2	-	-	-	-
BEI BAS: Z.ZT. AUSZUBILDENDE	-	-	-	-	-	-	-
(GELENKTE) PRAKTIKANTENZEIT	2	2	-	-	-	-	-
LANGJAEHRIGE BERUFSERFAHRUNG	85	84	1	-	2	-	-
OHNE BERUFSAUSBILDUNG ODER BERUFsvORBEREITUNG	196	17	179	-	-	3	1
I N S G E S A M T	375	125	250	-	2	3	1
DAR. PRIVATSCHULEN	15	15	-	-	-	-	-
LAND BREMEN							
BERUFsvORBEREITUNG - MBSE	-	-	-	-	-	-	-
BERUFsvORBEREITUNG - AVJ/AA	-	-	-	-	-	-	-
BERUFsvORBEREITUNG - AVJ/S	-	-	-	-	-	-	-
BERUFsvORBEREITUNG - PFLEGEVORSCHULE	-	-	-	-	-	-	-
BGI/K	-	-	-	-	-	-	-
BGI/S	-	-	-	-	-	-	-
ABSCHLUSS DER BFS/QU	-	-	-	-	-	-	-
ABSCHLUSS DER BFS	127	32	95	-	-	-	-
ABSCHLUSS DER BAS	1	1	-	-	-	-	-
ABSCHLUSS DER FS	-	-	-	-	-	-	-
LEHRABSCHLUSS IM DUALEN SYSTEM	59	57	2	-	3	-	1
BEI BAS: Z.ZT. AUSZUBILDENDE	-	-	-	-	-	-	-
(GELENKTE) PRAKTIKANTENZEIT	387	25	362	-	-	3	2
LANGJAEHRIGE BERUFSERFAHRUNG	201	199	2	-	5	-	1
OHNE BERUFSAUSBILDUNG ODER BERUFsvORBEREITUNG	284	64	220	-	-	3	1
I N S G E S A M T	1059	378	681	-	8	6	5
DAR. PRIVATSCHULEN	273	204	69	-	3	-	1

STAND: 15. OKTOBER 1983

GATTUNG: FS - GESAMT

6 FACHSCHULEN

6.6 DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE TEILNEHMER AM FREMDSPRACHENUNTERRICHT (OHNE ARBEITSGEMEINSCHAFTEN)

GESCHLECHT	ENGLISCH	FRANZOESISCH	SPANISCH	TUERKISCH	POLNISCH	SONSTIGE FREMSPRACHEN
	1	2	3	4	5	6
STADT BREMEN						
MAENNLICH	64	-	-	-	-	-
WEIBLICH	362	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	426	-	-	-	-	-
DAR. PRIVATSCHULEN	-	-	-	-	-	-
STADT BREMERHAVEN						
MAENNLICH	53	1	-	-	-	-
WEIBLICH	79	25	-	-	-	-
ZUSAMMEN	132	26	-	-	-	-
DAR. PRIVATSCHULEN	15	-	-	-	-	-
LAND BREMEN						
MAENNLICH	117	1	-	-	-	-
WEIBLICH	441	25	-	-	-	-
ZUSAMMEN	558	26	-	-	-	-
DAR. PRIVATSCHULEN	15	-	-	-	-	-

7.1.1. SCHUELER NACH BERUFSFELD/PROFIL/FACHRICHTUNG UND AUSBILDUNGSJAHREN

BERUFSFELD / PROFIL / FACHRICHTUNG	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT			DAVON IM ... AUSBILDUNGSJAHR							
	ZUSAMMEN	MAENNL	WEIBL	1.		2.		3.		4.	
				M	W	M	W	M	W	M	W
STADT BREMEN											
KRANKENPFLEGEHILFE	14	6	8	6	8	-	-	-	-	-	-
KRANKENSCHWESTER/-PFLEGER	580	116	464	42	154	38	151	36	159	-	-
KINDERKRANKENSCHWESTER/-PFLEGER	186	2	184	-	62	1	64	1	58	-	-
MTA - LABOR	56	3	53	2	26	1	27	-	-	-	-
MTA - RADIOLOGIE	39	5	34	4	16	1	18	-	-	-	-
I N S G E S A M T	875	132	743	54	266	41	260	37	217	-	-
DAR. PRIVATSCHULEN	875	132	743	54	266	41	260	37	217	-	-
STADT BREMERHAVEN											
KRANKENSCHWESTER/-PFLEGER	172	14	158	3	55	8	50	3	53	-	-
I N S G E S A M T	172	14	158	3	55	8	50	3	53	-	-
DAR. PRIVATSCHULEN	172	14	158	3	55	8	50	3	53	-	-
LAND BREMEN											
KRANKENPFLEGEHILFE	14	6	8	6	8	-	-	-	-	-	-
KRANKENSCHWESTER/-PFLEGER	752	130	622	45	209	46	201	39	212	-	-
KINDERKRANKENSCHWESTER/-PFLEGER	186	2	184	-	62	1	64	1	58	-	-
MTA - LABOR	56	3	53	2	26	1	27	-	-	-	-
MTA - RADIOLOGIE	39	5	34	4	16	1	18	-	-	-	-
I N S G E S A M T	1047	146	901	57	321	49	310	40	270	-	-
DAR. PRIVATSCHULEN	1047	146	901	57	321	49	310	40	270	-	-

STAND: 15. OKTOBER 1983

GATTUNG: G - GESAMT

7. SCHULEN DES GESUNDHEITSWESENS

7.2.1 SCHUELER NACH BERUFSFELD/PROFIL/FACHRICHTUNG UND SCHULISCHER VORBILDUNG

BERUFSFELD / PROFIL / FACHRICHTUNG	DAVON SCHULISCHE VORBILDUNG													
	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT			OHNE HAUPTSCHUL- ABSCHLUSS		MIT HAUPTSCHUL- ABSCHLUSS		MIT REALSCHUL- ABSCHLUSS		MIT FACHHOCH- SCHULREIFE		MIT HOCH- SCHULREIFE		
	ZUSAMMEN	MAENNL	WEIBL	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
STADT BREMEN														
KRANKENPFLEGEHILFE	14	6	8	-	-	5	8	-	-	-	-	1	-	
KRANKENSCHWESTER/-PFLEGER	580	116	464	-	-	19	44	72	367	6	7	19	46	
KINDERKRANKENSCHWESTER/-PFLEGER	186	2	184	-	-	-	-	2	165	-	1	-	18	
MTA - LABOR	56	3	53	-	-	-	-	3	35	-	-	-	18	
MTA - RADIOLOGIE	39	5	34	-	-	-	-	4	26	-	-	1	8	
I N S G E S A M T	875	132	743	-	-	24	52	81	593	6	8	21	90	
DAR. PRIVATSCHULEN	875	132	743	-	-	24	52	81	593	6	8	21	90	
STADT BREMERHAVEN														
KRANKENSCHWESTER/-PFLEGER	172	14	158	-	-	1	3	4	107	-	2	9	46	
I N S G E S A M T	172	14	158	-	-	1	3	4	107	-	2	9	46	
DAR. PRIVATSCHULEN	172	14	158	-	-	1	3	4	107	-	2	9	46	
LAND BREMEN														
KRANKENPFLEGEHILFE	14	6	8	-	-	5	8	-	-	-	-	1	-	
KRANKENSCHWESTER/-PFLEGER	752	130	622	-	-	20	47	76	474	6	9	28	92	
KINDERKRANKENSCHWESTER/-PFLEGER	186	2	184	-	-	-	-	2	165	-	1	-	18	
MTA - LABOR	56	3	53	-	-	-	-	3	35	-	-	-	18	
MTA - RADIOLOGIE	39	5	34	-	-	-	-	4	26	-	-	1	8	
I N S G E S A M T	1047	146	901	-	-	25	55	85	700	6	10	30	136	
DAR. PRIVATSCHULEN	1047	146	901	-	-	25	55	85	700	6	10	30	136	

7.2.2. AUSLAENDISCHE SCHUELER NACH BERUFSFELD/PROFIL/FACHRICHTUNG UND SCHULISCHER VORBILDUNG

BERUFSFELD / PROFIL / FACHRICHTUNG	DAVON SCHULISCHE VORBILDUNG												
	AUSLAENDISCHE SCHUELER			OHNE HAUPTSCHUL-ABSCHLUSS		MIT HAUPTSCHUL-ABSCHLUSS		MIT REALSCHUL-ABSCHLUSS		MIT FACHHOCH-SCHULREIFE		MIT HOCH-SCHULREIFE	
	ZUSAMMEN	MAENNL	WEIBL	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
STADT BREMEN													
KRANKENPFLEGEHILFE	2	-	2	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-
KRANKENSCHWESTER/-PFLEGER	8	2	6	-	-	-	3	2	2	-	1	-	-
MTA - LABOR	1	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	11	3	8	-	-	-	5	3	2	-	1	-	-
DAR. PRIVATSCHULEN	11	3	8	-	-	-	5	3	2	-	1	-	-
STADT BREMERHAVEN													
KRANKENSCHWESTER/-PFLEGER	1	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
I N S G E S A M T	1	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
DAR. PRIVATSCHULEN	1	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
LAND BREMEN													
KRANKENPFLEGEHILFE	2	-	2	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-
KRANKENSCHWESTER/-PFLEGER	9	2	7	-	-	-	3	2	3	-	1	-	-
MTA - LABOR	1	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	12	3	9	-	-	-	5	3	3	-	1	-	-
DAR. PRIVATSCHULEN	12	3	9	-	-	-	5	3	3	-	1	-	-

STAND: 15. OKTOBER 1983

GATTUNG: G - GESAMT

7 SCHULEN DES GESUNDHEITSWESENS
7.3 SCHUELER NACH GEBURTJAHREN

ALTER	GEBURTJAHR	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT			DARUNTER AUSLAENDER	
		ZUSAMMEN	MAENNlich	WEIBlich	MAENNlich	WEIBlich
		1	2	3	4	5
STADT BREMEN						
15 JAHRE UND JUENGER	1968 UND SPAETER	-	-	-	-	-
16 JAHRE	1967	-	-	-	-	-
17 JAHRE	1966	36	5	31	-	-
18 JAHRE	1965	144	15	129	-	-
19 JAHRE	1964	198	16	182	-	-
20 JAHRE	1963	148	15	133	1	1
21 JAHRE	1962	126	11	115	-	1
22 JAHRE	1961	78	19	59	-	1
23 JAHRE	1960	46	15	31	-	-
24 JAHRE	1959	19	8	11	-	-
25 JAHRE	1958	15	6	9	-	-
26 JAHRE	1957	11	4	7	-	-
27 JAHRE	1956	9	4	5	-	2
28 JAHRE	1955	5	3	2	1	1
29 JAHRE	1954	5	3	2	-	1
30 JAHRE UND AELTER	1953 UND FRUEHER	35	8	27	1	1
I N S G E S A M T		875	132	743	3	8
DAR. PRIVATSCHULEN		875	132	743	3	8
STADT BREMERHAVEN						
15 JAHRE UND JUENGER	1968 UND SPAETER	-	-	-	-	-
16 JAHRE	1967	-	-	-	-	-
17 JAHRE	1966	-	-	-	-	-
18 JAHRE	1965	25	-	25	-	-
19 JAHRE	1964	38	-	38	-	-
20 JAHRE	1963	35	2	33	-	-
21 JAHRE	1962	31	2	29	-	-
22 JAHRE	1961	19	3	16	-	-
23 JAHRE	1960	11	2	9	-	-
24 JAHRE	1959	5	2	3	-	-
25 JAHRE	1958	-	-	-	-	-
26 JAHRE	1957	-	-	-	-	-
27 JAHRE	1956	-	-	-	-	-
28 JAHRE	1955	1	-	1	-	-
29 JAHRE	1954	1	1	-	-	-
30 JAHRE UND AELTER	1953 UND FRUEHER	6	2	4	-	1
I N S G E S A M T		172	14	158	-	1
DAR. PRIVATSCHULEN		172	14	158	-	1
LAND BREMEN						
15 JAHRE UND JUENGER	1968 UND SPAETER	-	-	-	-	-
16 JAHRE	1967	-	-	-	-	-
17 JAHRE	1966	36	5	31	-	-
18 JAHRE	1965	169	15	154	-	-
19 JAHRE	1964	236	16	220	-	-
20 JAHRE	1963	183	17	166	1	1
21 JAHRE	1962	157	13	144	-	1
22 JAHRE	1961	97	22	75	-	1
23 JAHRE	1960	57	17	40	-	-
24 JAHRE	1959	24	10	14	-	-
25 JAHRE	1958	15	6	9	-	-
26 JAHRE	1957	11	4	7	-	-
27 JAHRE	1956	9	4	5	-	2
28 JAHRE	1955	6	3	3	1	1
29 JAHRE	1954	6	4	2	-	1
30 JAHRE UND AELTER	1953 UND FRUEHER	41	10	31	1	2
I N S G E S A M T		1047	146	901	3	9
DAR. PRIVATSCHULEN		1047	146	901	3	9

STAND: 15. OKTOBER 1983

GATTUNG: G - GESAMT

7 SCHULEN DES GESUNDEITSWESENS

7.4 SCHUELER NACH SCHULISCHER VORBILDUNG

SCHULISCHE VORBILDUNG (DER HOECHSTE ERREICHTE SCHULABSCHLUSS)	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT				DARUNTER AUSLAENDER		
	ZUSAMMEN	MAENNlich	WEIBlich	DAR. MIT VERKUEZ- TER AUS- BILDUNG	MAENNlich	WEIBlich	DAR. TUERKEN
	1	2	3	4	5	6	7
STADT BREMEN							
OHNE HAUPTSCHULABSCHLUSS AUS SONDERSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE OHNE HAUPTSCHULABSCHLUSS	-	-	-	-	-	-	-
MIT HAUPTSCHULABSCHLUSS AUS SONDERSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE MIT HAUPTSCHULABSCHLUSS	76	24	52	-	-	5	1
MIT REALSCHULABSCHLUSS	674	81	593	-	3	2	1
MIT FACHHOCHSCHULREIFE	14	6	8	-	-	1	-
MIT HOCHSCHULREIFE	111	21	90	-	-	-	-
I N S G E S A M T	875	132	743	-	3	8	2
DAR. PRIVATSCHULEN	875	132	743	-	3	8	2
STADT BREMERHAVEN							
OHNE HAUPTSCHULABSCHLUSS AUS SONDERSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE OHNE HAUPTSCHULABSCHLUSS	-	-	-	-	-	-	-
MIT HAUPTSCHULABSCHLUSS AUS SONDERSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE MIT HAUPTSCHULABSCHLUSS	4	1	3	-	-	-	-
MIT REALSCHULABSCHLUSS	111	4	107	1	-	1	-
MIT FACHHOCHSCHULREIFE	2	-	2	-	-	-	-
MIT HOCHSCHULREIFE	55	9	46	-	-	-	-
I N S G E S A M T	172	14	158	1	-	1	-
DAR. PRIVATSCHULEN	172	14	158	1	-	1	-
LAND BREMEN							
OHNE HAUPTSCHULABSCHLUSS AUS SONDERSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE OHNE HAUPTSCHULABSCHLUSS	-	-	-	-	-	-	-
MIT HAUPTSCHULABSCHLUSS AUS SONDERSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE MIT HAUPTSCHULABSCHLUSS	80	25	55	-	-	5	1
MIT REALSCHULABSCHLUSS	785	85	700	1	3	3	1
MIT FACHHOCHSCHULREIFE	16	6	10	-	-	1	-
MIT HOCHSCHULREIFE	166	30	136	-	-	-	-
I N S G E S A M T	1047	146	901	1	3	9	2
DAR. PRIVATSCHULEN	1047	146	901	1	3	9	2

BERUFLICHE VORBILDUNG (DIE LETZTE ERWORBENE BERUFLICHE VORBILDUNG)	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT				DARUNTER AUSLAENDER		
	ZUSAMMEN	MAENNlich	WEIBlich	DAR. MIT VERKUERZ- TER AUS- BILDUNG	MAENNlich	WEIBlich	DAR. TUERKEN
	1	2	3	4	5	6	7
STADT BREMEN							
BERUFVORBEREITUNG - MBSE	-	-	-	-	-	-	-
BERUFVORBEREITUNG - AVJ/AA	-	-	-	-	-	-	-
BERUFVORBEREITUNG - AVJ/S	-	-	-	-	-	-	-
BERUFVORBEREITUNG - PFLEGEVORSCHULE	23	-	23	-	-	-	-
BGJ/K	-	-	-	-	-	-	-
BGJ/S	-	-	-	-	-	-	-
ABSCHLUSS DER BFS/QU	9	4	5	-	-	-	-
ABSCHLUSS DER BFS	66	4	62	-	-	1	1
ABSCHLUSS DER BAS	1	-	1	-	-	-	-
ABSCHLUSS DER FS	14	2	12	-	-	-	-
LEHRABSCHLUSS IM DUALEN SYSTEM	34	17	17	-	-	1	-
BEI BAS: Z.ZT. AUSZUBILDENDE	-	-	-	-	-	-	-
(GELENKTE) PRAKTIKANTENZEIT	20	2	18	-	-	1	-
LANGJAEHRIGE BERUFSERFABHRUNG	14	2	12	-	-	1	-
OHNE BERUFS-AUSBILDUNG ODER BERUFVORBEREITUNG	694	101	593	-	3	4	1
I N S G E S A M T	875	132	743	-	3	8	2
DAR. PRIVATSCHULEN	875	132	743	-	3	8	2
STADT BREMERHAVEN							
BERUFVORBEREITUNG - MBSE	-	-	-	-	-	-	-
BERUFVORBEREITUNG - AVJ/AA	-	-	-	-	-	-	-
BERUFVORBEREITUNG - AVJ/S	-	-	-	-	-	-	-
BERUFVORBEREITUNG - PFLEGEVORSCHULE	-	-	-	-	-	-	-
BGJ/K	-	-	-	-	-	-	-
BGJ/S	-	-	-	-	-	-	-
ABSCHLUSS DER BFS/QU	22	-	22	-	-	-	-
ABSCHLUSS DER BFS	1	-	1	-	-	-	-
ABSCHLUSS DER BAS	-	-	-	-	-	-	-
ABSCHLUSS DER FS	-	-	-	-	-	-	-
LEHRABSCHLUSS IM DUALEN SYSTEM	7	2	5	1	-	1	-
BEI BAS: Z.ZT. AUSZUBILDENDE	-	-	-	-	-	-	-
(GELENKTE) PRAKTIKANTENZEIT	-	-	-	-	-	-	-
LANGJAEHRIGE BERUFSERFABHRUNG	-	-	-	-	-	-	-
OHNE BERUFS-AUSBILDUNG ODER BERUFVORBEREITUNG	142	12	130	-	-	-	-
I N S G E S A M T	172	14	158	1	-	1	-
DAR. PRIVATSCHULEN	172	14	158	1	-	1	-
LAND BREMEN							
BERUFVORBEREITUNG - MBSE	-	-	-	-	-	-	-
BERUFVORBEREITUNG - AVJ/AA	-	-	-	-	-	-	-
BERUFVORBEREITUNG - AVJ/S	-	-	-	-	-	-	-
BERUFVORBEREITUNG - PFLEGEVORSCHULE	23	-	23	-	-	-	-
BGJ/K	-	-	-	-	-	-	-
BGJ/S	-	-	-	-	-	-	-
ABSCHLUSS DER BFS/QU	31	4	27	-	-	-	-
ABSCHLUSS DER BFS	67	4	63	-	-	1	1
ABSCHLUSS DER BAS	1	-	1	-	-	-	-
ABSCHLUSS DER FS	14	2	12	-	-	-	-
LEHRABSCHLUSS IM DUALEN SYSTEM	41	19	22	1	-	2	-
BEI BAS: Z.ZT. AUSZUBILDENDE	-	-	-	-	-	-	-
(GELENKTE) PRAKTIKANTENZEIT	20	2	18	-	-	1	-
LANGJAEHRIGE BERUFSERFABHRUNG	14	2	12	-	-	1	-
OHNE BERUFS-AUSBILDUNG ODER BERUFVORBEREITUNG	836	113	723	-	3	4	1
I N S G E S A M T	1047	146	901	1	3	9	2
DAR. PRIVATSCHULEN	1047	146	901	1	3	9	2

STAND: 15. OKTOBER 1983

GATTUNG: BS (TZ)

8. BERUFSSONDERSCHULEN

8.1.1. SCHUELER NACH BERUFSFELD/PROFIL/FACHRICHTUNG UND AUSBILDUNGSJAHREN

BERUFSFELD / PROFIL / FACHRICHTUNG	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT			DAVON IM ... AUSBILDUNGSJAHR							
	ZUSAMMEN	MAENNL	WEIBL	1.		2.		3.		4.	
				M	W	M	W	M	W	M	W
STADT BREMEN											
WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG	85	39	46	14	14	14	22	11	10	-	-
METALLTECHNIK	45	43	2	13	-	14	-	16	2	-	-
ELEKTROTECHNIK	17	16	1	-	-	10	1	6	-	-	-
HOLZTECHNIK	39	37	2	16	-	17	2	4	-	-	-
TEXTILTECHNIK UND BEKLEIDUNG	24	1	23	-	15	1	6	-	2	-	-
MONOBERUFE	39	23	16	5	2	10	7	8	7	-	-
BEHINDERTENBERUFE	30	1	29	1	16	-	13	-	-	-	-
I N S G E S A M T	279	160	119	49	47	66	51	45	21	-	-
DAR. PRIVATSCHULEN	279	160	119	49	47	66	51	45	21	-	-

8.2.1. SCHUELER NACH BERUFSFELD/PROFIL/FACHRICHTUNG UND SCHULISCHER VORBILDUNG

BERUFSFELD / PROFIL / FACHRICHTUNG	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT			DAVON SCHULISCHE VORBILDUNG									
	ZUSAMMEN	MAENNL	WEIBL	OHNE HAUPTSCHUL-ABSCHLUSS		MIT HAUPTSCHUL-ABSCHLUSS		MIT REALSCHUL-ABSCHLUSS		MIT FACHHOCH-SCHULREIFE		MIT HOCH-SCHULREIFE	
				M	W	M	W	M	W	M	W	M	W
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
STADT BREMEN													
WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG	85	39	46	-	-	28	37	10	9	-	-	1	-
METALLTECHNIK	45	43	2	31	1	12	1	-	-	-	-	-	-
ELEKTROTECHNIK	17	16	1	-	-	16	1	-	-	-	-	-	-
HOLZTECHNIK	39	37	2	24	2	13	-	-	-	-	-	-	-
TEXTILTECHNIK UND BEKLEIDUNG	24	1	23	-	9	1	14	-	-	-	-	-	-
MONOBERUFE	39	23	16	-	-	11	5	10	9	1	1	1	1
BEHINDERTENBERUFE	30	1	29	1	24	-	5	-	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	279	160	119	56	36	81	63	20	18	1	1	2	1
DAR. PRIVATSCHULEN	279	160	119	56	36	81	63	20	18	1	1	2	1

8.2.2. SCHUELER NACH AUSBILDUNGSBERUF/AUSBILDUNGSZIEL UND SCHULISCHER VORBILDUNG

KENN-ZIFFER	BERUFSGRUPPE AUSBILDUNGSBERUF / AUSBILDUNGSZIEL	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT			DAVON SCHULISCHE VORBILDUNG									
		ZUSAMMEN	MAENNL	WEIBL	OHNE HAUPTSCHUL-ABSCHLUSS		MIT HAUPTSCHUL-ABSCHLUSS		MIT REALSCHUL-ABSCHLUSS		MIT FACHHOCH-SCHULREIFE		MIT HOCH-SCHULREIFE	
					M	W	M	W	M	W	M	W	M	W
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
STADT BREMEN														
27	SCHLOSSER	45	43	2	31	1	12	1	-	-	-	-	-	
2710	(BAU-) SCHLOSSER	45	43	2	31	1	12	1	-	-	-	-	-	
30	METALLFEINBAUER UND ZUGEORDNETE BERUFE	39	23	16	-	-	11	5	10	9	1	1	1	
3031	ZAHNTECHNIKER	39	23	16	-	-	11	5	10	9	1	1	1	
31	ELEKTRIKER	17	16	1	-	-	16	1	-	-	-	-	-	
3143	NACHRICHTENGERAETEMECHANIKER(1.STUFE), INFORMATIONSELEKTRONIKER (2.STUFE)	17	16	1	-	-	16	1	-	-	-	-	-	
35	TEXTILVERARBEITER	24	1	23	-	9	1	14	-	-	-	-	-	
3512	DAMENSCHNEIDER	9	1	8	-	-	1	8	-	-	-	-	-	
3520	BEKLEIDUNGSMAEHER (1.STUFE), BEKLEIDUNGSFERTIGER (2.STUFE)	15	-	15	-	9	-	6	-	-	-	-	-	
50	TISCHLER, MODELLBAUER	39	37	2	24	2	13	-	-	-	-	-	-	
5010	TISCHLER, HOLZMECHANIKER	39	37	2	24	2	13	-	-	-	-	-	-	
78	BUEROFACH-, BUEROHILFSKRAEFTE	85	39	46	-	-	28	37	10	9	-	-	1	
7810	BUEROGEHILFE, BUEROKAUFMANN	85	39	46	-	-	28	37	10	9	-	-	1	
92	HAUSWIRTSCHAFTLICHE BERUFE	30	1	29	1	24	-	5	-	-	-	-	-	
9200	OHNE TEXT	30	1	29	1	24	-	5	-	-	-	-	-	
98	I N S G E S A M T	279	160	119	56	36	81	63	20	18	1	1	2	
99	DAR. PRIVATSCHULEN	279	160	119	56	36	81	63	20	18	1	1	2	

STAND: 15. OKTOBER 1983

GATTUNG: B5 (TZ)

8. BERUFSSONDERSCHULEN
8.3. SCHUELER NACH GEBURTSTJAHREN

ALTER	GEBURTSTJAHR	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT			DARUNTER AUSLAENDER	
		ZUSAMMEN	MAENNlich	WEIBlich	MAENNlich	WEIBlich
		1	2	3	4	5
STADT BREMEN						
15 JAHRE UND JUENGER	1968 UND SPAETER	1	1	-	-	-
16 JAHRE	1967	12	8	4	-	-
17 JAHRE	1966	25	12	13	-	-
18 JAHRE	1965	62	37	25	-	-
19 JAHRE	1964	60	30	30	-	1
20 JAHRE	1963	48	28	20	1	-
21 JAHRE	1962	32	18	14	-	-
22 JAHRE	1961	24	16	8	-	-
23 JAHRE	1960	9	7	2	-	-
24 JAHRE	1959	3	1	2	-	-
25 JAHRE	1958	1	1	-	-	-
26 JAHRE	1957	1	1	-	-	-
27 JAHRE	1956	1	-	1	-	-
28 JAHRE	1955	-	-	-	-	-
29 JAHRE	1954	-	-	-	-	-
30 JAHRE UND AELTER	1953 UND FRUEHER	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T		279	160	119	1	1
DAR. PRIVATSCHULEN		279	160	119	1	1

8.4. SCHUELER NACH SCHULISCHER VORBILDUNG

SCHULISCHE VORBILDUNG (DER HOECHSTE ERREICHTE SCHULABSCHLUSS)	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT			DAR. MIT VERKUERZ- TER AUS- BILDUNG	DARUNTER AUSLAENDER			
	ZUSAMMEN	MAENNlich	WEIBlich		MAENNlich	WEIBlich	DAR. TUERKEN	
	1	2	3		4	5	6	7
STADT BREMEN								
OHNE HAUPTSCHULABSCHLUSS AUS SONDERSCHULEN	72	51	21	-	-	-	-	
SONSTIGE OHNE HAUPTSCHULABSCHLUSS	20	5	15	-	-	-	-	
MIT HAUPTSCHULABSCHLUSS AUS SONDERSCHULEN	14	10	4	-	-	-	-	
SONSTIGE MIT HAUPTSCHULABSCHLUSS	130	71	59	-	-	1	1	
MIT REALSCHULABSCHLUSS	38	20	18	-	1	-	1	
MIT FACHHOCHSCHULREIFE	2	1	1	-	-	-	-	
MIT HOCHSCHULREIFE	3	2	1	-	-	-	-	
I N S G E S A M T		279	160	119	-	1	1	2
DAR. PRIVATSCHULEN		279	160	119	-	1	1	2

8. BERUFSSONDERSCHULEN

8.5. SCHUELER NACH BERUFSFELD/PROFIL/FACHRICHTUNG UND AUSBILDUNGSJAHREN

BERUFSFELD / PROFIL / FACHRICHTUNG	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT			DAVON IM ... AUSBILDUNGSJAHR							
	ZUSAMMEN	MAENNL	WEIBL	1.		2.		3.		4.	
				M	W	M	W	M	W	M	W
STADT BREMEN											
WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG I	33	22	11	22	11	-	-	-	-	-	-
ELEKTROTECHNIK III	59	44	13	46	13	-	-	-	-	-	-
HOLZTECHNIK V	16	10	6	10	6	-	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	108	78	30	78	30	-	-	-	-	-	-
DAR. PRIVATSCHULEN	108	78	30	78	30	-	-	-	-	-	-

8.6. SCHUELER NACH BERUFSFELD/PROFIL/FACHRICHTUNG UND SCHULISCHER VORBILDUNG

BERUFSFELD / PROFIL / FACHRICHTUNG	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT			DAVON SCHULISCHE VORBILDUNG									
	ZUSAMMEN	MAENNL	WEIBL	OHNE HAUPTSCHUL-ABSCHLUSS		MIT HAUPTSCHUL-ABSCHLUSS		MIT REALSCHUL-ABSCHLUSS		MIT FACHHOCH-SCHULREIFE		MIT HOCH-SCHULREIFE	
				M	W	M	W	M	W	M	W	M	W
STADT BREMEN													
WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG I	33	22	11	6	3	15	7	1	1	-	-	-	-
ELEKTROTECHNIK III	59	46	13	32	10	13	1	1	2	-	-	-	-
HOLZTECHNIK V	16	10	6	4	-	6	-	-	6	-	-	-	-
I N S G E S A M T	108	78	30	42	13	34	8	2	9	-	-	-	-
DAR. PRIVATSCHULEN	108	78	30	42	13	34	8	2	9	-	-	-	-

8.7. SCHUELER NACH GEBURTSTAGEN

ALTER	GEBURTSTAG	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT			DARUNTER AUSLAENDER	
		ZUSAMMEN	MAENNLICH	WEIBLICH	MAENNLICH	WEIBLICH
STADT BREMEN						
15 JAHRE UND JUENGER	1968 UND SPAETER	3	3	-	-	-
16 JAHRE	1967	18	15	3	-	-
17 JAHRE	1966	22	15	7	-	-
18 JAHRE	1965	34	25	9	-	-
19 JAHRE	1964	18	13	5	-	-
20 JAHRE	1963	3	1	2	-	-
21 JAHRE	1962	4	2	2	-	-
22 JAHRE	1961	2	-	2	-	-
23 JAHRE	1960	2	2	-	-	-
24 JAHRE	1959	1	1	-	-	-
25 JAHRE	1958	-	-	-	-	-
26 JAHRE	1957	1	1	-	-	-
27 JAHRE	1956	-	-	-	-	-
28 JAHRE	1955	-	-	-	-	-
29 JAHRE	1954	-	-	-	-	-
30 JAHRE UND AELTER	1953 UND FRUEHER	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T		108	78	30	-	-
DAR. PRIVATSCHULEN		108	78	30	-	-

8.8. SCHUELER NACH SCHULISCHER VORBILDUNG

SCHULISCHE VORBILDUNG (DER HOECHSTE ERREICHTE SCHULABSCHLUSS)	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT			DARUNTER AUSLAENDER			
	ZUSAMMEN	MAENNLICH	WEIBLICH	DAR. MIT VERKUEZTER AUS-BILDUNG	MAENNLICH	WEIBLICH	DAR. TUERKEN
STADT BREMEN							
OHNE HAUPTSCHULABSCHLUSS AUS SONDERSCHULEN	48	37	11	-	-	-	-
SONSTIGE OHNE HAUPTSCHULABSCHLUSS	7	5	2	-	-	-	-
MIT HAUPTSCHULABSCHLUSS AUS SONDERSCHULEN	17	17	-	-	-	-	-
SONSTIGE MIT HAUPTSCHULABSCHLUSS	25	17	8	-	-	-	-
MIT REALSCHULABSCHLUSS	11	2	9	-	-	-	-
MIT FACHHOCHSCHULREIFE	-	-	-	-	-	-	-
MIT HOCHSCHULREIFE	-	-	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	108	78	30	-	-	-	-
DAR. PRIVATSCHULEN	108	78	30	-	-	-	-

9 Lehrkräfte an Schulen der beruflichen Aus- und Fortbildung 1983

9.1 Lehrkräfte nach Beschäftigungsverhältnis

Organisationsform ----- Schulgattung	Stadt Bremen						Stadt Bremerhaven					
	Lehrkräfte			darunter an öffentlichen Schulen			Lehrkräfte			darunter an öffentlichen Schulen		
	insg.	m	w	zus.	m	w	insg.	m	w	zus.	m	w

Vollbeschäftigte hauptberufliche Lehrer

Berufsbildende Schulzentren ¹⁾ . .	866	695	171	852	682	170	218	170	48	213	165	48
Berufssonderschulen ²⁾	14	10	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schulen des Gesundheitswesens . .	42	7	35	—	—	—	5	3	2	—	—	—
Zusammen	922	712	210	852	682	170	223	173	50	213	165	48

Teilbeschäftigte hauptberufliche Lehrer

Berufsbildende Schulzentren ¹⁾ . .	192	79	113	192	79	113	23	6	17	23	6	17
Berufsschule für Behinderte ²⁾ . .	7	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schulen des Gesundheitswesens . .	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	200	81	119	192	79	113	23	6	17	23	6	17

Stundenweise beschäftigte nebenberufliche Lehrer

Berufsbildende Schulzentren ¹⁾ . .	281	208	73	216	151	65	73	59	14	70	56	14
Berufsschule für Behinderte ²⁾ . .	5	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schulen des Gesundheitswesens . .	27	17	10	—	—	—	27	23	4	—	—	—
Zusammen	313	230	83	216	151	65	100	82	18	70	56	14

1) Berufsschulen, Berufsaufbauschulen, Berufsfachschulen, Fachoberschulen, Fachschulen zusammen; eine Aufteilung der Lehrer nach Schulgattungen ist nicht möglich.— 2) Reichsbund Berufsbildungswerk Bremen (Privatschule).

9 Lehrkräfte an Schulen der beruflichen Aus- und Fortbildung 1983

9.2 Wöchentlich erteilte Unterrichtsstunden der Lehrkräfte
nach Beschäftigungsverhältnis und Schulgattungen

Schulgattung	Stadt Bremen						Stadt Bremerhaven					
	Unterrichtsstunden			darunter an öffentlichen Schulen			Unterrichtsstunden			darunter an öffentlichen Schulen		
	ins- gesamt	dav. erteilt von		zu- sammen	dav. erteilt von		ins- gesamt	dav. erteilt von		zu- sammen	dav. erteilt von	
		männl. Lehrkräften	weibl.		männl. Lehrkräften	weibl.		männl. Lehrkräften	weibl.			

Vollbeschäftigte hauptberufliche Lehrer

Schulen der beruflichen

Ausbildung	17 777	14 264	3 513	17 262	13 841	3 421	4 111	3 249	862	4 111	3 249	862
davon												
Berufsschulen	10 471	8 942	1 529	10 340	8 811	1 529	2 382	2 075	307	2 382	2 075	307
– BVJ – MBSE (TZ)	29	17	12	29	17	12	12	6	6	12	6	6
– BVJ – AVJ/AA (TZ)	135	104	31	135	104	31	65	65	–	65	65	–
– BVJ – AVJ/S (VZ)	861	660	201	861	660	201	47	17	30	47	17	30
– BGJ/S (VZ)	557	490	67	557	490	67	302	268	34	302	268	34
– BGJ/K (TZ)	109	109	–	109	109	–	53	49	4	53	49	4
– BS – dual (TZ)	8 780	7 562	1 218	8 649	7 431	1 218	1 903	1 670	233	1 903	1 670	233
Berufsoberschulen	384	292	92	–	–	–	–	–	–	–	–	–
– BVJ – AVJ/AA (TZ)	59	7	52	–	–	–	–	–	–	–	–	–
– BS (TZ)	325	285	40	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Berufsaufbauschulen	278	230	48	278	230	48	30	30	–	30	30	–
Berufsfachschulen	4 684	3 077	1 607	4 684	3 077	1 607	1 482	951	531	1 482	951	531
– BFS /qu	1 712	1 423	289	1 712	1 423	289	320	264	56	320	264	56
– sonstige BFS	2 972	1 654	1 318	2 972	1 654	1 318	1 162	687	475	1 162	687	475
Fachoberschulen	1 960	1 723	237	1 960	1 723	237	217	193	24	217	193	24
Schulen der beruflichen												
Fortbildung				543	311	232	408	221	187	342	155	187
davon												
Fachschulen	655	409	246	543	311	232	408	221	187	342	155	187
Schulen des Gesund- heitswesens				–	–	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	18 432	14 673	3 759	17 805	14 152	3 653	4 519	3 470	1 049	4 453	3 404	1 049

9 Lehrkräfte an Schulen der beruflichen Aus- und Fortbildung 1983

9.2 Wöchentlich erteilte Unterrichtsstunden der Lehrkräfte
nach Beschäftigungsverhältnis und Schulgattungen

Schulgattung	Stadt Bremen						Stadt Bremerhaven					
	Unterrichtsstunden			darunter an öffentlichen Schulen			Unterrichtsstunden			darunter an öffentlichen Schulen		
	ins- gesamt	dav. erteilt von		zu- sammen	dav. erteilt von		ins- gesamt	dav. erteilt von		zu- sammen	dav. erteilt von	
		männl. Lehrkräften	weibl. Lehrkräften		männl. Lehrkräften	weibl. Lehrkräften		männl. Lehrkräften	weibl. Lehrkräften			

Teilbeschäftigte hauptberufliche Lehrer

Schulen der beruflichen												
Ausbildung	2 747	1 032	1 715	2 642	1 002	1 640	259	82	177	259	82	177
davon												
Berufsschulen	1 154	600	554	1 154	600	554	133	48	85	133	48	85
– BVJ – MBSE (TZ) . . .	11	8	3	11	8	3	–	–	–	–	–	–
– BVJ – AVJ/AA (TZ) . . .	49	10	39	49	10	39	–	–	–	–	–	–
– BVJ – AVJ/S (VZ) . . .	223	82	141	223	82	141	–	–	–	–	–	–
– BGJ/S (VZ)	24	12	12	24	12	12	46	28	18	46	28	18
– BGJ/K (TZ)	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
– BS – dual (TZ)	847	488	359	847	488	359	87	20	67	87	20	67
Berufssonderschulen	105	30	75	–	–	–	–	–	–	–	–	–
– BVJ – AVJ/AA (TZ) . . .	8	–	8	–	–	–	–	–	–	–	–	–
– BS (TZ)	97	30	67	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Berufsaufbauschulen	28	16	12	28	16	12	–	–	–	–	–	–
Berufsfachschulen	1 181	271	910	1 181	271	910	124	34	90	124	34	90
– BFS /qu	206	60	146	206	60	146	26	12	14	26	12	14
– sonstige BFS	975	211	764	975	211	764	98	22	76	98	22	76
Fachoberschulen	279	115	164	279	115	164	2	–	2	2	–	2
Schulen der beruflichen												
Fortbildung				271	101	170				49	2	47
davon												
Fachschulen	271	101	170	271	101	170	49	2	47	49	2	47
Schulen des Gesund- heitswesens				–	–	–				–	–	–
Insgesamt	3 018	1 133	1 885	2 913	1 103	1 810	308	84	224	308	84	224

9 Lehrkräfte an Schulen der beruflichen Aus- und Fortbildung 1983

9.2 Wöchentlich erteilte Unterrichtsstunden der Lehrkräfte
nach Beschäftigungsverhältnis und Schulgattungen

Schulgattung	Stadt Bremen						Stadt Bremerhaven					
	Unterrichtsstunden			darunter an öffentlichen Schulen			Unterrichtsstunden			darunter an öffentlichen Schulen		
	ins- gesamt	dav. erteilt von		zu- sammen	dav. erteilt von		ins- gesamt	dav. erteilt von		zu- sammen	dav. erteilt von	
		männl. Lehrkräften	weibl.		männl. Lehrkräften	weibl.		männl. Lehrkräften	weibl.			

Stundenweise beschäftigte nebenberufliche Lehrer

Schulen der beruflichen

Ausbildung	1 085	776	309	1 085	776	309	226	140	86	226	140	86
davon												
Berufsschulen	864	639	225	864	639	225	169	109	60	169	109	60
– BVJ – MBSE (TZ)	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
– BVJ – AVJ/AA (TZ)	18	6	12	18	6	12	–	–	–	–	–	–
– BVJ – AVJ/S (VZ)	15	1	14	15	1	14	–	–	–	–	–	–
– BGJ/S (VZ)	277	233	44	277	233	44	8	6	2	8	6	2
– BGJ/K (TZ)	–	–	–	–	–	–	3	3	–	3	3	–
– BS – dual (TZ)	554	399	155	554	399	155	158	100	58	158	100	58
Berufssonderschulen	22	22	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
– BVJ – AVJ/AA (TZ)	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
– BS (TZ)	22	22	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Berufsaufbauschulen	10	10	–	10	10	–	2	–	2	2	–	2
Berufsfachschulen	129	66	63	129	66	63	47	28	19	47	28	19
– BFS /qu	52	27	25	52	27	25	5	3	2	5	3	2
– sonstige BFS	77	39	38	77	39	38	42	25	17	42	25	17
Fachoberschulen	60	39	21	60	39	21	8	5	3	8	5	3
Schulen der beruflichen												
Fortbildung				–	–	–				174	170	4
davon												
Fachschulen	369	323	46	–	–	–	180	176	4	174	170	4
Schulen des Gesund- heitswesens				–	–	–				–	–	–
Insgesamt	1 454	1 099	355	1 085	776	309	406	316	90	400	310	90

9 Lehrkräfte an Schulen der beruflichen Aus- und Fortbildung 1983

9.3 Hauptberufliche voll- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte nach Lehramt und Altersgruppen

Art der Ausbildung	Lehrkräfte			Davon im Alter von . . . bis unter . . . Jahren															
				unter 30		30 - 35		35 - 40		40 - 45		45 - 50		50 - 55		55 - 60		60 u. älter	
	insg.	m	w	zus.	dar. w	zus.	dar. w	zus.	dar. w	zus.	dar. w	zus.	dar. w	zus.	dar. w	zus.	dar. w		

Stadt Bremen
Berufsbildende Schulzentren¹⁾
Öffentliche und private Schulen

Lehramt für Grund-, Haupt- u. Realschulen, Sonderschulen sowie Sekundarstufe I	50	20	30	3	2	12	9	15	6	11	7	3	2	2	2	3	1	1	1
Lehramt für Gymnasien	51	36	15	2	1	17	5	15	6	5	1	3	1	4	—	4	1	1	—
Lehramt für Sekundarstufe II . . .	253	187	66	13	10	76	21	85	15	39	8	21	6	10	2	7	3	2	1
Lehramt für berufl. Schulen	550	452	98	14	9	109	17	144	14	147	23	62	12	48	14	20	7	6	2
Sonst. (Fach-) Lehramt	109	62	47	3	3	7	6	16	7	22	9	27	12	20	3	10	5	4	2
Ohne Lehramtsprüfung	71	34	37	1	—	16	12	11	7	16	5	6	1	9	5	7	5	5	2
Zusammen	1 084	791	293	36	25	237	70	286	55	240	53	122	34	93	26	51	22	19	8
dar. Privatschulen	43	32	11	1	15	6	11	2	10	—	—	—	1	1	3	1	2	—	2

Schulen des Gesundheitswesens
Private Schulen

Ohne Lehramtsprüfung	43	7	36	4	3	10	7	7	7	9	7	4	4	3	3	6	5	—	—
Zusammen	43	7	36	4	3	10	7	7	7	9	7	4	4	3	3	6	5	—	—

Stadt Bremerhaven
Berufsbildende Schulzentren
Öffentliche und private Schulen

Lehramt für Grund-, Haupt- u. Realschulen, Sonderschulen sowie Sekundarstufe I	10	7	3	1	1	—	—	3	1	—	—	2	—	2	1	2	—	—	—
Lehramt für Gymnasien	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lehramt für Sekundarstufe II . . .	48	28	20	6	3	18	6	11	2	3	2	5	2	2	2	3	3	—	—
Lehramt für berufl. Schulen	154	132	22	5	2	35	9	38	5	37	3	28	2	6	1	4	—	1	—
Sonst. (Fach-) Lehramt	16	—	16	1	1	—	—	4	4	3	3	5	5	—	—	3	3	—	—
Ohne Lehramtsprüfung	12	8	4	—	—	1	—	4	2	5	1	1	1	—	—	1	—	—	—
Zusammen	241	176	65	13	7	54	15	60	14	49	9	41	10	10	4	13	6	1	—
dar. Privatschulen	5	5	—	—	—	—	—	1	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Schulen des Gesundheitswesens
Private Schulen

Ohne Lehramtsprüfung	5	3	2	—	—	1	—	1	—	2	1	1	1	—	—	—	—	—	—
Zusammen	5	3	2	—	—	1	—	1	—	2	1	1	1	—	—	—	—	—	—

1) einschl. Reichsbund Berufsbildungswerk Bremen (Privatschule).

9 Lehrkräfte an Schulen der beruflichen Aus- und Fortbildung 1983

9.4 Ausländische hauptberufliche Lehrkräfte nach Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit	Stadt Bremen						Stadt Bremerhaven					
	Ausländische Lehrkräfte			darunter an öffentlichen Schulen			Ausländische Lehrkräfte			darunter an öffentlichen Schulen		
	insg.	m	w	zus.	m	w	insg.	m	w	zus.	m	w
Europa	13	9	4	12	9	3	—	—	—	—	—	—
davon												
Großbritannien und Nordirland	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—
Jugoslawien	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Türkei	11	8	3	11	8	3	—	—	—	—	—	—
Amerika	2	2	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—
Asien	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	16	12	4	15	12	3	—	—	—	—	—	—

